

MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 139 (1928)

133 (19.3.1928) Morgenblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-345211

eue Mannheimer Zeitung

12 mai. Fernipredier: 24944, 24945, 24951, 24952 u. 24953

Mannheimer General-Unzeiger

Bellagen: Sport und Spiel . Aus Zeit und Leben . Mannheimer Frauenzeitung . Unterhaltungs. Beilage . Aus der Welt der Cechnik . Wandern und Reisen . Geset und Recht

Das gespannte Verhältnis zu Rußland

Berfuchen die Ruffen einzulenten?

Rundgebung der Deutschen Wirtschaft

Der Reichoverband der Deutiden Induftrie hat am 17. Marg 1928 fein Brafidium und den beutich-ruffifden Birticalteauefcus, fowie befreundete Birticafteverbande gufammenberufen, um gu ber burch die Berhaftung beuticher Ingenieure in Rusland gefchaffenen Lage Stellung gu nebmen. Die Berfammlung faßte einmfttig bie folgende Ent-

Die Berhaftung von Ingenieuren und Monteuren beuticher Firmen in Gubrugland (Rategebiet) bat in allen deut- Unterredung swiften Brochorff-Rangan und Tiditiderin iden Birticaliefen großte Entruftung bervorge, nur noch ale ruffliche Schluffanonabe gu bewerten. 3mmerrufen. Die deutiche Birtichaft bat im Laufe ber letten Jahre die Rateunion in ihrem wirticaftlichen Aufbau trop ge- genieure immer noch im Gemahriam ber 6.9.11., und es ift wichtiger Bedenfen unterftift. Die einzelnen induftriellen Girmen haben auf besondern Bunich der Rateregierung bemabrie und guverlaffige Ingenieure und Monteure gur Montage und Inbetriebiebung von Majdinen und gangen ? n-Boraudichung gefchehen, daß Leben und Eigentum biefer Berfonen anch in Rufland gesichert fet.

Durch das Borgeben der Rafeorgane gegen dentiche Ingenieure und Angestellte ift biefes Bertrauen, bas die Borousfehung für jeden geschäftlichen Berfebr bilbet, auf a ich merfte erichuttert. Der prattifche Bert ber mit ber Rateunion unter großen Opfern ber beutiden Birticaft al gefchloffenen Staatsvertrage, insbesondere bes abfommens aber Riederlaffung und allgemeinen Rechtsichus, in baburch

in Grage geftellt. Die unferzeichneten Birticaftsorganifationen erheben nachdrudlich Einfpruch bagegen, bag bemabrie Berfonen, ble im Intereffe ber ruffficen Birticoft tatig find, unter Borenthaltung von Grunden ihrer Freiheit beraubt und in Aerferhaft enommen werden. Gie bitten die Reichbregte-rung, die fofortige Freilaffung ber Berhafteten an erwirfen und den betroffenen . Berfonen Benugruung ju nerichaffen. Es muß ferner Giderheit gegeben merben, bag beutiche Re foangeborige in Zufunft 'erartigen Billfuraften nicht mehr ausgelest werden. Die Birtichaftsorgantfolionen billigen ausbriidlich bie von ber Reichsregierung angeordnete Unterbrechung ber gegenwärtig ichwebenden Birticaftoverhandfungen.

Begfiglich ber Fortfebung ber Tatigfeit ber in Rugland befindlichen Angestellten beutider Firmen wird bas Ergebnis ber pon ber Reichbregierung unternommenen Geritte abgewartet. Bas die Entfendung weiterer Spegialiften nach Rugland angeht, fo find die untergeichneten Birticafts. organisationen einmütig ber Uebergeugung, daß bis gur völligen Rlarung ber Angelegenheit fich niemand gur Aufnahme ner Tatigfeit in Rugland bereitfinden wird. Much fann unter den porliegenden Berhaltniffen feiner beutiden Girma die Berantwortung gur Entfendung von Berfonal nach Rus. land gugemutet merben.

Reichsverband ber beutiden Induffrie, Ceutider Induftrie- und Bandalstag, Reicheverband bes bentichen Groß- und Ueberfeehandels, Bentrafverband des beutichen Bant- und Banflergewerbes, Reichsausichnft der beutiden Landwirticaft, Deutid-Ruffifder Berein.

Um die Areilassung Goldsteins

Die in Berlin wohnhafte Familie bes Oberingenieurs Grang Goldftein bat bas folgende in Roftom am Don Pabformalitäten Ende Boche. Draftet Dienstag Befinden nach Charfom, Gotel Aftoria, Frang.

Das Telegramm ift Samstag vormittag 10.18 Uhr durch Mostan aufgenommen worben. Muf blefes Telegramm ift augenicheinlich die Melbung von ber Freilaffung Goldfielns gurfidauführen.

Unbrigens bat auch die MEB. ein gleichlautenbes Telegramm erhalten: "Rudfehr nach Griedigung ber Pagformali-taten. Goldfiein." Bie es mit ben anderen Berhafteten fiebt, barüber bat bie AEG, bis gur Stunde noch feinerlei Rachricht. Ingenieur Gille, ber nicht mitverhaftet murbe, mirb vorausficilid Countag jurudtommen.

Much der Monteur ABagner freigelaffen

Bie mir von unterrichteter Selle in Berlin boren, ift auch ber Monteur Bagner freigelaffen worden. Rach einem im Unswärtigen Umi eingelaufenen Telegramm bemüht fich Eichiticherin, auch die Freilaffnug ber vier übrigen Berbaffeten gu ermirfen. Gura erfte glaubt er, minbeftene burdsfeben au tonnen, bag ber bentiche Beneraltonini in Charfom ! Die Beute befuchen darf. Die Greilaffung Goldfteins und Bagnere ift ale Erfolg ber geltern pon bem beutiden Botidafter unternommenen Demarche angu-

Gold für Frankreich

— Baris, 18. Marg. In Le Saure fam gestern on Bord des Damplere "Rochambeau" aus Amerifa eine neue Goldfendung für die Banf von Vranfreich au, nämlich 214 Fäsier im Eberte von 11995584 Dollor.

Die Auffaffung in Berlin

Berlin, 18. Mara (Bon unferem Beritner Buro.) Die Freilaffung von amei, nach anderen Melbungen fogar von brei im Donegebiet Berhafteten bat eine gewiffe Entipan. nung berbeigeführt. Man barf daraus mobl ichließen, daß man felbit im Bereiche bes roten Terrore nachgerabe ein menig Angft por ber eigenen Courage befommen hat. Demnach maren bie fühnen, manche finden auch breifte Wendungen in einem Modtaner Kommunique fiber die lette bin bleiben vier oder je nachdem brei verhaftete beutiche Inein ichlechter Eroft, baf bie (von Beren T'ditiderin genahrte) holfnung besteht, ben noch binter ruffifden Rerfermauern Befindlichen eine Berbindungmoglichteit mit bem bentiden Generalfoniul in Charfow an gewähren.

lagen nach Rufland entfandt. Dies fonnte nur unter der Ueber ben Anlah für die Berhaftung ber bentichen Ingenieure ichwebt nach wie por tiefften Dunfel. Das in Berlin ericheinende Emigrantenblaft "Rulf" berichtet:

Auf ber Arbeitoftatte ber Dentiden fet angeblich im Auftrage der G.B.It. ein gewiffer Ingenteur Bipidit erichte. nen, um eine Rentifon porgunehmen. Der Oberingentent ber Bergwerfe. Bilenfo, batte ibm aber ben Butritt per weigert und fich gegen bie Ginnifdung ber 68.9.11. in bie techniichen Arbeiten vermabrt. Die bemichen Ingenieure hatten fich un die Seite Bilentos geftellt und gleich lart, bas die Anntrolleure der G.P.II. nichts von den Ingentenemtiffenichaften verftanben. Gleich barauf feten bann Bilento und die benifchen Ingenieure perhaftet worden

In Berliner politifden Areifen furfiert eine anbere Bariaute. Darnach follen Die Berhafteten fich Dadurch ichuldig gemacht baben, bab fie Bolefe ber fruberen Befier ber Berte aur Beforberung und Beiterleitung übernommen

Die Barianie läuft hier, wie gelagt, in burchans ernit. baften Rreifen, doch balten wir es nicht gerabe fur mahricheinich, baß fich balb ein balbes hundert Leute an biefer Briefbeftellung befeiligt haben tonnten. Die Beitung ber M.E.G. ift nach wie por bavon überzeugt, bag ein forrettes Unterfuchungeverfahren auch nicht ben geringften Berftof ihrer nach Rugiand entfandten "Spezialiften" ergeben murbe. Allen Wertmeiftern und Ingenieuren fei außerfte Burudhal tung im mündlichen und ichriftlichen Bertehr gur Bilicht gemacht und die Rachprufung der Aprreipondens, die die Ingenieure und Beremeifter mit ihren bentichen Angehörigen geführt haben, batte gezeigt, baf fie fich biefer Berpflichtung auch im intimen brieffichen Berfehr fteta bewußt geblieben

Auf alle galle ift, mas auch ber "Bormaris" unterdie urfprünglichen Beichuldigungen unhaltbar

maren. Umfo mehr burfte es fich fur Deutschland und bie Deutschen empfehlen - bier und ba geigt fich icon eine Reigung bagn - felbft nach völliger Bereinigung bes Donegfalles nicht gleich wieber bas volle Berg an bie Comjetruffen gu verichenten. In ben Rreifen ber am Ruflandgeichaft beteiligten Unternehmungen geigt fich, mas wir ausbrudlich feithalten mochten, nur noch febr menig Luft, bie fruberen Begiehungen fortaufeben. Man bat bas Befuhl, einem Bhantom nad gejagt au fein und bat genug bavon. Man gibt fest aud offen gu, daß wenigstene bie bente bie Dentichen nur die Laft von diefem Gefchaft gehabt haben. Go wird es intereffieren au erfahren, daß beifpteloweile bie A.E.G. für bas Recht, ir Comjetruftland Geicafte gu betreiben, in ihren beutiden Betrieben 50 ruffifde Rommuniften auftellen mußte.

Ruffische Rechtfertigungsversuche

Die Mostaner "Bramba" ichreibt gur Berhaftung ber bentiden Ingenieure u. a.: Co bandelt fich um lebenswichtige notwendige Afte bes Gelbftidubes ber Gowietunion gegen fonterrevolutionare Berjuche. Die Comjetregierung tragt feine Eduld baran, menn einzelne auslandifche Burger an diefen Berfuchen tellnehmen. Es ift die Bflicht ber mit ber Sowjetunion befreundeter Regierungen, Die einer Ginmifchung ibrer Barger in bie inneren Ungelegenheiten ber Comjetunion ein Ende bereiten wollen, bie Comjetregierung dabel gu unterftupen. Der Beichluß ber Comjetreglerung, ble Tellnehmer an dem Romplott Im Donegbeden ben öffentlichen Gerichten gu fibergeben, bietet eine Gemaftr bafür, bag bie offentliche Meinung bes Andlandes bie Moglichfelt haben wird, genigenben Einblid in bas Antlagematertal au erbalten.

Bolnifche Rolonialfefinfucht. Bur polnifden Sanbels. ministerium murbe unter bem Ra en "Be, band der Rolonial. pioniere" eine Organifation ind Leben gerufen, die im Audlande die Idee verureiten foll, Bolen ben Erwerb von it ber feeischen Lolonien au grinden, Unter den Mitaliedern beitiden fich gobere Megierungebeamte, ehemalige Abge-ordnefe und Offiziere. Die Propagands foll in erfter Linie in Frankreich, England und den Bereinigten Staaten mit Rambrud betrieben merben.

Qlus dem Neichstag

Berlin, 18. Mara. (Bon unferem Berliner Buro.) 3% einer furgen Cametagofipung erledigte ber Reichtag meitere Teile bes Rotprogramms, annicht bas Geleb. durch bas bie Leiftungen der Invaliden- und Mingestelltenverlicherung gesteigert merten. Um bie Erhöhung der Rindergulagen, die der Ausschuft noch von fich aus beschlossen bar, entspann fich eine Debatte, in der die Daltung bes Grundere ber Chriftlich-Rationalen Bauernpartet einiges Befremben errege. Berr Dobrich lebnte nämild bie in bem Entwurf ben Sogialrentnern gemabrten Bergunftigungen fdroff ab und awar mit ber Begrunbung:

Die erforderlichen Mittel follen ang ben Rolleinnahmen entinommen merben. Die Bolle beruften aber auf falider Birticaftevolitit. Gruber ober fpater multien fie fallen, Dauernde Ansgaben tonnten aus ihnen nicht beftritten werben. Ergo: Ablebuung!

Ein fiartes Stud nannte der Demofrat Biegler biefe Are von Beweisffibrung und bie Linte frimmte ifim gu Erop bes agrarifchen Einfpruche murbe bas Wefen und smar auch gleich in brifter Belung angenommen.

Dablelbe gefchab mit bem Entwurf, ber eine Berangerung ber Artienfürforge auf 8 Monate

Gur die Aufmertfamteit bee Saufes gerade fein glangendes Benguis mar es, baf man irriumficherweife noch bem Initiativantrag bee Deldorates, bie Roften ber Rrifen. ürforge bem Reich aufguburben, guftimmte, obmobt ber Anddun die Ablebnung empfohlen batte.

Berabichteder murbe bann noch im Giltempo ber Etat bes Reimopralidenten und bas Heberleitungsgefes gut Strafrechtereform. Da es ale verfaffungeanderndes Gelen einer Zweidrittelmehrheit bedaxt, ift allendings noch eine Schlipabitimmung notwendig.

Monten (beute) fommt ber Bandhalt ber Finangen an big Melbe.

Die Bauplane des Meichstages

Der Reichotag braucht einen Ermebterungeban. In bem Monumeniniban am Plage der Republit wird es nicht nur fur bie Bibliothet und bie Reinstagsvermaltang. oudern auch für die Abgeordneten felbit ju eng Der por-Sandene Raum reicht für die Arbeitogimmer ber Barlamene farier nicht mehr aus. Gur einen Erweiterungeban find alfo ftidbaltige Grinde vorfanden. Die Durchführung bes Bauplanes ichten auch bisber teine großen Schwierigfellen gut bieten. In unmittelbarer Rabe bes Reichstages liegt am Reichotagoufer ein Stild unbebauted Gelande, bas ben notwendigen Erweiterungsbau begnem aufnehmen fann. Auch die Berbindung mir dem Reichstag ofine Strabenüberichreis rung lant fich leicht ermöglichen. In den porliegenden Blanen ift ein oberirbilder Berbindungegang porgefeben.

Mus biefem Bunfte bat fich aber nun eine fogenannte fractebauliche Grage entwidelt. Baufachverftanbige behaupten, der Bollotban muffe vollftandig fret nach allen Geiten gehalten merben und jeder Berbindungegang ftore bie barmonie. Bas allo foll nun merben? Es bedurfte offenbar nur ftreicht, icon burch die bisberige Freifaffungen ermiefen, bab biefes Einmandes, um die Bhantafie au tubner Betatigung anauregen. Borichloge aller Art tauchlen auf u vom Reichstagenräfidenten ermannt. Giner ber vielen Borfolige gebt dabin, ein ameitel großes Monumen talaebaube, bas etwa bem Format bes Reichstanes ents foricht, auf ber anderen Selie der Charlottenburger Chauffee milten in ben Tiergarten an fiellen und im Anichluft baran dort ein großes Regierungsviertel neu entfteben gu faffen.

Mit Recht ift por folden Planen in ber gemeinifchaftlicen Simma bes Melteltenrates und des Sanshaltsausduffes gewarnt worben. In einer Beit ber ichwerften Bob. nunganot und ber größten Geiblnappheit ift es bedenffich. icon mit bem Gedanfen folder Lurusbauten für Reiebstago. und Reimogwede gu lpielen. Benn ber oberirbifche Berbindnngegang fiorend mirft, fo latt fich mit Gilfe von Rabra frühlen und ander- techniiden Mitteln ein burchaus bequemer unterfreifder Berbindungegang berftenen, Bon bem gegenwärtigen Reichotag wird biefe Grage la nicht mehr entidieben merden. Aber man follte boch barauf amten, baff icon bei ber gangen Blanung des Renbaus und bei ben notmendinen Borbereitungen bie Grundiabe auberfter Sparfam. felt gewahrt werden, die man nur mit Erfolg predigen fann. wenn man fie felbft befolgt.

Mommunaler Anleibebedarf

Berlin, 18. Mary. (Bon unferem Berliner Baro.) Die Beratungeftelle im Meldofinantminifterium bat in ben beiden letten Togen fiber vier Anleibeanirage beuticher Grobftabte beraten und gwar fanbelte es fich um Din ih en, Frantfurt a. D., Bredlau und Dredben. Die Beratungeftelle tit, wie mir bem "Borfenfurler" entnehmen, gu dem Ergebnis gefommen, daß ber Finansbebarf der Stibte in der von ihnen angegebenen Sobe berechtigt ift, eine Anflegung ber Anfeihe im Austande fann tropbem noch nicht erfolgen, ba noch au erörtern ift, wieweit bie Auflegung bar Anteibe mit ber Wahrungs- und Birtichaftolage Deutichlands

Es ift bies eine ber oberften Richtlinien, nach benen bie Beretungaftelle poraugeben gehalten ift. Gie mirb fich fibrigend in ben nächten Tagen mit einer Angahl weiterer tommunaler Einzelantrage unter befonderer Beritdlichtigung fleinerer und mitiferer Stobie beidalfigen. Gima in feche Bochen burfte bie Enticheibung barüber fallen, ob bie Unleiben in poller bobe genehmigt werben.

Frankreich im Wahlfampf

V Baris, is. Mara. (Bon unterem Parifer Bertreter.) Die geltrine Schingfigung ber Kammer hat den Feldaug fur bie nie nachten in fein altived Stadtum übergeleitet. Der heutige Sonntag fand im Zeichen ber Bahlreden, in denen die auf die Biedermaßt boffenden Deputierten in ihren Bahifreisen mit den politischen Perfönlichkelten
und den Bistermaßen Fählung nahmen. Im ganzen Lande
berum wurden politische Bantette, Bahlfundgedungen und
Bahiversammlungen politische Bantette abgehalten, um den
Kandidaten Gelegenheit zur Dartegung ihrer Programme zu
geben.

Am Genensch au Ariegsminister Bain leve, der die Infammenarbeit der Raditalen mit den Blechtsparteien in bellstem Lichte barftellte fsebe die nöchte Meldung. D. Schrifts. Titt der svalaliftische Deputierte Menandel in einer Basit-versammtung in Bervlanan eine icharie Attinde aaaen die nationale Union. Sie bilde, so erklande aaaen die nationale Union. Sie bilde, so erklande aaaen die Gesafrischer, ein Dindernis aeaen den Portschritt und eine Gesafrischer, ein Dindernis aeaen den Portschritt und eine Gesafrischen bei den Krieden. Es wäre ein arvices Unalud ikr Krankreich, wenn bei den kommenden auslien wieder eine volltische Kombination auslandersme, in . die Rechtsvarteien notwendigerweise den Ton angeden. Renandel bekannte sich als ein eistener Andanaer der stanablische den kon Serkand. auna, die die Grundfane bes europfifchen Feriebens barfrelle. ter fprach die Solfinna aus. ber Bille ber Sonialiften in ben beiben Laudern moge au einer Borberung biefer Unnaberung

2Bahlrede bes frangösischen Mriegsminifters

= Genf, 18. Marg. (Bon unferem eigenen Bertreter.) 3u ber Bolferbundoftabt herrichte bente tiefe Stille. Die Journaliften gogen es beshalb por, in bas nabegelegene Tholro ju fahren, um die Rede bes frangofifchen Ariegaminifters Bain le pe anguboren, ber im Bahlfreis Ger ale Ranbibat aufgeftellt worden ift. Auf dem Banfett ber republifanischen Babler in Tholry bielt Ariegominifter Bainleve eine Babltebe, in der er fich u. a. über die Friedenoprobleme und die Beziehungen Frankreiche jum Tusland verbreitete. Er besiehte, die wichtigken Taten der französischen Ausenvolitif der Nachkriegszeit seten der Dawesplan, Vocarno und Theire. Er sei fiel fiolg darauf, daß er. Painlene, in seiner damatigen Eigenschaft als Mintherprösische teine Unterschrift unter den Geornoverirag gefeht fabe. Painleve erwähnte auch bas Genfer Protofoll, bas leiber nur ein icheinbarer Triumph war und erinnerie baran, baß er berjenige Staatsmann war, ber nach Genf fam, um auftelle bes Protofolis die Regionalverträge zu empfehien, aus benen bann der Locarnovertrag ent-

Die Borie Deutidiond und Rheinland murben in ber Rebe nicht ermabnt.

Cingegen goffte Palnicoe Briand Cob ale bemjenigen Stante-mann, ber für ben europäifchen Frieden arbeite. Polnegre performere den frangoliichen Patriotismus, Briand den europäilchen Friedenspolitifer. Der frangoliiche Arlegsminister lichte unn die neuen Gelebe für die Reorganisation der frangosischen Armee, die er in der Kammer eingebracht bat, dadurch mit der frangosischen Friedenspolitif in Einflang pu bringen, indem er erflärte, daß eine garte frangoffliche Armes den Intereffen des Friedens diene, wogegen ein ab-gerifficies Pranfreich eine Welahr für den Frieden bedeuten witrde Infolgebellen fei er Anbanger ber nenen Wefene fir die nationale Berteidiaung Granfreich &, benn es gebe überall dunfie Kräfte der Minderheiten, die auf einen Umfturg des Friedens hinarbeiten. Infolge-

eine fiarte frangofifche Armee notwendig,

Auf die Abriffungsprobseme ging Bainlene fiberhaunt nicht ein. Die Mede bes französischen Kriegsministers machte auf die Auborer sichtlichen Einbruck. Das Baufelt fand in einer Borhaste bes bereits bistorlich gewordenen Gotels Leger flatt, in dem die berühmte Rufammenfunft Briand.Strefe. mann im Senjember 1026 auffande fam.

Das Gerucht, das lette Boche in Genf verbreitnt murbe, ban Bainlepe nach Genf fommen murbe, um einer Gigung ber M'riftungsfammission beigumobnen, fellt fic als ein Pfan-iaffenebilde berand, indem der frangifiche Kriegsminifter feineswegs die Absicht hat, Genf zu beluchen.

Der fürfifche Außenminiffer in Genf

" Gent, 18. Mara. (Bon unferem elgenen Bertreter.) Commenbe Racht wird mit bem Orienterpreft ber turfifche Anden, minifter Temijf Anchon Bei in Genf eintreffen. Mon ift minister Temfif Anchon Bei in Gent eintrellen. Den in in biesigen volltischen Kreiten geiwannt auf die fürtische Daliuma, die zum erden Rale durch einem eigenen Bertreter an den Arbeiten der Abrüdungskommission des Bilferbundes tellnimmt. Bor allem mist man der fürfischen Doltung gegen der Nordlung der Arbeiten Krastungsvollen großer dem russischen Krastungsvollen großen Krastungsvollen gestellt und bei Er machen unsere Mistellagen Kreisen bestärtigte man eine russische Kulam. das eine Auswendung von 274 Millionen Doltmir am Dienstag, den 20. für erfordert. Die Vorlage gebi nunmehr dem Genat zu. fielle nach R. 7, 23 vertigen bestärt.

Shilda an der Themfe Bon unferem Condoner Bertretert

Benn es lemanden intereisiert, au ersabren, wie fich Lon-bon von anderen europölichen Grofitäbten unterscheidet, fo fonn er nichts lessered tim. als fich in die fitbeliche Statistift, belivielsweise in die der hauptstädtischen Elestrizitätsversor-anna an vertiesen. Da fann man folgende Jahlen finden: Das Londoner Etromaediet umfaht etwa 700 Quadratmeilen. auf benen faft 8 Militonen Menichen leben. Diele besichen ihren Strom von 65 verichiedenen Behörden, die rund do verschiedenen Rehörden. die rund do verschiedene Rehfinieme — viellech fich überichiedenele — über die Stadt asspannt haben. Nicht wenteer als 70 Generatorschaipen verteilen elektrischen Strom in über 20 verfciesbeven Boltkärfen und berechnen den Berbauch nach über 70 unterichieblichen Zarifen und Preifen

Barum fiaben wir Deutschen, die mir in London leben, es einentlich to ichwer, untern Beluchern aus ber Beim, aumoden, ban bies die gemuttichte Gtabt ber Belt ift?

Die Achtscite der Medaille ist allerdinad die nicht allaemein befannte Tatioche, daß London — wie aana England — einer teilweisen Vrohilition untertleat. Das ik ein kleberreft aus der Acicasacit und man hat sich die Birfung etwo so voraustellen, als wenn es in Dentickland noch bente Brotfarten ause, edward Brot genug vorhanden ist. Eine der tlessen nationalsenglischen Cigenickaften in der instinktive Biderstand gegentlichen Cigenickaften in den nut dendert Internatione Beleifigungen. Man konnte hundert, Internatione Eintwie Sitten und Gebrünche aufgählen, die nur deschesse erheren, well wan sie nicht keleitigen will, Aber die Arobibition in das Entimente: sie besteht darin, das Alfohal, Tadaf und einige andere Gemakmittel nur in bekimmten Stunden des Tracas nerfanit werden dieren. Da aber die Berkinnen über die Etunden den einzelnen Besiebsämtern überlassen über die Etunden den einzelnen Besiebsämtern überlassen über die Etunden den einzelnen Besiebsämtern überlassen über die Arobiben. Das der die Berköftinkte am Aroden ist, während ein anderes, das nur wenige Edritte entfernt, aber in einem anderen Besiebsämtern über neiten Schalbe am Albend. Die Lieun anderen and um liebs die Serköftinkse am Aroden ist, weiter Alfohol verkauft werden, lass er angleich mit Breifen konfumieri wird. Will man belivletsweise nach zehn lähr, dei anderen erft um eit lähr. Das dieler Keit darf aber weiter Alfohol verkauft werden, lass er angleich mit Breifen konfumieri wird. Will man belivletsweise nach zehn lähr der meiter Alfohol verkauft werden, lass er angleich mit Breifen konfumieri wird. Will man belivletsweise nach zehn lähr in einem Bahnhofrekaurant eine Riaarre und einen Schnads kaufen, la wie des höhlich nerweigert. Saat man Die Rehrfeite ber Medaiffe ift allerdinad bie nicht allaemein Sonand taufen, fo mird bies boflich nermeigert. Sant man gefeben.

Fragen der Grenzgebiete Sanshaltsansiduß bes Reichstages

Saushaltsaubichuß des Reichstages Im Daushaltsansichuß des Reichstages berichtete gunacht namens des kandigen Unterausichusses Abg. Dr. Schreiber (3.) über die zum Daushalt des Inneuministeriums gestellten, dem Unterausichuß überwiesenen Anriage zu Gunten der Grenzgebiete. Man iei fich einig gewesen, daß für alle Grenzgebiete, und auch für die von Wasterfalzstropben beimgesuchten, eiwas gescheben musse. Man könne aber die dohe der Mittel, die dur Berfügung keben, erft in etwa zehn Tagen überseben; vis dahin möge man die Ansträge unverändert lassen. Infolgebessen wurde nur berichtete

Berbindung freten gur Regelung ber Boligeliaften ber Ge-meinden des belehten Gebietes umer Uodernahme berjenigen Boligeliaften auf das Reich, weiche als Sonderbeinfung ber Gemeinden daburch entsteben, das eine Berftantlichung ber Boliget infolge Einfpruchs der Alliierten verhindert wurde febung erfolgen mußten.

Gine Reihe von Titeln bes Reichsinnenminifterlums mur-ben auf Antrag bes Unterausichuffen genehmigt. Ungenommen wurden auch an Gunten ber besetten Gebiete solgende Antrage: "In Anberracht der außerurdentlichen Rotlage der Saargangerunterftühung in dem früheren Umfange von monatlich 14 Mark für Berheitatete und 7 Mark für Ledige bis auf weiteres wieder gewährt. Die bagu erforberlichen Mittel find im Rachtrageetat für die befesten Gebiete einzulegen. Dieielbe Unterfrügung foffen die Euremburg- und Elfag-Cothringen. Ganger erbalten.

Gerner wird die Reicheregierung eriucht, gur Debung ber Birbichaft und gur Beleitigung eines Dauernotzuftandes im Caargrangafirtel bas Projett ber Oftertalbahn und ben Ausbau bes Strafennehes Baumfolder-Oberftein mit allen der Oringlichkeit entiprechenden Mitteln au fordern und der Antobudfinie Et Bendel bie Aufrechterhaltung bes Beiriebes Au ermöglichen.

Eine anbere Entichliebung forbert von ber Reichbregierung Eine andere Enischliebung fordert von der Reichbregierung Unterfitigung der Bemühungen auf Mehrabnahme von Saarkoble in Deutlich and und im Einvernehmen mit den Ländern sofortige Notftandbarbeiten im Saargrenage biet. Schlieblich wird die Reglerung ersucht, den Bönichen der bestiechen Reglerung und der Stadt Main a auf Gewährung eines erbeblichen Zuschnstes zu den Koften der Berdreiterung der Etrafendrücke über den Rhein in Moina wohlwossend entgegenaufommen und im Rachtragsbausbalt für 1928, Ipäietend im Gansphalt für 1929, Reichsmittel in angemenener Odhe poraufehen. mittel in angemeffener Dobe voraufeben.

Genehmigt murde ferner der Eigt des Reichbigges, Bom Rachtrogseigt für 1927 wird der Artifel 1, der die Summen des Rachtrogseigts aufgahlt, bis aum Eint der allgemeinen Finangermaltung guruckgeftellt. Bon Titel 2 wurden die Befrimmungen genehmigt, die den Finangminifter ermächten. igen, die Earantie dassiff zu übernehmen, daß auf einen Bettrag von 225 Millionen G.A. Borzugöaftien der Dentichen Meich ba din . Gelestlich dassten ber Dentichen Meich da din . Gelestlich dassten ber Dentichen Meich da din . Gelestlich dassten für die darüber ausauge enden Kertistlase eine Diridende von 7 v. d. jährlich gezahlt wird und serner zur Beschalfung von Düngemitteln für die von Unwetterschäden betroffenen Gebiete Pommerns Garantien bis zu 2.3 Millionen A. zu übernehmen.

Die Ermächtigung, zur Alationalisterung industrieller Betriebe in besonders gesährdeten Grenzgebieten Garantien bis zu 2. Millionen Mark zu übernehmen, wurde dem Unterausschung überwielen.

Die beutschen Berzoge von Afghanistan

F Berlin, 18. Mara, (Bon unferem Berliner Buro.) Der Bormarts" und die ibm befreundete Breffe bat mit un-geheuerer fittlicher Entruftung barüber berichtet. baft binden-burg und Marr bie afghanische Ordendaudzeichnung und bie afghanische Bergogswürde angenommen batten. Rur ber

afgbanische Oergogswürde angenommen batten. Aur der Beichetanspräfident 2 obe, so war es noch am Camtsag abend durt zu lelen, hätte den Oergogsmanet abgelehnt.
Aun kellt sich aber beraus, das auch noch andere Lenie derselben Sinde biod geworden find, nämlich der prenkische Winisterpräfident Brann, der Berliner Oberdirgermeiter Bokund der prenkische Stand der prenkische Winisterpräfident Brann und Boh find genan solche Derzoge geworden, wie Sindenburg und Warr.

wie hindenburg und Marx.
Die "Germania", und das icheint und immerbin bemerfenswert, empliebli, rufig die Berfasiung au ändern und
"leggie Moglichfeiten dafür au ichaffen, das man den inter"leggie Moglichfeiten dafür au ichaffen, das man den internationalen Geoffvaenheiten genngend gerecht merden fann,

ber reffantert: "bann geben Gie mir ein Butterbrot". aber tellantert: "dann geben Sie mir ein Butterbrot". — Dann erhält man aur Antwort: "Ra, bann fonnen Sie auch die Algare und den Schand beken". Ein anderer Vall: Rach Ladenichtuk düxien auch Keltauranis leine Tabatwaren mehr vorfanken. Man erhält dann Algaretten nur and den vielen Antomaten, die auf den Stracken berumtteben. Aleht man aber daraus eine Schackel undenienbaren Arautes, is kann man in ein Lokal achen und sie aegen die gewönschte Gorte unstausen". Diese Dinne lassen sie Londoner genoon is rufia gesolgen wie die mittelasterlichen Gerkehrsverkölltnise. Die in dan Dorf an der Themis zur Pachtell karrichen. Ih es mögen dem Dorf an der Themie aur Nachtzeit bereichen. In es miglich, sich vorankellen, daß in London nach Mitternacht weder Autodus noch Univerzund- noch Straßendahn versehren? Leiber in daß duchftäblich wahr, und wer um halb eins eine Gelellichaft verläßt, muß, wenn er nicht ein eigenes Auto hat oder ein Tari bekommt, nach daus wandern. Das Seltsame in, daß niemand etwas Besonderes dabei findet. Obwohl die itungen icon feit Nabren gegen bie Rriegs-Rotnefebe, benen ele Dorflichfeiten entflammen, anrennen, gefdiebt nichte

Bor einem ftabtifden Gericht ericien bieler Tage ein Bleftauraleur, der eines ichweren Bergebens geger bas Weieg be-aichtigt murbe. Er batte wentge Minuten nach gefin Uftr einem kleinen Aungen für einen Bennn inleich acht Blennige!) Schulplade verfauft. Ein Polizie, ber biefes fach erftattete Anacige, und ber Mann murbe mit einer Gelbftrafe von amonaia

Man munbert fich taum noch, wenn fich Ralle ereignen mie

Das find ein paar Weichloten aus bem enalifden Schilbo Man tonnte sie beitebta vermehren, und veir werden das auch aelegentlich tun. Denn blese Dinge sind in mancher dinficht wichtiger anm Bernandis Evalands, als die Vorgsunge ber bolleg Politik. Auch da wirft sich la das merkwirdige Baradar aus, das immer wieder allen Erklärungsverlichen widersteht: das des verröstete Untwerf immer noch bester läuft als viele verreiten Registenen Registenen nagelnene Praxiftonemerte.

Theoter in Bob Mergentheim. Buliden ber Aurper-waltung Bab Mergenthein und bem Stadttheater Baraburg wurde einde Theatergemeinicalt geschioffen. Das Staditheater Burgburg wird unter Lettung feines In-tendanten Baul & moln a in Bod Meschentein mabrend ber Sailon 1928 Opereiten, Schaufpiele und Schwänte spielen, Die Theatergemeinschaft ist für eine Reihe von Jahren vor-

Lette Weldungen

Strafverfahren gegen Bergmann

- Berlin, 18. Undra. Bu dem Strafverfabren gegen ben Lombardfiausbefiber Bergmann und feine Gelfer, inde besondere auch Staatbanwaltejcafterat Jacobn, wird von auftändiger Ceite mitgeteilt, daß die Borunterluchung foweit gebieben ift, daß Ende nächfter Boche mit ihrem Abiching gerechnet werden fann. Mit der Anbergunung der Saupt-verhandlung wird auf Mitte April gerechnet.

Anfreigung jum Steuerftreit

folgende Entschließung angenorimen:
Die Reichtregierung möge sosort mit den Ländern in Berdindung freten zur Regelung der Polizeilaßen der Gesinden des besetzten der Regelung der Polizeilaßen der Gesinden des besetzten Gebietes unter Uodernahme dersenigen Polizeilaßen auf das Reich, welche als Sonderbesahung der Entschließung der Entschließung der Entschließung der Entschließung der Entschließung des Landbundes, in der es beibt, wir konnen wollen nicht mehr Zahlungen an die bisentliche Dand leiften, der Underschließung der Bestehn und wollen nicht mehr Zahlungen an die bisentliche Dand leiften, der Uedereinstellungen von Polizeifräften insolge der Bestehn gestalt. Erwir find nicht gewillt, Zwangsmaßnahmen weiterbin au ertragen", einen Berhoß gegen die oben ansgeschießte von Titeln des Relchsinnenministeriums wur-

Sfidtirel

— Bien, 18. Mara. Das Appellationsgericht in Trient bat das Urreit des Begirfsgerichts in Reumarft bestätigt, wonach zwei beutiche Lehrertmen Subtirots, die deutschen Brivatunterricht erteilt haben, zu ie fünf Tagen Arreit und 50 Elre Geldstrafe verurteilt wurden. Der früschere Lehrer Alois Alot ift aus dem gleichen Grunde zu einer Geldstrafe von 100 Elre und Erfen der Benachen Grunde zu einer Gelbftrafe von 100 Lice und Erfan ber Prozentoften verurtellf worden.

Mufteriofer Tob eines Dentiden

Paris, 18. Morz. Im Balde von Saalis murde im Gebusch verkedt die Leiche eines ungefähr 50 Jahre alten Mannes enidedt, die nach den gerichtsätztlichen Felktellungen icon etwa einen Monat dort gelegen haben muß. Aus der Art der Bejoblung der Schube und dem Fadrifmuster der Arawatte einer Munchener Kirma geht bervor, daß es sich um einen deut ich en Staatsangehörigen handelt. Die Leiche wies einen Schuß in die Schläse auf, während die rechte Dand noch den Kolden eines Mevolvers umklammerte.

Wettersturg in Oberitalien

- Maifand, 18. Mars, In Oberitalien ift ein Weiterflurg eingetreien und die Winterfalle gurudgefehrt. In den Alven und den Apeninnen ift wieder reichlich Schnes gefallen, fodog endlich einige Stirennen in fattlinden fonnen, die im Jebruar wegen Schnesmangels abgelagt werden mußten. Aus Mantua wird Schneegeftober bei eifigem Binde gemelbet. Der Froft erftredt fich bis Umbrien. In Trieft weht feit einigen Tagen bie Bora jo befrig, baft a. B. ein Mann aegen eine Maner geichlenbert wurde, wobei er einem Schabelbruch

Menderung im ameritanifden Ginwanderungegelet

- Maibington, 18. Marg. Im Genat ift ein Busabantrag jum Ginwanderungsgefen eingereicht worden, wonach Ber- wandte von amerifanischen Staatsburgern in die Bereinigfen Staaten einwandern tonmen, ofne ben Quoten an unterliegen.

92 Tote - Remport, 18. Mars. Aus Cantos wird gemeldet, bag bie Bafil ber bet bem Erbrutich bes Montderrat Getoleten fest offiziell mit 92 angegeben wird.

Enropareife Pierponi Morgans?

- Newnorf, 18. Marg. Der befannte Bantier 3. D. Mor-aan bat fich gestern an Bord ber "Olimpie" nach Europa ein-geschifft, wo er Besprechungen mit den bedeutendsten Finang-leuten Frankreiche, Englands und Deutschlands haben

Ueberichwemmungen im Staate Minas Geraes

— Buenos Mired, 18. März. Nach Welbungen aus Cor-boba in im Gebiet von Minas Geraes der Fluk Guafa-pampa über die Wer getreten und hat große Streden Landes überschwemmt. Die gesamte Ernte sei vernichtet. Jahlreiche häuser sind eingestürzt und viele Wenschen ums Leben ge-fommen. Die Gesamzahl der Opfer in noch nicht bekannt. Dunderte von Einwohnern sind ohne Unterfunft.



Deutsche Bollspartei

Bir machen unfere Milalieber barauf aufmertfam, bab am Dienstag, ben 20. bs. Mt3. unfere Beichafts. Der Borfinnb. ftelle nach R 7. 23 verlegen

Que unferem Rarifatenfaften

Der Reichtum Rordameritas an Bafferfraffen ift ungebener. Sachverftandige baben berechnet, bag in ben Ber-einigten Staaten die Ausnnhung der Bafferkräfte aur Er-gengung von Eleftrigität ein Ergebnis von 100 000 000 BS geitigen würde, wovon 50 000 000 ohne besondere Schwierigfeiten nugbar gemacht werben fannen.

Das Arent der Stadt London ift faft 80mal fo groß, wie bas ber Gladt Berlin.

Rach aftronomilden Berechnungen nimmt das Gewicht der Erde alljährlich um 70,000 Kilone, infolge der ununter-brochenen Sternichnuppenfälle zu. Man hat die jährliche Jahl der Sternichnuppen auf 146 Militarden berechnet.

Dach Galli befallen bie Etrubter icon par 2000 Rabren Babniechnifer, welche, wie er bereits an einem bei Falerit aufgelundenen Schadel nachauweifen vermochte, bereits tunftgerechte Golbbrudenarbeiten gu machen verftanden.

Indien unft fahrlich rund 1600 Millionen Mart nur allein an Gehaltern für engliiche Beamte. Offigiere und Goldaten aufbringen, melch lettere bort angeblich gum Schute Indiens für engitiden Ruben gehalten merben.

The Constitute Rulenm, Auf Anordnung des Königs non Spanien soll in dem bistorischen Palas der früheren Sommerresdens Aranines ein Museum der herrlichen Sommerresdens Aranines ein Museum der herrlichen Sommerresdens Das Anderwichen einzertätet werden, die der Madrider dot bestellt des Anderschen in nach dem "Cierone" das erkte leiner Art und wird wohl auch das reichhaltische bieiden. Was die Andi der Teopische anlangt, die zur Bezeitstung sichen, so würden sie, aneinandernereicht, eine Strecke von wehreren Allowetern suhen. Es glit da neben den Erzeitstung wehren Somas derackellten Teopischen, seltzne gotfiche Erempiare aus dem ist, ja sonar in Jadechundert und nicht minder wertwolle Serten im Til der Kenassiance aus der Zeit Karlo V. Die Verdindung mit dieser angerchald der danutünde gelegenen Sammlung wird durch eine nen ansaliegende Autoftrade Randrid-Aranjuez-Toledo wesentlich erleichtert werden.

Städtische Rachrichten Conntag Lätare

Gin berrlicher Frühlingeiag, an ben man noch lange freb-geftimmt gurudbenten wirb. In ben Bormittanoftunben ac-leitete frablenber Connenicein die vielen Ronfirmanden und schiele frablender Sonnenichein die vielen Konfirmanden und Konfirmandinnen aum Gottedhaufe und nachmittags bereitete das Keitweiter unsähligen Spazierannaern ungerführen Genus. Die Temperatur war selbit au ansaedehnten Banderungen iehr geeignet. Gesteru früh zelgte das Thermometer 1.4 Ge. C. unter Rull an aegen 2.3 Gr. C. unter Rull am Samdiag morgen. In der Racht zum Sonntag ging die Temperatur bis auf 1.8 Gr. C. unter Rull auricht aegen 2.4 Gr. C. in der Racht zum Samdiag. Die Babliche Landesweiterwarte hat also mit der Anklandiaung weiterer Rachtspike recht dehalten. Im Laufe des gestrieen Tages siese der Temperatur dis auf 10.8 Gr. C. über Rull gegen 9.8 Gr. C. am Samstag.
Gaben die vielen Konfirmationen schon dem Sonntag Lätare ein besonders eindrucksreiches Gepräge, so sitt als weiteres Charafteristium die

teres Charafteriftifum die

Beranfialiung bes Commeriagannes im Stabtiell Linbenhol

an realfirieren, an bem fich bunderte von Rindern beteillaten, Die Grobe Rarnevalacie Ilicaft Lindenhof batte bei der Borbereitung bes Ruges weder Mube noch Roften Die Große Karnevalaele IIIchaft Lindenhoft batte bet der Borbereitung des Anges weder Müche noch Koblen geichent. Die tausende von Anschanern, die in den Straßen. die der Ang vasserie. Spaller bildeten, waren auf das angenehmste überraligt. Nan iah zwischen der gewaltigen Kinderlichen die daralteriklichen Piguren Sommer und Binter, aber auch mehrere recht originelle und geichmachvoll bergerichtete Wagen, von denen der des Plumenbaules Rach unstreitig am wirtungsvollsten war. Awsichen Balmen, Lordeer und sonklaem immerariken Schmuck thronte die von mehreren Mäden umgedene Plumengöttin. Sehr neit war auch die Vinaern umgedene Plumengöttin. Sehr neit war auch die Vinaern Auf einem Wagen lehwenkte Gott Bachus vor einem mächtlach Beinfaß den Gofal und auf einem aweiten war ein anx fröhliches Völfchen mit dem Anspressen der Schrießeimer Trauben deläckligt. Das feuchtfröhliche Bild, das die Schrießbeimer Trauben deläckligt. Das feuchtfröhliche Bild, das die Schrießbeimer Voten, irva nicht wenig aur Beledung den Frosester der von mehreren Meitern in altertümlicher Tracht mit der Standarte der Lindenhöller Karnevalgesellichaft eröffnet wurde. Auf einem Wagen ließ ein Klugzeng den Frosester ichnurren. "Im Kluge dem Frlistling antgegen! fonnte man hier lesen, Auf einem von dem Kannflich Mannheim E. B. gekellten Wagen wurde mit einem Relt das lustige Lagerleben istunkriert, das die Wassersportler psiegen. Vier Vagen versinnbildichen die vier Fahredselten in finniger Welle. Redere lingenholiche Matrosen avonen das Segelsovt Aheim. Den Albschuh des Anges bildete der Wagen des Eiferrats, auf dem Vie Sibe amphisheetralisse der Bagen des Eiferrats. Abschlich des Anaes bilbete der Wagen des Etferrats, an Den Abschlich des Anaes bilbete der Wagen des Etferrats, an Dem die Sibe amphischerralisch anaeordnet waren. Die Elf trugen Gehrock und Allinder mit einem Orden am arsnen Bande Wehrere Musikkapelien spielten die bekannten Frühlingslie-der, in die leider die taufendkövlige Kinderschar nicht ein-kimmte. Sat die Angend das Singen verlerni? Kann sie nicht mehr einklimmen, wenn die Musik spielt;

Strift, freah, frob. Der Summertaa ift bot Commercagiang in Rendenfielm

Im Borort Weu den fie im veranftaltete aestern der Ge-fan averein "Germania". Teuden fie im den isbli-den Sommertaasana. Die Teilnahme der Kinder war bei dem prächtigen Vrühlingsweiter erfreutlich groß. Einige Wa-gen sowie die Gruppen Sommer und Binter sowie die vielfar-digen Sommertagstrefen belebten das Bild. Awei Musik-kavellen ivielten unermüdlich Krühlingslieder. Der Ing. der far der Billielmürgen gebog und das neue Stadtolerteil. Der kerlihrte, war für Groß und Bielem Mehlet eine Antberührte, mar für Groß und Rlein in biefem Gebiet eine Ent-

Der Baldvarf war nachmittans wie im Sommer be-lebt. Am Baldvarfreftaurant "aum Stern" und bei Ruffler im Rheinkaffer gab es ichon in der vierten Stunde keinen Sin-plan mehr, sodak Biele im Freien im warmen Sonnenicheln laken. Der Anstlugsverkehr war ichon vormittags alemlich kark. Rachmittags konnte von einem

Maffenvertebr nach Beibeibera und ind Redartal

gefprocen werden. Der Berfonengun, ber 2.15 Uhr bier abacht, mußte boppelt gefahren werden. In Richtung Schwebingen und Bergftrage mar ber Bertehr meniger ftort.

Primigfeier. Unter ben 80 Reuprioftern, Die am 11. Mars von Erabischer Unter den 30 Reupriestern, die am 11. Mars von Erabischof Dr. Carl fir is aeweiht wurden, befinden sich auch drei derren and Mannheim. Awei von ihnen feierten am veltrigen Sonnton ihre Brimta und awar Nenpriester Gottfried M ol f. Sohn von Amisaerichtsdirestor Moll, in der Aesusiensfirche und Reupriester Karl Schnorr, den von Edischaftnehmen widel. Schnorr, in der Liedfranentieche. Am nächten Sonnton primiziert Reupriester Josef Gerist. Sohn des Bantbramten Gerst. im dauntontresdiens der Aesusiensfirche.

Breatenn des ftäbisschund 20.822 Auch mit einem Meete nan

trig der Bjänderbeftand 20 827 Stüd mit einem Werte von 203 044 NW. Im Rebruar belief fich der Zugang auf 11 830 Stüd mit einem Werte von 20 446 NW., der Abgang auf 10 007 Stüd mit einem Werte von 87 037 NW., doch fich der pesamte Pfändersestand Ende Redruar auf 80 700 Stüd mit einem Werte von 87 037 NW. doch fich der pesamte Pfändersestand Ende Redruar auf 80 700 Stüd mit einem Werte von 803 333 NW. hellte.

Shrung von Pflegemuttern

Um Freitag fand im Berfammlungefaal bes Mofengartens elne pom Giadteljugendamt veranftattete ichlichte Feler ftatt awede Ehrung von Pflegemutrern, die fich um bie Betreuung und Ergiebung ifter Pflegebefoblenen in porbit. Inger Beije bemüht haben.

Bürgermeifter BBilger

bielt eine langere gehaltvolle Aniprache, Alliabrlich, wenn fich ber Grubling anicide, ind Land an gieben, brange es und, benen eine 28:1 eitunde zu mibmen, benen wir unier Leben gu verbanten fatten, Wenn mir bas Wort Mutter andiprechen gu verdanken halten. Wenn wir das Bort Menter andiverent warden, dann erhalle fich unfer Herz mit Ehrfurcht; es fei ein beiliger Name. Glüdlich iet der Menich, der auf eine gludlich; Lugend aurüchlichen tonne und gludlich sei der, der noch eine Mutter habe. Gewissermaßen als Word der het ben kommenden allgemeinen Muttertag solle heute der Pilegemütter gedankt werden, die sich in selbstwier Weite in den Dienit der dieentlichen Jugendfürforge gestellt bätten. Deute ieten diese Mitter nicht vor das Jugendamt geloden, Ceute ieten diese Mitter nicht vor das Jugendamt gelaben, sondern du einer Feierfunde versammelt. Dereilichen und auftrickligen Dauf sage er den Pflegemüttern für die Liebe und Eute, die sie den mutter- und vaterlaten Kindern entgegens drächten. Unter den 90 zu ehrenden Mittern wurden fich sogut 41 befinden, bie ihre Pflegeninder vone jede Vergutung unterhalten, Auch die Pflegemütter würden durch ihre praktische Arbeit am Siederaufban unfered Bolfes mitarbeiten. Im Anschulte an die mit großem Beisal aufgenommenen Anslührungen des Bürgermeisters Bottger gab Direktor Kube te die Ramen der Mütter bekannt, denen die Corung aufeit wurde. Die Verankaltung nabm danf der präckligen Liedervorträge durch Schulerinnen des Sauptlehrers Word der Die Ferankaltung nabm danf der präckligen Liedervorträge durch Schulerinnen des Sauptlehrers Word der Die Spiele und Gedicke, die von Kindern der kährlichen Kinderhorte bestellten wurden, sanden auberordentlichen Auflang.

derhorte bestriften murden, fanden auberordentlichen Auflang. Die Bliegemütter vergaben die Alltageforgen und die Rinder ftrahlten por Frende. Rur au ichnell waren die zwei Stunder ben verflogen. Doch im Mat tommit der allgemeine Mutterwo mir wieber unferer teuren Mutter ehrfurchtsvoll

Grundfteinlegung zur St. Beterefirche

Bom berrlichften Wetter begunftigt, fand am geftrigen Bom herrlichten Weiter begünftigt, sand am geitrigen Sonntagnachmitigg die Grund fie in legung gur katholischen St. Beterd firche an der Augartentraße unter gewaltigem Judrang der Gläubigen in seierlicher Weise fintt, Der Kirchendan, der schon ziemlich weit vorgeschritten ift, pranate wie die Haufer der nöchten Umgebung in Flaggen, und Guirlandenschund. Begleitet von einer flattlichen Zahl von Fahnendeputationen der fatholischen Bereine und zahlreichen Ehrengästen, unter denen wir u. a. die Derren Stadiräte Gulden und Reidel bemerken, traf um halb 4 Uhr Brälat und Staditesandlung ein Erölat Rauer nahm unter lichkeit gur Weihehandlung ein. Pralat Bauer nahm unter Uffifteng ber Raplane Daurer und Fuchs gunacht bie

Weihe bes burch ein hochragenbes Areng getennzeichneten Playes

por, auf bem ber fünftige Dochaltar ber Rirche gu fieben

Dierauf bielt ber Stadtpfarrer von St. Geift, Emil Matt, die Reftpredigt, die mit der Berlefung der Grund-stelnourkunde abichlog. In ber Urfunde wird ausgeführt, definiertunde abimios. In der urrunde wird allogischen, das unter der bei der lehten Bolfszählung vom 16. Juni 1926 ermittelten Mannbeimer Gefamtbevölkerungsäffer von 247 488 Seelen 102 528 Katholiken gezählt wurden. Die kath. Ol. Geistgemeinde der Schwehingerkadt zählte damals bereils 15 993 Seelen. Der Stadtteil hat fic aber auch in den verstloffenen beiden Jahren weiterbin hart entwickelt, sodah die stoffenen beiden Jahren weiterhin ftarf entwickelt, sobas die Erbanung einer weiteren Kirche notwendig wurde. Die Kirchenbehörde hat für diese nunmehr achte katbolliche Kirche in der Annenstadt den Bauplag an der Augartenkraße kirchen Burga, und Krappmühlkraße vom Evung. Bürgerholpital erworden und einen Baufredit von 575 000 Mt. bewisligt, der hauptsächlich aus der briticken Kirchensteuer ausgedracht werden soll. Die Kirche kellt einen Dallenbau dar mit einer Gesamtlänge von 48 Metern und einer Breite von einer Weiern; sie erhält se 800 Sis- und Stehplässe, der Turm eine Oöhe von bi Metern. — In den Grundstein wurden außer der Urfunde und mehreren Druckspriften aus der Katholkschen Gemeinde auch se ein Exemplar der sämtlichen Mannsbeimer Tageskeitungen, sowie Mingen und Gelösseine aus der Institungseit gelegt. Bei der Echliebung des Grundsteine Kurschleiche Kam wieder der sisterne dammer aur Berwendung, den Kursfürft Karl Philipp einstend det Grundskeinlegung aur Antfürft Aarl Bhilipp einftens bei ber Grundleinlegung aur Beluitenfirche benutie. Mit bem Sogen und bem Ambroffa-nifchen Lobgesang fand die Peterlichfeit ihren Abiciluk. Man holit, die St. Beterefirche noch in diesem Jahre im Robbou fortigitellen gu tonnen.

Veranstaltungen

. Ingenblicher Gangerbefuch in Mannheim. Der Rna ben chor der Gelm gold. Der realigute. Der Anaben der der Gelm gold. Der realigute aus Franklurt a. M., der im hentigen Sinfoniekonzert des Auskahlich für Volksmufikpilege aus Anlah der sollklichen Mitwirkung von Prosessor Braunfels dessen Chorwert "Die Ammenuhr" lingen wird, trifft beute vormittag kurz nach 8 Uhr in Mannbeim ein. Im Anschlich an die Generalprobe wird eine Beschichtung der Stadt in Sonderwagen der Straßenbahn und des Schlokungenma kaitlinden. des Schlogmujeums ftattfinden.

* Fenerio-Tropfen, Samstag pormittag bat im "Gaberedi" ber Ausicant ber Fenerio-Tropfen begonnen. Es bedarf nicht erft der Berficherung, daß der im bürgerlichen Braubaus in Q 4 erst der Bersicherung, daß der im bürgerlichen Brandaus in Q-1 hergestellte Stoff auch diesmal nicht entläuschen wird. Ein katteliches Sachverhändigen-Kollegium mit Oberbürarmeister Pr. Au ber an der Svihe hat bereits am Mittwod bei einer unter Leitung des Kenerio-Profibenten Bieber im seitlich geschmickten Bankettsaal der Narrensammburg veranitälteien Vor prodie mit traditioneller Gewillenhaftsafeit leskackeite. das derr Dingeldelle die bei die bei die Märzbock sich wieder ein glängendes Zeigkungsfährigen Wärzbock sich wieder ein glängendes Zeigkungsfährigeit auskeite. Und so werden sich die behaglichen Mäume des "Dabereck" wieder als viel zu klein erweisen aus Aufnahme der froden Zecher, die den stiffigen Stoff mit der gleichen Gründlichkeit wie der kleinere Kreis am Mittomod probleren möchten. Der Andrang am Sambtag und Sonntag war sichen ungewöhnlich frark. Sonntag mar icon ungewöhnlich frart.

Rommunale Chronif

Borlagen an ben Seibelberger Bürgeransfcuß

Der Beibelberger Bargerausichus ift auf Freitag, ben Der Heidelberger Bürgerausschuß in auf Freitag, den 30. März zu einer Sitzung eingeladen, deren Tagesordnung lieben Kunkte aufweik. Der Stadtrat wilt von keinem Vechte der Einführung einer Bertzuwachskeuer in Ansbetrocht der gelpannten Kinausiage Gedrauch machen, bat sich vei Passung der Einzelvorschriften der neuen Ordnung an deu von der Stadt Mannbelm aufgestellten Entwurf angeschlossen, über dessen Inhalt bereits mit dem Ministerium verdandelt wurde. An den discher geltenden Stenerlätzen in nichts gesändert worden Durch eine Tenderung des Statuts für die. Gewerbeschule follen die Lehr- und Arbeitsherren zur Entrichtung des Schulg else hier und Arbeitsherren zur Entrichtung des Schulg besichen millen, verdunden werden. Die dritte Borlage besaft sich mit den

Rinithauten in Seidelberg.

Der Stadtrat hat beschlossen: Ju dem Gesamtauswand des Landes für Erneuerung und Erweiterung der Kiinisen der Universität Geldelberg mird ein aus Ansedensmitteln zu bekreiteinder kädisicher Buichaß von einer Misson Reichsmart gewährt. Bon diesem Zuichaß von einer Misson Reichsmart gewährt. Bon diesem Zuichaß wird ein Teilbetrag von 170 000 M sur die Erstellung eines Erweiterungsbaues Albisonderungsgedändes) der medizinischen Klinis in vier gleichen Katen, fästig auf 1. Juni, 1. September, 1. Dezember 1928 und 1. März 1929 auf Berfägung geneut; im Uebrigen erloszt die Zahlung des Zuschusses im Berkältnia des Jorischreitund des Values der neuen klinischen Antalten. In dem Gertrag, der über die Leisung eines städischen Zuschusses von einer Misson Warf au dem auf drei Missonen Mart geschälten Antwend für den Arubau der medizinischen Altinit und dem und der Missonen Mart geschälten Antwend für den Arubausch der chrungsbauten der chrungligen und dermatoliogischen Alinit 1912 abgeichlossen wert, beist es u. a.: Die Unterrichtsverwaltung verpflichtet sich, der Stadt delbelberg an der neu au erbanenden medizinischen Alinit Mittelgenium grundduchmäßig einzuräumen; die Anteile des Staats und der Stadt bestimmen sich nach dem Berhaltnid des Aetrags der stadt bestimmen sich nach dem Berhaltnid des Beitrags der stadt bestimmen sich nach dem Berhaltnid des Staats und der Stadt bestimmen sich nach dem ihm nerbieibenden Mart; der Staat deindungen ihr den Rendau der medizaling der Staat deinde Aufwendungen ihr den Rendau der Missischen Erkeiten den Staats und der staats den Schäbung einer Kommission kerner Mission Mart; der Staat beitalt hierbet auser dem ihm nerbieibenden Warfe, der Staat heit Geleben Berpflegungskolten des Ansetungskolten der Austrech deutschen Verdausstung von Kranten wegen Blattmagen oder vorzeitige Enstallung von Kranten wegen Blattmagen oder vorzeitige Enstallung von Kranten wegen Blattmagen oder vorzeitige Enstallung von Minitbauten in Seibelberg. atademilichen Arantenhaused die Beitenzahl fo reichlich zu bemeisen, baß Jurufcweisungen ober vorzeitige Entlassing von Aranten wegen Platmangels vermieden werden; el zur neuen medizinlichen Alinit ein hinreichend aroped I o tier- hand zu errichten; d) bei swäterer Berlegung der vindiatrischen Klinit über den Recar von der Stadt einen Zuschuß zu den Konen diefer Berlegung nicht zu jordern.

Die vierte Barloge befalt sich mit dem Gerfauf eines Kädtischen Grundlisted, ebenso mit einem Antauf durch die Stadt, Das anzusaufende Gelönde wird zur Berbreiterung der Schlierbacher Landtraße benötigt.

Mus den Rundfunt-Programmen Moniag. 19. Marz

Dentide Cenber:

Denische Sender:

Berlin (Welle 488,0), Konigowusterhausen (Welle 1280)
19.39 Uhr: "Der Arzi wider Willen", Oper, anschliebend: Dak Mandern in des Willers Lun.
Brediam (Welle 2020) 20.10 Uhr: Liederstunde,
Frantiur i (Welle 2020) 20.10 Uhr: Liederstunde,
Utanliur i (Welle 2020) 20.10 Uhr: Liederstunde,
Militogöpänden, 10.50 Uhr: Konzert, 20.15 Uhr: "Benn bil
Toten ermachen", Trancriptel.
Oamburg (Welle 2017) 20 Uhr: 6. Konzert, Gefälliche Musik
in der St. Gg. Kirche.
Rönigoberg (W. 1897) 20.10 Uhr: Deutscher Wolfdron u. Bahnd,
Langendown musikenm, anschliebend Rachtmußt und Tang.
Leipalg (Welle 2008) 20,15 Uhr: Das Lied der Boller,
21.11 Uhr: Tongmusik.
Wünscher (Welle 880,7) 20.08 Uhr: Endalptatien, 20.11 Uhr:
Konzert, 20,10 Uhr: Schwöd, Lustepletadend, Unierhaltungstung.

Mustanbliche Cenber:

Tuslandliche Sender:
Daventry (Belle 1904,3) 12 Uhr: Schallplatten, 17 Uhr: Kongert,
22.35 Uhr: Kongert, V3.30 Uhr: Klaviersongert.
Nabla Barls (Belle 1750) 11.30 Uhr: Kongert, 21.30 Uhr:
Sendespiel "Mamiel Angor", Operette.
Bern (Belle 411) 20.30 Uhr: Kursalorofelter.
In rich (Belle 588,3) 20 Uhr: Samodontelongert, V1.20 Uhr Kong.
Wien (Belle 588,3) 20 Uhr: Artilico Hrancestana", Kongert.
Wailand (B. 560) 21 Uhr: Geologia Sendespiele, Cuinteitunkt
Nom (Belle 480) 20,48 Uhr: Leichte Nuft.
Prag (Belle 186,3) 10,30 Uhr: "Ramjen Rivonde", 22,201 Schallpl.

Radio-Spezialhaus Gebr. Hettergott Marktplatz G 2, 6 - Tel. 26547

Das Besie vom Beiten! Balvo SiosT, die neue Schirms nitterrobre, 16 A, die erste auf dem deutschen Markt: L415Ds Lautsprecher s Söchstleiftungsröhre, 19 A, noch fieller, unch besier, eingetroffen.

Dieufte und Befoldnugenerfaliniffe von ftabeifden Beamten und Angeftellten

Dienste und Besoldungsverkellenste von glabetichen und Ungekellten und Angekellten und der Stadteat hat am 18. Gebr. beschlosen, mehrere Inhaden näher bezeichneter Dauerkellen in das außerplanmößige bezw. planmößige Beamtenverhöltnis zu übersühren. Ebensu wurde die Södergruppierung ierung näher bezeichneter Bezamtenkesten mit der Mahgade deichslossen, daß die döheren Bezilge im Einzelfalle, soweit die Stellen bisder den Besoldungsgruppen 1—6 angehörten, ab 1. 4. und im Uebrigen ab 1. 10. 27 zusehen. Der Bürgerausichns wird um seine Justimmung ersucht. Der Wehrauswahd für die öbherkinfungen beträgt für das laufende Geschäftsiahr 17 000 M, für das Geschönfstiahr 1928 rd. 27 000 M. Die Declung erfordert keine des sonderen Wahnahmen.

In der ü. Boriage wird eine neue Besoldung die besonderen Wahnahmen.
In der ü. Boriage wird eine neue Besoldung der besonderen Diätenordnung dem Bürgeraussichn vorgelegt, die dei Beibehaltung der die den Gruppendiktung foreizsehn Gruppend sich eine den Gruppendiktung foreizsehn Gruppend sich eine den Gruppendiktung der Heine der Geschungsgrodung des Reiches und des Landes ansehnt. Der Gesamtmehrausvand wird sich auf monatsich rund 41 250 M desanten. Die 7. und lehte Korlage sept der Bangermeister 22 200 M. Grundgehalt und 2160 M, Bohnungsgeldzuschung. 1. Bitrgermeister 18 000 M und 2160 M, L Bürgermeister 14 000 M und 1800 M.

Midtritt bes Burgermeifters von Rippenmeier

the Mippenweier i. D., 18. Mars. Bargermeifter & ath tritt am 1. April and Gelundheiterudfichten von seinem Amte gurud. Beicher Beliebibeit er fich zu erfreuen hat, baben die geradezu überwältigenden Beweite von Liebe und Anbang-lichkeit geseigt, die ihm bei seinem Wichrigen Berufssudtläum als Bürgermeiste der Gemeinde Rippenweier von nach und fern autell geworben find,

Eine nene felbftandige Gemeinbe

der Begründung der Regierungsportage ausgegeben werden, daß es im Lande eine gange Angobi von fleinen Gemeinden gibt, die in seder Sinsicht weniger leiftungsfähig find, als es die Gemeinde Broundach sein wird. Broundach soll mit dem 1. April d. J. eine fleine Gemeinde im Sinne des & 3 Ablay fa der Gemeindevednung werden; ein Bürgeraudicus ift alfo nutt an bilben. Die Rahl der ehrenamtlichen Gemeinderate foll porark auf 6 feitgelest werden.

sch. Dodenheim, 14. Dars. And ber legten Gemeinbe. ratelie ung ift gu berichten: Benehmigt murben: a) bie Berlängerung der Bashauptleitung in ber Lubwigftrabe, fowte Serlängerung der Gashauptleitung in der Lieben lieg, bi die die Neuanlage einer Leitung nach dem Tiefen Weg; die Inkandsehung einer Mickwohnung. Die Arbeiten sollen gur Bergebung ausgelchrieben werden. — Der vom Gemeinderat gefaute Beichluß vom 28. September 1927, betressend Vergütung der Schulürzte, wird dahin geändert, daß die Bergütung der Schulürzte auf 1 Mark lestgeseht und für jedes autersuchte Kind berechnet wird. — Die Lerumittel der hießgen Vollsschule für das Jahr 1928/20 werden vergeden. — Die von den Schulärzten ausgesüchten erholung über durftigen Kind ver inlehen mieder auf dem Sendera unterdurftigen Kinder joffen wieder auf dem Denberg untergebracht werden. — Die Lieserung der Uniform für das Geldhatpersonal wird der Firma Hotzwerth in Karlsruhe übertragen. — Für das awiichen der Oberen Sauptftraße, Parts,
hubertuss und Waldstraße neu feltgestellte Baugeläude foll das Umlegeverfahren eingeleitet werden. — Das C, fande links der Rarlsruberftrahe bis zur Eifenbahn foll ale Baugebiet erflärt werden. — Der neu hergerichtete Feldweg (Retician) foll gewalst werben.

P. P. Ballborl, 15. Mars. Der Boranichlag für bad Rechnungsjabr 1837/28 ift in der Sitzung am in Februar 1927 mit allen Stimmen der Bürgerausichubmitglieder abgelehnt worden. Der Boranichlag fab als Gemeindenener eine Umstage von 1,29 M je 100 M Stenerwert vor (gegen 1,30 M), 23). lage von 2,29 M je 100 M Stenerwert vor igegen 1,30 M i. 3.). In Gewerbeertrag war die Erigebung von io.10 M je 100 M vorgelehen. Daß insolge dieser raviden Steigerung der Gemeindesteuern es an helitigen Kritten nicht lehlte, darf als jeldstverkändlich detrachtet werden. Run hat der Begirt der rat in leiner Sthing am 7. März das lehte Wort über den dieligen Voranschlag gesprochen und die Um ig ge auf 2,01 M und Gewerbeertrag auf 19,30 M seitgesett. Der Bezirtrat ist also über die nom Gemeinderat veranlagten Sähe hinausgegangelt und muste zu diesen Sähen kommen. Eine weitere Sähen fommen. Eine weitere Sähen fommen. Eine weitere Sexane ist netürlich die und bedarf noch der Alfrung warum Grage ift natürlich bie und bebarf noch ber Riarung, marum ber Gemeinberat bem Bürgerandidus einen unvollfandigen Boranichlag jur Genehmigung vorgelegt bat, Alle Parteien verlaugen Rlarbeit. Die in letter Zeit abgehaltenen inter-fraftionellen Sipungen des Bürgeransichuffes liegen es an

imarfen Rrititen nicht feblen.

Beranstaltungen

Montag, ben 19. Mära 1928

Theater: Nationaltbenier für die Theatergemeinde der Freien Bolfsbuhne: "Schinderhannes" 7.30 libr. Unterhaltung: Künnterhete "Vibelle" silbr. Lichtfpiele: Albambra: "Der alte Frih" i. — Capitol: "Bedbinen". — Gloria-Palaft: "Der Ruban Rolalen-Chor". — Volut. Abenter: "Barlote". — Scala - Theater: "Bedbipen". — Schauburg: "Die legten Rächte der Mes. Orchard". — Ula-Theater: "Die erwachende Ephing".

Aus dem Lande

Stand ber Arbeiten beim Araftwerteban Rieberidmörfindt

* Riederschwörstadt, is. Mars. Der jeht veröffentlichte exite Jahresbericht des Meinkraftwerfes Auburg.
Riederschwörstadt, der den Zeitraum von September 1928 bis September 1927 umlaßt, kann darauf hinweisen, das sowohl auf der schweizerlichen Seite die Derstellung einer Zusahrtsstraße vom Oristeil Andurg nach der Baustelle sertig werden konnte, wie auf der badischen Seite eine
solche von der Landstraße Basel. Wald bin in nach der Baustelle abzweigt. Die Kraftverlorg ung der Baustelle geschiebt durch eine besondere Fernseitung vom Araitwert Rheinfelden. Die beiden Baustellen rechts und links
des Rheins find durch eine Seilsähre für den Personenwert Rheinselden. Die beiden Bauftellen rechts und links des Rheins find durch eine Seilfähre für den Personenvertebr verbunden. Im Februar konnten die Arbeiten für die Herkellung des Stauwehrs und des Araftwerfbauses vergeben werden. Durch eingehenden Verluch in dem Flukbaulaboratorium der Technischen Sochichule Aarlstuhe, konnte auf die Errichtung eines Einlaufbau. wertes mit Rechenanlagen verzichtet werden. Die Bergebung der Baller Bauarbeiten erfolgte an eine Lieferungsgelellschalt, der fünf schweizerische und die deutsche Firma Maschinenfabrik Augeburg-Nürnberg angehören. Die Bausinkallation und die Planierung der Bauplätze sind im wesentlichen durchgesübert. Die erke Baugrube ist inzwischen trocken gelegt. Auf der schweizerischen Seite wurden zwei Doppelhäuser mit vier Dienkwohnungen errichtet. Auf badlicher Seite wird bald in gleicher Beise vorgegangen werden.

Beinheim, 18. März. Bon fonnigem Beiter besgündigt, veranstaliete beute nachmittag der Gemeinnütige Verein Beinheim unter gewaltiger Beteiligung leinen diedichrigen Som mertag zu g. Eine Keitergruppe des Vereins Alt. Beinheim nehn Faufarenbläiern in
altdeuticher Tracht und Trägern mit Rielenbrezeln eröfineten
den Jug. der viele dem Frühling huldigende, sehr schöne Feitgruppen enthielt. Ueber 1200 Schulfinder marichterten im
Buge, bewallnet mit Sommertagssteden und die Theilere singend: "Alle Voglein sind schon da" und "Rieraro, de Summerdag is do". Auf dem Marktplate sand der Schlusaft katt, wobel Sauptlehrer Otto Fast vom Balton des
Raihanies herab eine Ansprache hielt, die in ein dreisaches
Doch auf Weindeim ausklang. Unter großem dallog wurde
dann der Bintermann verbrannt, an dessen Stelle sich
triumphierend der Sommermann erhob. triumphierend der Commermann erhob.

· Lauba, 15. Mara. Gine amiliche Unterfuchung ber bier erichloffenen M in eralguelle ergab pro Liter solgendes Belultat: 128,8 Gramm Koch- und Bitterlalz, 65,3 Gramm Chlor, 8,82 Gramm Schwefelsare, 1,83 Gramm Calatum, 2,82 Gramm Magnelia, 1,93 Gramm Kohlentinre, Die Untersuchung ergab also bezüglich des Gehaltes an Koch- und Bitterlalz ein äußerst günkiges Resultat, so daß der weitere usbau ber Mineralquelle in Ausficht genommen werden

Aus der Pfalz

:: Bab Durfheim, 16. Mars. Die Giadt Bad Dürfheim Batte gur Erlangung von Berbevlataten für das Bad und ben Durfheimer Burmmarft ein Breisausidreiben perantialtet. Bur Beteillaung war nur eine beidranfte Babl einheimischer und vielklicher Künftler aufgefordert worden. Das Vreisgericht unter Borfig des erften Aftraermeisters Dr. Daule m bat wie folgt entichieden; Bettbewerb für das Bad-Blafat 1. Breis Entwurf "Mariette" (Kunftmaler Semar-Raiferslautern) 2. Breis Entwurt "Aloreat" (Aunstmaler Dolleichal Seebacht. — Bettbewerd für bas Burftmarft-Blafat; I. Breis nicht auerfannt. 2. Breis "De Derfemer Münchbaufen" (Aunstmaler Dolleichal-Seebacht, Anerfennungspreife erhielten ber Entwurt "Bolfsfeht" (Aunstmaler Ernit Rurtbera) und ber Entwurf _Binger Balentin" pon Dirion-Bad-

* Darbenburg, 17. Darg. In ber Racht gum Greitag brach 500 Meter von der Papierfabrif entjernt liegt, ein Schaden feuer aus, durch das der Dach ft ubl gerftort wurde. Die Be vobner konnten ihr Mobiliar rechtzeitig in Sicherheit bringen. Ale Urlache in vermutlich Raminbrand angunehmen.

Schach

Bellage Mr. 11

Montag. 19. März 1928

Partie Nr. 374

(Gespielt im Berliner Jubiläumsturnier am 16. Februar 1928) Weißt L. Steiner Schwarz: Nimzowitsch

e2 - e4 d2 - d4 Sb1 - c3 e7-e5 e7-d5 Lf8-b4 Le2×h5 *) Lh5×17 Lf7×e8 Sg7 x e8 Sg8 -16 9 Se1 x 16 St6 - h5 Sg5-17 e5xf6 St7--g5 Ddg-e3 e4 - e5 Lc1-d2 1) Lo4xcl c5-c4 h7-h5 5 Lc8-d7 Ke7 b6 Ld7-c6 a7-a6 2) Kb6-a7 Ddg-e3 De3-e5+ De5-d6+ Ke1-d2 Sg-xe6 Ta1-g1 Tg1-g6 Th1-g1 Dd6-b4 9 Db4-xb5 14-15 15-16 Se6-g5-9 #2-#3 Ld2-#5 Dd1-d2 #7 - #6 ') Dd8 - a5 Sb8_-c6 Tes-es Th8-g8 Ke8-d7 St5-h6 Kd7-c7 Tga-es hexa5 Se6-- 25 7 Tg0 - h6 Schwarz gibt aut

1. Droht Sc3-b5. - 2. Nimzowilsch hatte besser daran getan, c5 × d4 zu iehen und es auf Sb5-d5+ ankommen zu lassen. — 3. Es ist unbegreiflich, daß ein so gewaltiger Recke, wie der Sieger Nimzowitsch auf die ziemlich plumpe Falle des Gegners gatt bereinfällt und dadurch die Parlie in Frage (tell). Es hatts b7-kg vollig ausgezeicht. stellt. Es haite h7—b6 völlig ausgereicht, — 4. Hiermit hat Steiner, der Ueberwinder der Schachkoryphäen, seine Absicht erreicht und in der feindlichen Königsstellung eine schwere Blöße auf Punkt f6 geschaffen. Für Nimzowitsch ist mithin die Partie bereits in der Entwicklung verloren. — 5. Nun hat Steiner sein strategisches Ziel erreucht indem ann der hin die Partie bereits in der Entwicklung verloren. — 5. Nun hat Steiner sein strategisches Ziel erreicht, indem er auf der h-Lini einen Freibauern besitzt, der zuletzt die Partie entscheiden muß. — 6. Nimzowitsch hat keine andere Möglichkeil, um das Vordringen des h-Bauern aufzuhalten. — 7. Das notwendige Luftloch. — 8. Nun siegt die rohe Gewalt. Mit seinen zwei Freibauern hat Steiner den Gewinn sieher. Steiner hat diese Partie, die zu den schönsten des Jubiläumsturniers gehört, genial angelegt und seine Ueberlegenheit mit eiserner Zähigkeit ausgenutzt. Nur schade, daß Steiner recht ungleichmäßig spielt und gerade gegen die letzten Tabellen-meister häufig verliert. — 3. Eine ausgezeichnete Antwort. — 10. Der Großmeister hätte die unrettbare Partie getrost schon erheblich früher aufgeben dürfen. Der Widerstandsversuch war nutzloses Kopfzerbrechen. Immerhin war Nimzowitsch vom Glück begünstigt, indem er trotz dieser Nieder-lage mit einem halben Punkt Vorsprung vor seinem weniger glücklichen Rivalen Bugoljubow an erster Stelle landele.

Miniatur im Schachspiel

Partie Nr. 104 (Gespielt auf dem 24. Kongreß des deutschen Schachbundes

Land Landson	In.	Brestau	19(23)	
Weiß:	Fuchs		Schwarz:	Kaltheuner
1. e2_e4	e7 - e5	1 12.		T18-e8
T Set-10	5b#_c6	13.	d8 - d4	Dd816 5
1. Sb1-e3	Sg8-16	14.	III-et	c4-c5
4 Liller	S56×e4	15,	Lc1-el 4	Ld6x e3
5 Snixes	d7-d5	16.	d4xe5	leExe5
6 Let d3	d5xe4	317	De2-d2 *)	Tan-na
7. Ld3×e4 8. d2-d3 1)	Lf8- d6	18.	Dd2-e3	Df6-g6
8. d2-d3 1)	h7-hs	19.	g2-g3	Dan-e4
9. Dd1-e2	0-0	20.	Re2_ft	Te8-d8
10. Letxch	b7×c6	21	Weiß gibt auf	STATE OF THE STATE

1. Besser d2-d4. - 2. Das Beste. - 3. Auf 17-16 untwortet Weiß mit De4+, - 4. Weiß gibt notgedrungen den er-oberten Bauer wieder zurück, - 5. Ein Positionsfehler. Weiß mufite f2-f3 and De2-f2 ziehen.

Partie Nr. 105

(Gespielt auf dem 24. Kongreß des Deutschen Schach-bundes 1928

Weiß: Ber	gmann	S	chwarz: Schmitt
f. d2-d4	Sq8-16	111 St3-g5	g7 g6 1)
2. Sg!-13 3. Lc1-g5	67 - 66	12 12-13 7	
	L18e7	13. L14 - g3	
4, e2 e3	b7-b6	14 h2-b4	
5, 1.11-d3	Lc6b7	15. Dc2 - b	
6, Sh1 d2 7 c2—c3	0-0	16, LdJ-cf	COLUMN STREET
	d7 - d6	17 Sd2xet	
8. Dd1-c2	Sb8-d7	18, n2-n4	The state of the s
9. Se516	Tf8 - e8	19. Db3-b	
10, 0-0-0	Le7-18	20. Weis git	stauf*)

Aus dem Schachleben

* Capablanca spielt simultan. Von Buenos Aires kommend, hat Capablanca in Brasilien einen Gastspielzyklus ge-geben. Er spielte in Rio de Janeiro im Ganzen 101 Partien, won denen er 80 gewann, 9 verlor und 12 unentschlieden machte. In der brasilianischen Schachwelt ist angeblich eine Zusammenkunft der drei Schachsterne Emanuel Lasker, Dr. Aljechin und Capablanca gedacht. Eventuell sollen noch Nimzowitsch und Bugoljubow zugezogen werden. Von Rio aus schiffte sich Capablanca mit dem Dampfer "Voltaire" nach Newyork ein.

* Turnier in Helsingfors. Aus Anlaß der Anwesenheit des Berliner Schachmeisters Ahues fand in Helsingfors ein kleines Turnier statt, an dem sich 6 der besten Spieler des finnischen Schachverbandes beteiligten. Den ersten Preis errang in überlegener Weise Meister Ahues, der von 6 Partien 5% gewann.

* Pfälzischer Schachkongreß Ostern 1928. An den Ostertagen findet in Zweibrücken der Pfälzische Schachkongreß statt. Die Wettkample werden in einem Meister-, Meister-schafts-, Haupt- und Nebenturnier besteben. Zum Meister-turnier ist nur zugelassen, wer den Titel "Pfalzischer Meister" bereits einmal erworben hatte. Voraussetzung zur Teilnahme ist, daß der Spieler mindestens 3 Monaten dem Bunde oder einem Bundesverein angehört. Die Kongreß-vorbereitungen hat der Schachverein Zweibrücken übernom-men. Am Karfreitag beginnt das Meisterturnier, und am Karsamstag nehmen die übrigen Turniere ihren Anfang. Eine starke Beteiligung ist gesichtet starke Beteiligung ist gesichert.

* Anfängerkurse. Im Schachklub Ludwigshafen wird bald nach Ostern ein Anfängerkurs beginnen. Ebenso wird der Schachklub Mannheim demnächst einen solchen Kurs ins Leben rufen, der für die Teilnehmer vollständig unentgelitich ist. Ein Kurs für vorgeschrittene Spieler wird sich anschließen. Durch diese Beatrebungen soll beizeiten für schachlichen Nachwuchs Sorge getragen werden, um dem Köntellichen Spiele in immer weileren Kreisen Eingang zu Königlichen Spiele in immer weiteren Kreisen Eingang zu

* Der Niederelbische Schachbund unternahm einen Wettkampf gegen Danemark. Der Wettkampf ist zurzeit noch un-entschieden, da eine Partie durch Euwe abgeschätzt werden entschieden, da eine Partie durch Euwe abgeschatzt werden mußt; sollte diese Partie als unentschieden angesehen werden, so wäre der Weltkampf mit 5½:5½ remis. Beim Verlust der Partie würde Dänemark mit 6½:5½ Sieger sein. Im einzelnen betrug das Resultat: Hamburg 4:3, Bremen 1:3, Kiel ½:½. Der Preis ist der kostbare Bobinow-Pokal.

* Internationales Meisterturnier in Wien. Zu Ehren des Präsidenten des Sportklubs "Hakoah", Herrn Dr. J. Körner, wird zurzeit in Wien ein Meisterturnier ausgespielt, an welchem teilnehmen: Spielmann, Tartakower, Reti, Grünfeld, Becker, Leutum, Dary, Glaß, Kmoch, Igel, Lichtenstein, Müller, Takacz und S. R. Wolf. Die Preise gehen von 800 bis herunter zu 50 Schilling, sowie Spezialpreise. Das Turnier findet im Wiener Café Central statt, Ucher das Ergehnis werden wir berichten.

* Freiburger Winterturnier. Unter Leitung von Prol. Köbele wurde das Winterturnier des Schachklubs Freiburg I. Br. zu Ende geführt. Die Beteiligung war bedeutend. Es wurde der Spielstärke nach in 3 Klassen gespielt. Die erste Klasse wies neun Teilnehmer auf. Als erster Sieger ging Klucker mit 7 Gewinnpunkten hervor. Es erwarb hiermit die Klubmeisterschaft für 1928. In der zweiten Klasse siegte Prof. Köbele mit 9 Punkten.

Schachliteratur

- Wiener Schach-Zeitung. Mit der Nummer 4 ist ein Schritt unternommen worden, um dem Humor im Schach zur Geltung zu verhelfen. Die Nummer ist erfüllt von köstlicher und liebenswürdiger Satire. Kaum eine hervorragende Personlichkeit der an Originalen so reichen Schachwelt entgebt dem treffsicheren Stifte H. K m och s., der sich dabei als Menschen kanne und Humosist antennet Menschenkenner und Humorist entpuppt, was bisher nur denen bekannt war, die mit ihm in persönlicher Berörkunn standen. Alle Schächer, die die großen und noch mehr die kleinen Ereignisse des letzlen Schachjahres verfolgt haben, werden durch diese Nummer der Wiener Schach-Zeitung Stunden frohesten Lachens erleben.

- Kagans Neueste Schachnachrichten. In Heft 3 (Marz) berichtet Schachmeister Bernhard Kagan über die schach-lichen Ergebnisse seiner Reise nach Schweden und Däne-mark, sowie nach Finnland in auschaulicher Weise. Das 1. Schwarz will den Lf8 über g7 entwickeln. — 2 Ein grober Bock, der einen Bauers und die Partie kostet. — 3. Eine Drohung, gegen die Weiß keine Verteidigung mehr hat. — 4. Offiziersverlust ist für Weiß nicht zu vermeiden.



Die für uns geschaffen! so mild, suss und aromatisch ist

SUPERIA"

die neue charaktervolle Zigarette





Sport und Spiel

Zwei Siege, eine Miederlage

Um die Suddeutsche Meifterschaft Runde der Meifter

20. Ba. Wirth - S. B. Baldhof 7:1 (1:1) Eintradit Frantfurt - Sintigarter Riders 0:0. Wormatia Worms - Banern München 1:2 (0:0) 7. B. Saarbruden - Raribruber 7. B. 1:0 (1:0).

Die Ueberraichung des Sonntags: Saarbrücken aewinnt gegen den Karlornber K. B. die erften Buntte und
Eintracht Franklurt fann gegen die Stuttgarter Kiders nur unentschieden spielen. Bavern München errang sich gegen Borms, wie vorauszuseben war, einen knappen, aber sicheren Sieg. Fürth konnte Wald bis im den 7:1 nach daufe schieden, Rach dem Halbzeitergebnis schetnt Baldhos die erste Svielkälfte wieder ein gang ausgezelchnetes Spiel geliefert zu laben, der Rusammenbruch kam dann erst wieder nach Galbzeit. Der Karlornber K. B., der gegen Saar-brücken im Vorspiel ein 6:2 Ergebnis erzlesen konnte, muste diesmal beide Kuntte abtreten. Karlornbe ist durch wiese Bunktverlust wesentlich zurückeisen und liegt lebt zusammen mit den Stuttgarter Kickers an 4. Stelle. Bavern München Bunktverlnit wesentlich jurückgesallen und liegt lett ansammen mit den Stuttgarter Kickerd an 4. Stelle. Bavern Münden hat die Kührung mit 2 Bunkte vor Eintracht Franksur und der So. Ba. Kürth, die 12 Bunkte hat. Kürth icheint fich iest bewußt zu sein, nm was es geht. Benn es voranssichtlich auch nicht mehr auf Melsterichaft reicht, so genügt doch ichon der L. Blatz, um an den Endspielen um die Deutsche Meisterichaft teilnehmen zu können. Ob sich aber Eintracht Kranksurt so ohne weiteres auf den 3. Plan verweisen läßt, wird erft der Ausgang der noch ausstehenden Sviele erbringen müßen. Die Ausgang der noch ausstehenden Sviele erbringen müßen. Die Abrigen Bereine haben kaum mehr Aussichten für einen der erften Blübe in Krage auf kommen. Waldbog mun froh sein, erften Blabe in Frage an tommen. Balbhof mun frob fein, wenn es vom vorfebten Blat aufritden fann. Tabellenftand der Meifter

Bereine	Spiele	gem.	unentich.	perloren	Tore	Punfte
Bavern Münd	en 9	6	3	-	20211	15:
Eintracht Frant	furt 9	5	8	1	25:18	13
Sp. Wa Hirth		4	4	1	28:7	12
Karleruber ff.			1	4	20:17	9
Riders Stuttno		8	0	11	18:10	0
Sharmatia Mest	THE R D	9	- 3		17:26	7

Waldhofs große Niederlage

Sp.:Ban. Willih-E.B. Waldhol 7:1 (1:1)

Diesmal enttäufchten die Farther auf eigenem Blate auf angenehme Beile. Das mangelnbe Intereffe bes vermöhnten Rurnberg-Burther Sportpublifums fam in ber ichwachen Buichauergabl von nur 2000 Jufchauern jum Ansbrud. Man konnte aber am Sonntag im Nohnbof den Eindrud gewinnen, daß die Aleeblättler gewillt find, fich allmählich wieder jur Geltung au bringen und ihren beinabe icon verlorenen Ruf au mabren. Die überaus fnappen Ergebniffe mabrend ben füddeutigen Meinerichaftolpicien sanden biober nur einmal in Saarbrücken eine Abwechslung, Kun muste auch Waldbormit 8 Toren Differenz daran glauben und das, ohne technisch viel schwächer zu sein. Bis zur Paule fiel auf jeder Seite nur ein Tor, durch Engelhardt und Rupprecht. Rach dem Wechtel fam mit dem Rudenwind der Torfegen für Fjurth, Kisling und Franz waren mit je drei Toren die erfolgreichften Schüben. Schuld an der hohen Riederlage trug in erster Linie die Baldhofer Läuferreibe, die ihrer Aufgabe nicht ge-wachten war. Die Fürther hatten in der ersten Saldzeit den Wachsen war, Die einriger hatten in der ersten Haldeliung. Welden fich und famen daher nicht sehr zur Geltung. Waldhof war in dieler Spielhälfte auch überlegen. Diese Uebersegenheit reichte aber nicht zu Toren aus. Lediglich in der 22 Minute konnte der Galblinke Eugelhardt ein Tor vorlegen, das aber ichon 3 Minuten später durch Rupprecht ausgeglichen wurde. Auf beiden Seiten boten sich Torgelegenbeiten genug. Ihre Auswertung aber nuterblieb.

beiten genug. Ihre Auswertung aber unterblieb.

Als nach dem Seitenwechsel Fürth den Wind im Rücken hatte, sam ein gang anderes Leben in den Augriss. Die Filligel waren es vor allem, die den Siurm nach vorne risen und die auch verschiedene Tore vorlegten bezw. selbu erzielten. Besonders Kistling tat sich hier hervor. Kurg nacheinander erzielte er zwei Tore. Franz legte zwei weitere Tore vor u. gegen Schluß war Kistling noch einmal und dann Franz erfolgreich, sodaß das Ergebnis 7:1 endeie.

Die Waldhof-Rannicast hat aus ihren zahlreichen Riesderlagen immer noch nicht die notwendigen Konsequenzu gesonen oder nielwehr nicht ziehen können. Rach mie nur leibet

gogen, oder vielmehr nicht ziehen konnen. Rach wie vor leidet der Sturm an Ueberfombination und entbehrt leglicher Durchichlagsfraft. Rein technisch ift das Spiel der Mannichaft für das Ange ichon, aber unproduktiv, Den ichwächken Mannichaftsteil gad die Läuferreile ab, die weder im Angriff noch in der Abwehr eine große Linie verriet. Ihr Aufban war nicht ipstematisch genug, um den Sturm anzuregen, der indes einer solchen Anregung sehr dringend bedarf. In der Abwehr genügte die Deckung nicht. Die notwendige Folge war, daß die an sich gute Berteibigung übersaftet war und unter der Bucht des gegnerlichen Angriffs gufammenbrach. So ift das 7:1 Ergebnis nicht einmal erftaunlich. Den beiden Berleidigern und dem Torbüter ift fein Borwurf zu machen.

Bei Gurth maren bie Glugeifturmer, befondere Ribling Die beiten Leute. Der Innenfturm ging an. Er wifte wenigstens jeweils eimas mit dem Ball angufangen. Die Läuferreihe war nicht gang auf der Bobe. Gie hatte gegen einen harferen Gegner entschieden ihre Lan gehabt. Auch in der Bertelbigung zeigten fich einzelne Schwächen, mabrend ber Torbuter Reger nicht febr viel gu tun befam.

Zwei gleichwertige Gegner

Gintracht Granffurt - Riders Stutigart 0:0

Das Ergebnis überraicht nicht, to tehr wie es ber Pavier-form nach vielleicht mußte. Die Riders, die icon bas Bor-fpiel unentichieben gestalteten, haben fich nicht unwefentlich perbellert, und ba Frankfingt ben auftrenanden Rampf von verbeilert, und da Frankfn.t den auftrenginden Kampf von München hinter sich hat und andem noch mit 3 Erfahlenten stüter Schaller und Küberti antreten mußte, konnte eine Kaspositiseitung der Frankfn.er nicht so ohne weiteres angenommen werden. Das Ergebnid wie auch der Spielverlauf bewiesen die Richtigkeit dieser Annahme Eintracht erreichte nicht die gewohnte Spielkärke. se war den Kiders auweilen sogar spielertich untertenen. Diese wiedernm waren nicht in der Lage, Tore zu schießen. Der Sturm konnte sich nicht durchseben. So batte Sintracht die besteren Torgelegenheiten, die Kiders das bestere Keldspiel. Das Eckemerbältnis war 7:1 für Eintracht. Die danvellist den ganzen Svieles rubte auf den beiden dintermannschalten, deren Arbeit anch entschieden die beste war. Im allgemeinen wurden die 15 000 Zuschauer im Krankfurter Stadion alemlich entsäuscht, das Spiel war nicht dasu angean, zu begeibern. Spiel mar nicht bagu augean, gu begeiftern.

Die Banern gewinnen fnapp

WormatiasWorms - BanernsMünden 1:2 (0:0)

Die Münchener liefen in der erften Dalbzeit zu ihrer Hochform auf. Bei allen Kämpfen um den Ball blieben ihre technisch vorzäglich geschieben und wendigen Leute Sieger. Sie zeigten ein blendenbert Anammenspiel und einen durch größte Schneuigkeit unterführten Orang auf das Tor des Gegners. Trohdem blieben ihnen aber Erfolge verjagt, weit die Wormfer Mannichaft mit größter Bravour fampfie. Schneidige Abwehr der Berteldigung und rasche Borftöße des Sturmed warfen die Bayern immer wieder zurück. So endete die erste Gelözeit torlos.

Rach dem Bechiel wurde der Lampf geradezu dramatisch.

dete die erfte Halbzeit torlos.

Nach dem Wechiel wurde der Rampf geradezu dramatisch.
Mit kürmischen Angrissen warsen zunächt die Bormser die danrische Berteidigung immer wieder durcheinander, aber sie hatten Pech, zweimal schoft E. Miller auf 10 Meter Entsernung freistehend den Ball Bernürein in die Hande. Dann wurde Bavern agresiver. Im Anschink an die 6. Ede 1228 für Bavern) konnte der Mittelläuser Goldbrunner einen unserwarteien Fernichne ander fam der Fehler des Schiedsrichters lift, er übersah ein glattes Dandipiels eines Münchenerz, der Bormser Verteidiger W. Rüller blied sehen und retlamierte Oand und glaubte, lift würde absseisen und retlamierte Oand und glaubte, lift würde absseisen, aber nichts geschah. Ehe man es sich versah, hatte Schnidt 2 eingelenst. In dem Gesübl, daß die Wormser bereits sicher gesübligen seinen geschen Endspurt der Bormser, der bewirtte, daß die gesamte Mannschalt der Vapern im Straframs versammelt war. Es siel aber nur noch ein Tresser, und zwar verwandelte L. Müller in der 88. Minnte einen Handelsmeier.

Die Mannschaften. Die Mannfchaften.

In ihrer technifden Bollendung und ber blibartigen Gin-In ihrer technischen Pollendung und der blibartigen Einleitung ihrer Aftionen hinterlieh die banerische Man nichaft in Worms einen weiertlich besteren Eindruck als die Fürther. Schwach war in dieser Mannichalt niemand. Besonders gefallen tonnte Huftelner als Erfahrechtsauben für Welfer. Dosmeister war durch Keller ersest worden, der sich als bester Läufer der Bayern präsentierte. Die große Sicher-beit Bernsteins im Tor bewahrte die Bayern vor einem Un-entschieden. Pottinger war wieder ganz der Alte, aber doch zeigte sich Schmidt II als der gefährlichte Stürmer.

Die beften Leute bei 28 orm s maren Gleoberte, Bolfer und Riefer. Auch die Laufer leifteten gute Arbeit. Im Sturm war Bintler gu fart überlaftet, ba fein Rebenmann verfagte. Der alte Internationale Philipp litt noch unter ben Folgen feiner Erfranfung. 2, Müller verlor ju oft feine Rerven.

Saarbrudens erfte 2 Bunfte

7.3. Caarbruden - Raridruher 7.8. 1:0 (1:0)

Beibe Manuschaften wurden bei ihrem Erscheinen vom Bublifum lebhalt begrüßt und die Karleruber durch Ueberreichung eines Wimpels geehrt. Karlerube ipielte gunächtt gegen die grelle Sonne und fand fich nicht gulammen. Aber gegen die grelle Sonne und fand sich nicht zusammen. Aber auch bei den Einbeimischen fehlte es an floren Aftionen, So fam es an einem ausgeglichenen Feldspiel, in dem die Saarbrücker die größte technische Reife die Gäte durch riefigen Eiler nicht nur ausgleichen, sondern stellenweise soar weit mehr vom Spiel hatten. Es entstanden vor beiden Toren friische Situationen, die aber von beiden Torioächtern mitmuter hervorragend geklärt wurden. Saarbriden hitte die flarere Torgelegenheit, konnte davon aber lange Keit seine auswerten. Ein Borkok in der 35. Minute brachte Saarbriden eine Ede ein. Diese wurde gut bereingebracht, von dem Karlöruber Torwart Basmann dorf aber schlecht gewehrt und von dem Saarbrider Mittelstürmer zum einzigen und siegbringenden Toe eingedrückt. Eer Reit der ersten Spielhälfte verlief weiterhin ausgeglichen. Spielhaifte verlief weiterbin ausgeglichen.

Anch bie ameite Salbaeit brachte ansgeglichenen, wechlels vollen Rampl, Die aufopfernde Arbeit der Sintermannichaften, in benen neben ben Torfittern bei Rarisrube Trauth und bei Saarbruden Siealina befonders bervortraten, verfinderte aber feden Erfola, Aubem fonnte fic aber feine der beiden Mannichaften aufammenfinden, Gaarbruden ichraubte bis aum Schluß das Edenverbaltuis auf 7:0. Der Kampf murde acaen Schluft immer barter, ohne daß ber auferft ichwache Schlederichter Dapp einariff. Er fieß fich auch vom Bielifum an febr beeinfluffen, bas nach ber Baufe acaen die Karlsruber Mannicaft febr ausfällig wurde, namentlich gegen Befir, ben ca mit menig iconen Schmabrufen bedachte.

Rritit

Die Saarbrader Manuschaft batte, trobbem fie ohne die bestraften Spieler Beimet und Bensmiller antrat, einen febr auten Tag: fie fonnte durchweg aut gefallen, Befonders bervorragend war wieder ber Tormachter Dahlbeimer, der linfe Berteidiger Stealing, ber Mittelläufer Ralfoffen und der gefamte Sturm.

Bei Rarlernbe mar neben bem Tormari Basmanns-Trauth am belten. Cownib banenen mar bie gefamte Lauferreife, auch der Sturm tonnte fich nicht aufammenlinden, Rarle-rufe murde infofern aeidmacht, ale der rechte Berteibiner Onber in der erften Salbacit verlent murde und in der Polac pollfommen andfiel.

Runde der Sweiten und Dritten Gruppe Rordweft

B. I. L. Redarau — F. S. B. Franffurt 3:1 (2:0) N. S. B. Mains — Ludwigshafen 03 4:5 (8:3) B. f. L. Reneffenburg - Gaar 65 Caarbriiden 2:2 (1:1)

Die beiden Bertreter bes Abeinbegirfs fonnten ihre Spiele gewinnen: Recarau ichting ben gefürchteten ISB. Frankfurt mit 3:1 und Audwigshafen 08 gewann gegen Maing 65 knapp mit 5:4. Nen-Fienburg fonnte auch aegen Saar 05 Saarbriiden nur ein unentschieden 2:2 erzielen. Durch ihre Siege find die beiden Mbeinbentre- vertreter michtig aufgericht. Recarau liegt jest recht günftig binter dem ISB. Frankfurt. Ludwigshafen hat mit 8 Punften aus 7 Spielen den 4. Tabellenplat inne. Saarbriiden icheint langsam in Schwung zu kommen.

Tabellenftand ber Gruppe Rordweft

Bereine	Spiele	gem.	unentich.	perloren	Zore	Vantte
B. S. B. Brant!	urt to	7	2	1	80:18	16
B. J. E. Nedaro	11 8	4	2	2	anetu	10
05 Watha	8	. 4	1	8	97:90	0
m Lubmigebafer	8 7	. 4		3	18:10	租
3. f. Q. Ren-						
Rienburg	8	1	8	1	10:10	8
Rotweift Pranti	nri 7	1		2	Ilite.	0
05 Goarbrilden	8	2	2	4	12:21	6
Boxuffia Reunfi	rd). 8	-	1	7	18:82	1

Das Wichtigite vom Sonntagiport

Um bie Sildbenifche Fuhballmeifterichaft: Waldhof vers liert gegen Farth. Redaran gewinnt gegen F.E.B. Frantfurt und Ludwigshafen gegen Maing.

Dentichland verliert ben Rugby-Landertampf gegen Grantreich in Sannover mit 8:14.

Submeftbeutiche Amaieurbormeifterfchaften in Rarlorube: Der Begirf Burttemberg-Baben erringt 2 Meiftericajten.

Berufebortampfe in Stuttgart: Biemdorf Denticher Bans tamgewichtomeifter.

Bernfobogfampfe in Magbeburg: Breitenftrater fiegt

Die Balblaufmeifterichaften in Friedrichafelb: B.f.C. Redarau Mannichaftomeifter.

Mingfampfe in Lubwigshafen: Gehring verliert burch einen Unioll.

Erdifnung ber Galopprennen: Rennen in Dorimunb.

Die erfte Niederlage des Favoriten

B.I.S. Redaran - A.Sp.B. Frantfurt 8:1 (2:0)

Bur die beiden Mannheimer Bertreter Baldhot und Redarau fieht unzweifelhaft feit, daß fie au ipat in Schwung gefommen, d. f. Magnahmen getroffen haben, die den immer wiederfehrenden Riederlagen bandfeit entgegengearbeitet balten. Spat, fehr ipat hat man zu durchgreifenden Mahregeln gearisien, die bei Reckarau offenbar erfenntlich ihre Auswirtungen baben, aber doch nicht so weit gediehen find, im Sandumdreben nun mit einmal und aus eigenem Bermögen alles
wieder einzubolen, aber es ift schon viel gewonnen, das man wieder einzulolen, aber es in ichon viel gewonnen, das man einen zielbewußteren Aurs eingeschlagen hat. Diesen sons matterte Reckaran erneut in seiner sonntäglichen Bepegnung mit dem Dauptanwärter F.Sp.B. Franksurt auf dem Platz mit dem Platz an der Alriper Fähre, der sehr gut besucht war und den etwa 7000 Zuschauern einen barten, abwechslungsreichen und in Spannung baitenden Kampf bot. Er war der Schnittpunkt zur eventuellen unansechsbaren Meisterschaft der Franksurter und zugleich der Biedererstehung Reckarans zu seiner früheren Bedeutung. Die Bereinsseltungen hatten in Anderracht der Page ihre aus Zeit verfügbar besten Kröste porgeschickt Lage ibre gur Beit verfügbar beften Rrafte porgeichicht

Redaran: Bruder; Dern, Brofe; Bilbe, Galt, Kaifer; Red, Dorft, Beilfelber, Schmitt, Ott. Frankfurt: Arieger; Frip, Beinig: Efchenloft, Bache, Delb; Arebs, Brettville, Alumpp, Strehlfe, Brud.

Grantfurt hatte allo auf feine frühere bemahrte Aufftel-lung feit langem wieber gurudgegriffen, ber Erfolg Redarand ift baber um fo höher anguichlagen. Deffenungeachtet bat ber levifabrige Abeinmeifter noch feine fühlbaren Schwächen. Die letziahrige Aheinmeister noch seine fühlbaren Schwächen. Die aufalenofte war das immer wiedersehrende Aurudweichen und vollive Verbalten von Läufern nud Verteidigern, die bei Wegenkößen sat fetts das Angreisen vergesten; dann im Rechisausen, der mindeltens zwei tlare Tore ausließ und auch sonit abliel. Von zeitweiser Langfamfeit und etwas Benuemlichteit des Matadors Zeilselder ebenfalls abgeseben, zeinte der Angriff im übrigen Jug und Schlag und mullen dann voller und Brucker wegen ihrer ausgezeichneten Leifung hervorgeboben werden. Ramentlich Laifer iah man nie fo spielen. Auch Gaft sehr auf Kilfes Dern und Profe ich von fe ipielen. And Gaft febr gut. Bithe, Dern und Brofe ichmant-ien amiichen febr guten Momenten und Schitgern. Als Ganges erwedte der Rampf der Recfarauer einen fiarfen Gin-drud, es berrichte Eifer und Geift und nur das bedentliche geitweife Rachlaffen nach ber Paufe fdmachte bie Runbung ab.

Grantfurt batte in Bache ale Mittelläufer den beften nu. Conft mar pon befferen Giegelleiftungen wenig an bental, Sont war von begeren Einzeleitrungen wenig gu feben, aber das Zusammenipiel wuchs 3. B. nach der Paule zu imponierender Dobe, und wenn es mit dem Schiegen bet den fieggewohnten Gaften befier beitellt gewesen ware, batte der Ausgang fraglich sein konnen.
Frankfurt wählt gegen die Sonne, aber mit Rudenwind und nachdem die anfangliche begreisliche Aufregung überwun-

und nachdem die anfangliche begreifliche Aufregung überwunden, tommen auch die Torchancen; Zeilfelder, dem die erfte geboten il, fenert aber darüber und ouch die erfte Ede Reclaran verlänft ergebnistos. Da gibt Gast dei Straftoß das Eeder präzio an den ungedecken Dorft, der unmittelbar und unter der Latie einschießt. Der erste Schlag ift gesallen, aber man traut Frankfurt die Autwort woch zu. Auf beiden Seiten wird nun auch voll aus lich berandgegangen und ichan siiht ein Ball von Alumpp an die Auftenseite des Tores. Ein kurzer Baß Aech au Belifelder, und unhaltbar ftellt dieser Ind. Bache seit auf frankfurts Seite vergeblichen Fernball und Gait verschießt zu unsicher anseyend bei einem Straftoß. Aurz wor der Baule beherricht dann Keck die klare Stuation nicht, und ichieft den Ball aus nächter Rahe Arieger in die nicht, und ichidt den Ball aus nachfter Rabe Rrieger in Die

Der Glan Redaraus lagt noch ftarte Bolfnung, aber bel nun tiefer fiebender Glegensonne wender fich die Sache unter dem in geitweife blendendem Stil por fich gebenden Rufams menipiel Frantfurts gang bedeutlich. Das Unbeil will, das Dern-Bruder bei einer Planke von Arebs gleichzeitig auf der Torlinie eingreifen wollen, fich beimmen und als Effekt ift der Treffer Frankfutts fertig. Dern lenkt felbit ein, 2:1. Mächtig gieht nun Frankfurt an, und Läufer wir Berteibligung Nedaraus vergesten falt kandig das Angreifen. Erft als bel Recharau die Schwächenwandlung überwunden und Ked mit Avolball auf Flanke Ott den au weit vorn posierten Krieger mit einem Tresser überralcht, ist der harte und gegen Ende auch sehr icharfe Kamps für Recharau verdieut entschieden. — Müller-Beiertbeim batte es mitiuter in der Spielleitung nicht feicht, meinerte aber ichliehlich buch bie Cache. Die Andwirfungen des bedeutsamen Spieles muffen nach beiden Seiten bin abgewartet werden, aber fen ftebt bente wohl ichon, daß die wiederholt nur febr fnapp und mit tellweisem Glad errungenen Erfolge Franklurts die erfte Korreftur erfahren haben. — Ein fleines Bankett Reckarans, für die Gake veranstaltet, beschlof den Abend.

Ludwigshafen nimmt Nevanche

F.E.B. Maing 05 - Ludwigshafen 03 4:5 (8:8) Die Mainger beftritten biefen vor 4000 Buichanern ause getragenen Rampl mit einem Eclaymann für Dreisbach, an ieiner Stelle ipielte Lipponer. Die Gate batten bagegen igre vollkandige Mannichaft zur Berfügung. Sie flegten verdient und boten die geldeloffenere Leiftung. Sie waren ichnell am Ball und brachten vor allem burch planmäßiges Glügelipiel die Mainzer Sintermannichaft in Bermirrung. Bei Salbzeit fand bas Spiel noch unentichteben 3:8,

Bereits in der 4. Minute konnte Feler für Ludwigshafen das erfte Tor erzielen. In der 17. Minute gelang dem Mainzer Mittelbürmer der Ausgleich. In der 20. Minute brachte der Galbrechte Ludwigshafen mit 2:1 wieder in Führung. 7

Minuten barauf erhobie Beler auf 8:1. Die Mainger tonnten

burch eine prächtige Einzelleiftung Lipponers ein 2. Tor auf-holen und noch furz vor dem Wechiel auf 3:8 ausgieichen. In der zweiten Haldzeit fam Ludwigsbofen durch Koch in Führung. Ein Handelimeter brachte den Mainzern durch Elpponer wieder den Ausgleich. Den siegbringenden Treiser erzielte für Lubwigehafen Roch.

Stritit

Die Budwigebafener gefielen febr gut. Gie glang. bei Main a verfagte vor allem ber linte Berteibiger Sed, aber auch be Lauferreife war nicht auf der State Berteibiger

Sinrm tonnie fich Lipponer auf bem ungewohnten Boften nicht recht entfalten, auch bie übrigen Spieler tonnten nicht nelallen. Der Schleberichter, Schafer-würnberg, war nicht

Rem-Afenburg fpielt wieder mentichieden

B.f.S. Men:Bfenburg - Soar 05 Caarbriiden 2:2 (1:1)

Ben Bienburg nicht unenischteben ausninge. Auch gegen Saar 95 wich man nicht von dieser Nebung ab, und so erseb-ten die 2000 Zuschauer ein 2:2 Ergebnis, Saar ging schon gleich nach Beginn in Führung. Die Ahwehr war is gut, daß der Andgleich erft kurs vor der Pause siel. Rach dem Wech-sel konnte Saarbrücken zuerk auf 2:1 erhöhen und Jenburg

reichte es nur noch jum Ausgleich.
Der von Reuweller-Pforzheim geleitete Kampf brachte feine erhebenben fvielerifchen Momente. Gang bervorragend war die Berteibigung ber Gafte einschließlich des Torbitters. Der Sturm spielte reidlich gerfahren und fonnte nur teilweise gefährlich werben. Ren-Fenburg war im Aufben einheitlicher, die Berteibigung aber nicht immer gang ficher. Der Sturm ftfibte fich auf Die Bliggel, vor allem auf ben Linksaußen. Gehr gut mar die Läuferreibe.

Gruppe Sudoit

1. ft. C. Maruberg — S. C. Freiburg 1:1 (0:1) Bhonix Rarlorube - Union Bodingen 1:2 (0:0) B. J. B. Sintigari—B. J. R. Fürih 4:1 (8:1)

Mürnberg hat entschieden Doch, aus diedmal reicht es nicht au beiden Bunften. Die gaften Freiburger konn-ten fich auch in Mürnberg gegen den Meister dehaupten. Th b-nix Karlbrube hat fich gegen Union Bödingen troch seiner ichvochen Mannschaft sehr aut gehalten, die Mannschaft ichtint sich langsam einzuspielen. Bis. Sintigart konnte vegen Bint, Fürth glatt mit bil gewinnen. Wacker Munden wird wohl kaum mehr eingeholt werden können, sodah er an den Andscheidungsspielen um die Denische Reisterschaft teilnehmen wird. Melftericaft teilnehmen wird.

Tabellenftand ber Gruppe Gfidoft

Bereine	Spiele.	gem.	nnenrich.	perloren	Tore !	Bunfte
Blader Dande	11 8	6	9	-	81.11	14
I. A. T. Rarnbe		5	2		25 11	12
& G. Areibura		- 8		2	17:19	10
D. L. B. Stutige		-	2	- 2	20:19	8
Hains Wodinge	0 8	2	-		18:18	
1890 Minmorn		0	1		14:21	3
B. I. M. FRYID		4	-	0	17:21	0
Thousing Bullean	the a	The same		. 0	9:08	-

Rürnberg tann nicht mehr fiegen

1. 3.6. Rürnberg - S.C. Freiburg 1:1 (0:1)

I. &.G. Rürnberg — S.C. Freiburg 1:1 [9:1]

Wit diesem neuerlichen Punktverluft des 1. &.C. Rürnberg find dessen Aussichten in der Troftrunde jedt fast ausslichten Freiburg ind dessen Aussichten in der Troftrunde jedt fast ausslichtelds geworden, 7000 Zuschauer erwarteten vergebens leinen Sieg der Einstelmischen, die das Vorspiel im Freiburg verloren batten. Aber dieser Sieg died aus, da der Sturm nicht in der Lage war, ein solche Spiel zu gewinnen, selbst gegen einen Gegner, der wie die Freiburger feine überragenden Leiftungen dot. Freiburg war produktiver. Mater bruchte die Golte vor der Baufe in Fishrung, dieser Vorsprung konnte immerkin dis zur Mitte der zweiten Spielballte gehalten werden, wo erft ein Fehler der Freiburger Abwehr durch Schmidt II den Ausgleich brachte.

Phonix fommt wieder auf

Phonix Rarlorube - Union Bodingen 1:2 (1:1)

Bor ungefahr 1000 Bufchauern midelte fich por allen Dinaen von der Phonix-Mannichaft febr gut durchgeführtes Treffen ab. Podnix batte seine Mannschaft mit 5 Spielen der ehemaligen Mannschaft verfärtt und geigte in allen Teilen ein
aules Spiel. Das Spiel ging unverdient verloren, einerseits
durch die mangelnde Schuftraft des Phonixfturmes, andererletts durch den Schiedsrichter Jose-Scarbrücken, der Phonix in der unglaublichften Beije benachteiligte. Bei Salbgeit ftand bas Spiel noch 0:0. Rach der Paufe famen die Gafte gu gwei Erfolgen, wöhrend Phonig einmal floren konnte.

Fürth verllert auch in Sintigart

B. l. B. Cintigari-B. f. 91. Pürth 4:1 (2:1)

Die ericienenen 4000 Jufcauer wurden von dem Ge-botenen ftart entraufet. Beibe Mannichaften vollbrachten nur matige Leiftungen. Bor allem tounte Farth mit feiner finnen Spielweife in feine Sotein von bem fouft gerühmten Ronnen ber Monnichaft, Aber auch bie Bewegnunglpieler lieben fich von ber Forther Spielweife anfreden und geigten nichts von ihrem gewohnten Rampfgelft. Bei ber Paule lagen die Stuttgarter bereits mit 2:1 in Gubrung und erhöhten in ber 2. Dalbgeit auf 4:1.

Stuttgart batte feinen besten Mann in dem Rechtsaußen Beder. Sehr gut war auch die gesamte Berteibigung. Die Läuferreihe war bester als souft. Im Tor war Weier febr rald und entichtoffen. Die besten Leute von Fürth waren die Delben Berteibiger, ber Mittelloufer und Braiftelner, And bie Ringelfturmer gingen an. Alo Schieberichter amtierte Maller-Mitterfiadt in portrefflicher Beife.

Ctadtefpiel in Ludwigshafen

280 fclagt Rord 2:0 (1:0)

Eigentlich milite man das Treffen "Stadtteil" Spiel nen-nen, doch genau so trabitionell wie diese alliabrliche Begeg-nung ift auch ihr Titel "Städtelpiel" geworden. Guter Beluch zeugt von der Beliebistett dieser Treffen, das sich diesmal allerdings recht wesentlich von seinen Borgängern unterschled. Datte man sonit in beiden Lagern meist mit besonderer Gorg-fall die härtsten Maunschaften ausgewählt, so war dies dies-mal bestimmt nicht der Ball. Die Rord-Manuschaft war natür-Ind durch das Fehlen der Spieler der erken Eif von 1963 Ludminsvalen, die in Wains einen beachtlichen Sieg errang, nicht unwesentlich benachtelligt, sog sich aber dennoch sehr aut aus der Alfare; die Spieler von Oppan, fombiniert mit einigen Leuten der ib. Manuschaft von 1903 und 1904 Ludwigsbalen geigten einen norbitölichen Gifer dei netten Leifungen

Chancen, fonft hatte es vielleicht zu einem Unentschieden ge- jau übergeugen, es fehlt noch an vielem, mas eine wirklich erftreicht, doch mar auch Urban im Tor des Sudens wieder in tiaffige Mannichaft ansmacht. Konnte man bei den Gaften noch gang großer Form. Die beiden einzigen Tore — in jeder in Beaug auf Tochnik aufrieden fein, so lieferte boch ber Angang großer Form. Die beiben einzigen Tore - in jeder halbgeit eines - erzielte Dandwerfer von Gp. Bgg. Munben-heim. Mit ber Leitung bes Unparteilichen fonnte man reftlos aufrieden fein.

Sp.:Ban. Canbhofen-03 Fechenheim 10:0 (4:0)

Ein zweiftelliges Refultat zeugt im allgemeinen von einem Ein zwelstelliges Refultat zeugt im allgemeinen von einem Klassenstunterschieb. Legt man nun das 3:3-Ergebnis des Boriviels in Sechenhelm augrunde, is fann man eigentlich von einem Klassenunterichied faum sprechen. Bur heute much diese Tatsache aber unbedingt seigenkellt werden. Sandhosen war seinem Gegner in jeder Weziedung überlegen. Es klappte aber auch in allen Reichen rektos. Der Sturm verstand sich mit der Läuserreibe gang ausgezeichnet und hatte dabei noch pech, da mehrwals die Latte letzter Retter in der Rot war. Auf der Gegenseite wurde allerdings auch oer Ehrentressen durch den Psohen verdindert; die übrigen Chancen vereitelte die Ointermannschaft, wenn nicht schon die Läuserreihe die durch den Psosten verhindert; die übrigen Chancen vereitelte die Dintermannschaft, wenn nicht schon die Läuserreihe die wenigen, uneinheitlich vorgetragenen Angrisse vorzeltig abstropte. Die Gnite acigten dem Ergebnis entsprechend berzlich wenig und hatten bis auf zehn gute erste Minuten son nichts zu behellen. Leider verschertzten sie sich durch allzu häusige Reklamationen noch die Sompathien der Zusichauer. Die gerechte Strafe war ein reicher Torsegen. In der 10. Minute begann der Reigen und damit, als gieich ein welterer Tresser solgte, die klare lebertegendeit der Platherren. Zwei weistere Tresser selligt noch sechs weltere Tresser, an denen vor allem Maler als glöngen noch sechs weltere Tresser, an denen vor allem Maler als glöngender Schütze in hervorragendem Make bestelligt ist. Die Leitung des Kampses lag bei Mort. B. R. Wannsheim in besten Händen. Mannheim in beften Sanben.

Areis Unterbaben

C.C. Raferial - Memannia Rheinau 8.

Das leute Berbandsfpiel im Rreis Unterbaben follte bie Entscheidung in der Besetung des 2. Tabellenvlages bringen. Kafertal enticied die Krage sehr eindeutig zu seinen Gunften, Während die Ueberraschungs, und Sit nmungsmannschaft ber Ruelnauer Alemannen ein recht ich vaches Spiel lieferie und por allem im Sturm gar keinen Jusammenhang zeinte, spielte ber Reuling Köfertal, ber lange Beit sogar ben Melster Biernfielm bedrängte einen hoben und eindeutigen Sien. Plottes Sviel der Pilnserreihe der Plagherren erbrachte bis aum Wechsel durch sechs Tresser bereits die Gewisheit des Endfieged. Rach der Paufe tam Alfertal gegen die ver-ftürtte Abwehr des Gegners nur noch zu weiteren drei Er-folgen, mährend Moeinau felbit das Ehrentor verfagt blieb.

Worderpfalafreis

Revidia Ludwigshafen - Berrheim 8:0

Dem einzigen Spiel des Borderpfalgfreises — man hatte wegen des Waldiaufes und des Städtespieles in Ludwigstafen die übrigen Begegnungen abgeseht — kam besondere Bedeutung au; Nevidia konnte fich durch einen Sieg bereits beute endgültig in Sicherheit bringen und dann von den drei lehten nicht mehr erreicht werden. Dem Areisliganenting und augleich dileften — 1900 — Ludwigsdafener Fußballverein ift die Reitung vor dem Abstieg geglück. Unentwest kampfe date Gif um den Sieg. Rach einer ichwochen erwen Halbseit hatte Gif um den Sieg. Nach einer ichwochen erwen Halbseit hatte Gif um den Sieg. Nach einer ichwochen erwendt, nach dem Weckell fam dann aber der Kontaft zustande. Bei recht geleitet wurde.

Die Mannheimerinnen haben das Spiel verdient gemonnen. Besonders die hintermannichaft war sehr gut. Aber gaten Verleibeit in der Areisliga gestähert. Während Schiffersadt gesticht die Mittelläuferin, Berteidigung, sowie Start waren manches Mal nicht gang auf der Höhe. guten Leiftungen wurden drei Tore erzielt und somit der Berbleib in der Areisliga gesichert. Während Schifferftabt dem Abflieg verfallen ift, bat von Landau, Reuhofen und Union Ludwigshafen nur noch ein Berein die Möglichfeit, dem Berhängnis ju entrinnen.

Christia Mundenbeim 1904 Bubmigshafen Frantenthal Opnerabeim Griefenbeim Berghelm Menelbia Lubmigshafen Renfio'en Union Pubmigefiafen Shifferftabt

Olompia:Answahlfpiel in Frantfurt

Der Frantfurter &. G. 89 fpielt neven bie Auswahlelf unentichieben 1:1 (1:0)

Rad amei lebungofpielen ber Olumpiagusmehleff, in benen bie Stadtemannidaften von Sambura und Sonno. ner geichlagen murben, fielt am Sonntag ber Dentice Roden. Bund im driften Bordereitungsiniel für bas plumplice Ancienturnier eine Auswahlmannichtit in Franklint a. W. gegen ben Franklurter S. G. SO inielen. In der Auswahlelt war den Kranflurter S. G. So inielen, In der Andwahlelf mar diedmal die Läuferreihe aweite Garnitur. Sie foste auf ihre Keinnung als Erlas für Amsterdam ervordt werden, bestand diese Brobe afer istliecht. Denn die Läuferreihe Renders (Leinstal, Armonn (Berfin) und Schäfer (Affen) waren der schlechtere Mannichofistell. Unter ihrem interdien Sviel litt auch der Angriff von Gorn (Deidelberg), Masser (Berfin), Abheim (Saunover), Wals (Berfin) und Bouner (Leinsta), Aber auch die Sistemer selbst seinen fich diedmal, von Weiß abgelehen nicht überragend, Die Pilvsel wurden vernachlöffigt und Fangenen der Innenfolg übertrieben. Wans ausgeseichnet mar desessen der Annenlviel übertrieben. Gans andaeseichnet war dogegen der Tormann Brummer (Leivsio) und die Verteiblaer Annömann (Seidelberg) und Korft (Leivsio). Die in leiter Relt wieder lebr kark verbellerte Krankfurter Mannichaft erseite das, was manchen Einzelkräften an Tochnik sehlte, durch aröberen Dant der überragenben Leitung von Theo Bong ale Beittellaufer mar auch bas Infammenfniel etwas beffer ale bei ber Answahlelf. Leiber wurde die Monnichoft bereits nach wenigen Minuten baburch geichwächt, ban ber Golblinfofirmer Darleffem mit einer ichweren Rieferverlemung ans-ichelben unbie. Das por 2000 Buichauern ausgetragene Sniel ichelden muble. Eas bor 2000 Simmauern ausgetragene Stiel ftand auf hobem Niveau und mar dubert fvannend. In der erften Onlbacit hatten die Rier bel Illiffigem Swiel mein ein Heines Pind, Diehl tonnte auch fura vor der Ramle bas Auhrmaster erawingen. Nach der Baule war der Kampl aus geglichner. Wein icon licon bald nach der Baufe für die Aus-

im Beaug auf Technik aufrieden fein, so lieferte boch der Anarist ein direkt schiebted Sviel; kein Klankenwechsel — auch
ein Kardinasselter des Mittelläufers — und eine überarvse
Unsicherheit im Schuftreis. Am besten ichtva sich die Abwehr,
die allerdings auch keinen allan einbeitlich wielenden Sturm
argen sich batte, was gleichermaßen von der Gegenseite allt.
Erwähnen mir noch, daß die Läuferreihe der Blatherren das Tempo nicht durchfielt, so haben wir eine Kritik in aroken Alaen. — Rieben wir die Lebren aus dem tlebungstviel, so muß vor allem der B. f. St. Angriff durch füngere und schnessen Leute verkärkt werden, während fich der einelle M. T. G.Sturm präxiseres Aufviel und besteres acaenscitioes Berifandnis dei weit weniger Einzelsviel au sigen machen und. Solche Tressen find nicht ausent auch ause Brütungsviele für Schiedsrichter, haben wir doch gewiß keinen Ueberfluß an wirkliss aufen Unverkeitschen — Abseitstregelt! —
Geben wir aum Schluft noch fura den Berlauf des Spieles wieder. Da ist vor dem Becksel B. f. N. bei meiß ausgealiche-nem Spiel doch bie und da etwas wehr im Sorteit, doch der

wieder. Da in nor dem Bechlet B. l. M. bei mein ausgealinenem Spiel doch file und da eiwas mehr im Goriell, boch der
Sturm fann fich aur nicht aufammenfinden. So fann es auch
nicht überralchen. daß M. T. G. durch feinen enerallcheren
Sturm bis aum Bechfel ein Tur vorlegen konnte, la noch der
Vaule noch auf 2:0 erhöhte. Jeht erft wurde im B. f. R. Sturm
volanvoll anfammengelvielt. Die Volge war eine Unmenge von
Chancen, von denen aber lediglich drei au Toren führten, die
überwiegende Mehrandl aber direft verschenft wurde, twoisch
für Leiftungen und Verlauf des annaen Kamples. H. B.

Dandball

Die Süddeutsche Damenhandball-Meisterschaft

1. 91. Maunbeim-Sporifreunde Landau 8:2 (2:0) Daß die Damen bes B. f. R. Mannheim in ihren bis-berigen Spielen von Boch verfolgt maren, fab man bei bem Rudipiel am Sonntag gegen die Landauerinnen, die im Borlpielt mit 2:1 Toren liegten. Sowohl in Technit als auch in Taktik erwielen fich Mannheims Bertreterinnen nicht nur als ebendürtig, sondern sogar überlegen. Rach diesem Spiel dürfen die Damen des B. f. R. ruhig das Kudipiel gegen Prantfurt erwarten.

Die Revanche fur bas in Landau verlorene Borfpiel um die Subdeutsche Meisterschaft in den Mannheimerinnen ge-lungen. Das Spiel begann mit einiger Berhötung. Sojort nach Anspiel bemächtigt sich Mannkeim des Galles und druckt auf das gegnerische Tox. Die Landaner Berkeidigung ist ie-doch auf dem Bosten. Erst ein durch unfalres Spiel ver-wirkter is Weser-Ball bringt Mannheim durch Dalbrechts das

wirfter is Meter-Ball bringt Monnheim burch Halbrechts das erfte Tor. Aurze Zeit nachher ift es dieselbe Spieterin, die durch vrächtigen Alleingang und abschließenden Wurf in die linke untere Torecke, das zweite Tore erzielt. Mit 8:0 für Mannbeim geht es in die Bause.

Rach Beginn der zweiten Spielhälfte geht Landau etwas mehr aus sich berand. Besonders die Mittelläuferin zeigt sehr gute Leifungen. Bald haben sie auch ein Tor ausgeholt. Jedoch nur furze Zeit währt es, da sieht die Mittelkürmerin von Mannheim frei und schon lautet das Resultat 8:1 für Mannheim. Die B. k. R.-Damen spielen weiterdin überlegen, missen aber dei einem Turchbruch der Pfälzerinnen ein wehr als zweifelhaftes Tor hinnehmen. Mit diesem Relustat schließt das Spiel, das von Schwarz-Höcht a. M. in einwandsreier

1. Endfpiel um bie Gibbentiche Sandball Deiftericaft E.B. 98 Darmitadt ichlagt D.E.B. Minchen 7:4 (4:2)

Richt weniger wie 5000 Berfonen tamen am Sonntag gu bem in Darmitadt ausgetragenen Endiviel um bie Gud-beutide Sandballmeifterichaft ber Doutiden Sportbeboide. Die beiben Gruppenmeifter lieferten fich einen großen Rampf. Die beide Monnichaften geigten technich und taktisch Borangliches. Sie ipielten fair und waren im allgemeinen giemlich gleich-wertig und riffen die Juschauer immer wieder mit. Die größere Schnelligfeit, jeichere Spiele fabrung und das bestere Bursvermögen brachte ichliehlich den Darmftädtern einen verdienten 7:16 Sieg. Darmstadt braucht also am 1. Avril in München nur unentschleden au frielen, um abermals füddeutlicher Weister au sein. Es wird ihnen aber nicht leicht fasten, in München an siegen, dem der DSB, entpuppte sich als eine gang überraschend aute Mannichaft. ale eine gang überraichend gute Mannichaft.

Leichtathletik

Waldlauf-Meifterschaften

B.f.L. Redaran Mannicaftsfleger. Selbade Friedrichsfeld, Einzelfieger

Ein mundericoner Maratag bigfinftigte em Conntag bie Abhaltung ber biediahrigen Rreis-Balvlauf-Meifte ichafien bes Rreifes Unterbaben in Friedrichofeld. Ein frages und buntes Treiben entwickelte fich auf bem Blate bed R.C. Germania Ariedrichelte fich auf bem Blate bed R.C. Germania Ariedrichsistelt, von wo aus alle Läufe ihren Anfang nahmen und ihre Beendigung fauden. Rabesu 400 Teilnehmer fanden sich am Stort ein. Der Werbezweck der Berankaltung war dadurch voll gewahrt. Da auch ber gebotene Sport in allen Klassen ein vorzüglicher gewesen war, fo tamen die gabireichen Belucher voll und gang auf ihre Kolten Richt lo gang gufrieden waren die Teilnehmer am Baldlauf leiber, denn die Organisation und bier gang besonberd auf ber Laufftrede felbft, mar nicht immer io, wie man bas batte erwarten blirfen.

Nachdem die unteren Alassen gestartet woren, wobei vor allem der A.S. Mannheim und der A.S. Redaran gute Leiftungen boten, wurde die Weistersfasse auf die Strede gesichick, die 7 Kilometer lang war. Wie kann anders zu erwarten, slegte auch in diesem Jahre wieder der Priedrichstalter Erland Marchinen werden. felber Selbach. Allerdings machte ib'n Schönherr.M.E.G., den Sieg nicht allgu leicht und im nöchten Jahre wird der Woldlauffleger wohl anders beiten. Die lieberralitung der Beranftaltung war die Mannichili des B.f.L. Neckaran, die gegen die Erwartungen fic den Mannichilides erkämpilen. M.B.G., und B.f.R. endigten im geschlagenen Keide.

Die Ergebniffer

Deutschlands Rugby-Riederlage

Bie nicht anders zu erwarten war, haben sich die Franzosen die Gelegendeit, das Frankfurter Ergebnis zu forrigieren, nicht entzehen lasien. Die 12 000 Juschauer, die am Sonntag in der Radrennbahn zu Hannover waren, rechneten auch
nicht im entserniesten mit der Möglichkeit, daß der Frankfurter Sleg im Länderkamps gegen Frankreich sich wiederholen
würde, schon deshalb nicht, weil die Franzosen diesmal ihre
karlie Vertretung ausgeboten hatten. Die Mannichaften
spielten in der veröffentlichten Anstellung. Nur in der 2.
tranzösischen Stürmerreihe war Gallia durch Lacaze ersett
worden. Die deutschen Vertreter bielten sich wieder recht gut. worden. Die deutschen Bertreter bielten fich wieder recht gut. Man muß fich darüber flar fein, daß ein Ergebnis von 14:3 für Frankreich dem wirklichen Stärkeverhältnis entspricht und gegen eine so ftarke Mannschaft, wie fie Frankreich ftellte, feine Schande in. Sowohl die Rataftrophe von 30:5 in Paris wie auch der fpielerlich nicht verdiente 17:16-Sieg Dentichlands in Grantfurt find damit richtig geftellt worden. In der erften Dalbzeit waren die Deutiden fogar giemlich gleichwertig. Ginen Berluch von Soudet feste Bogong einen Straftritt ent-

Der Rugby . Landerfampf in Dannover por bem eigenen Mal pasten, auftatt fic durch Tritte Luft au perschaffen. Ein Sprungtritt Bobanas verfehlte Inapp fein Biel. Die fritifchen Augenblide aingen vorüber.

Salbzeit 3:3

Bar ber Rampf in ber erften Spielhallte giemlich verteilt. fo batten von nun au die Frangofen eine flare Ueberlegenheit. In wundervoller Art wurden immer wieder Anariffe por-getragen und Ging als Schluftmann mußte bart arbeiten, um ber Angriffe Berr an werden. In ber 25. Minute mußten die Deutschen aum erften Ral Sand auf machen, die folgenden % Angriffe murben burch Bormurfe melft unterbrochen, bis endlich Andre nach einem Sturmeranariff einfegen fonnte. Der Berluch murbe erhöht. Frankreich führt 8:3. Dann mifi-lana Senning ein weiter Tritt, der die Gaffe nicht erreichte, Soudet fing ab und paffierte in vollem Lauf die Linie. Gine Unaufmertfamfeit ber beutiden Sintermannicaft fnapp por dem Mal nubten die Frangolen fura por Schlist zu einem weiteren Stürmerverfuch aus, ber bas Endergebnis von 14:8 beritellte.

Bic fie fpielten:

Boxtampfe in Stutigart

Otto Biemborf benticher Bantamgewichtsmeifter

Die Sintigarter Stadthalle hat bei Bernfeborfampfen ichen wiederholt 5-7000 Zuichauer gesehen. Am Sametan abend waren es nur 1500. Das Programm war also den abend waren es nur 1800. Das Programm war also den Schwaben icheinbar doch nicht gut genug, odwohl als Haupt-nummer ein deutscher Meiterschaftstamps figurierte. Felix Eried mann hatte seinen Titel eines deutschen Bantam-gewichtsmeisters gegen Otto Fiemdorf, Berlin zu verteisdigen. Er tat das ohne Ersolg, denn Jiemdorf sonnte nach Ablanf der seitgesetzen 15 Runden einen allerdings start augezweiselten Puntslieg verduchen und damit den Titel an sich reihen. Friedmann zog sich bereits in der ersten Runde einen Bruch seines linken Mittelhandknockens zu und ersitt anßersdem in der neunten Nunde eine Verlehung gerechaft des bem in der neunten Runde eine Verlehung oberhalb des linten Auges. Couft brachte der ichnelle und technisch gut durchgeführte Kampf feine besonderen Ereignisse. Datte anstangs Ziemdorf mehr im Angriff gelegen, fo war aum Schluß Friedmann aggresiver. In der letten Runde batte der Derandsorderer sogar ziemlich Mübe, sich auf den Beinen an Derausforderer sogar siemlich Mühe, sich auf den Beinen zu halten. Man war daher allgemein entiauscht, als das Urteil verkindet wurde, da man zumindeit mit einem Unentschieden gerechnet hatte. Das Nahmenprogramm war nicht gerade überragend. Muser, der ehemalige südafrikanische Mittelgewichtsweiser konnte trop seines Nedergewichts von 12 Psand gegen den noch ziemlich undekannten Sachen Pso-nisch nur ein Unentschieden erzielen. Fischer Abln schling den Leichtgewichtler Sugentobler über über Runden knapp nach Bunten. Als Gegner sier über Runden knapp nach verpflichtete Belgier Steppe blied aus. Kur ihn sprang der gänzlich untrainierte Würzburger Mechling ein, der in der zweiten und in der vierten Runde wiederholt zu Boden mußte und in der vierten Runde wiederholt zu Boden mußte und in der vierten Runde den aussichisosen Kampfaufgab. Richter im Ning war Wägge-Köln. aufgab. Richter im Ring mar Digge-Roln.

Die Bernfoborfampfe in Magdeburg

Bans Breitenftrater gwingt Cham gur Aufgabe Dans Breitenstrater zwingt Sbaw zur Anigabe
Die internationalen Berufsbortampfe in Magdeburg, die
eine andgezeichnete Besehung gesunden hatten, erfreuten fich
eines guten Besuches. Jund 4000 Juschauer waren Zeugen
interestanter Kämpfe. Die Organisation der Veranstaltung
durch die Deutsche Borsport-Zentrale unter technischer Leitung
von Fris Relauf stappte vorzüglich und die Abwirklung der Kämpfe erfolgte glatt und einwandfrei.
Im Gauptkampf des Abends fianden sich der Deutsche Er-

Sowergewichtomeifter Dans Breitenftrater, anntlid geborener Magbeburger ift, und die englifche Schwerewichtshoffnung Jimmy Chaw gegenfiber. Breitenftrater fand fich in ber erften Runde mit ber Rechtsauslage feines, Gegnere noch nicht aurecht und borte verhalten. Bon ber aweiten Runde ab aber wurde er auschende ficherer und biftierte den Rampt. Schon in der gleichen Runde iching er bem Englander bas rechte Auge auf. Breitenftrater, der wieber rine recht gute Form befitt und bestimmt wieber von fich reden machen wird, lag auch in ben nachften Runden fiandig im Angriff und Borteil. Ende ber fünften Runde erichatterte er feinen Gegner nach bartem Edlagwechfel ich ver und icon balb nach Beginn ber fechften Runde ftredte Chaw bie Baf-Der Gien bes "blonden Bans" über feinen gemiß nicht

Glechten Genner wurde nom Bublifirm lebhaft applaudiert. Auch bas Treffen im Bolbichwergewicht amifchen dem Er-Amateur-Eurovameister Bein Miller - Roln und bem befannten Belaier & a ft verlief febr intereffant. Miller, ber fic in ber letten Reit alangend entwidelt und mobi unferen erften Kraften in den ichmereren Gewichtstlaffen soh-fen wird, lieb feinen Geaner nie an Wort fommen. Lediafich der großen batte feines Geaners war es anaufchreiben, baft der Kampf über die Runden ging. Müllers hanshober Bunttfica wurde febr beifällig aufgenommen. - In einem Ausicheis bungafampi um bie Deutiche Leichtgewichtsmeifterichaft trenn-ten fich Stamms . Deffou und Coumader . Berlin mit einem Unentidleben. Er-Allegengemichtemeifter baren Stein fonnte ben Berliner & übne flar nach Buntien abfertigen.

Mithietit

Lotal-nationale Mingfampfe in Ludwigehafen

Europameifter Wehrlug befiegt

Dit einem außerorbentlich reichhaltigen Programm trat am leuten Camotag abend der Stem m. und Ring. Club Endwigshafen im gutbejuchten Caale des Gefellichaftehatte man die Versentrigiett. Este fett iangem ficht meder, hatte man diedmal wieder Gelegenheit, schönen, technisch eine wandfreien und fairen Ringsport zu bewandern. Leiber sollte der Abend nicht ohne Unfälle und eine große Ueberraschung bleiben. Zwei leichtere Unfälle ereigneten sich bet den Kämpfen Adam-Ampertro und Muß-Gehring, die ohne wefentliche Folgen blieben, im letteren Balle allerbinge ben Europameifter Gehring ben Gieg foftete, mabrend im britten Salle Braun . Offerobeim ber linte Urm ausgelugelt wird und er fampfunfabig von ber Ambulang weggeichafft werben

mußte. Durch biefe Bwifdenfalle benachteiligt, brachte ber veranftaltende Berein nur funt Giege auf feine Ceite. Der Berein hatte fich alle Dite gegeben, ben gablreichen

Beludern einen fportlichen Wenuß gu bereiten, und bas durfte Beluchern einen sportlichen Genuß zu bereiten, und das dürste ihm, abgeschen von den bedauerlichen Unfallen, die ja nicht poratiszusehen waren, in voller dinsicht gefungen sein. Der Stemm- und Ring-Club hatte sür seine bestebefannte Mannsichaft erikklaßige Leute aus der näheren und weiteren Umsgebung verpftichtet und für den Europameister Gehring einen ebendürtigen Gegner, Muß, Athletenklud Hörde, Europameister 1928, engagiert. Gerade aber dieser ham bestehen siehen so der dieser Hamps war es, der die meiste Enttäuschung bereitere. Mit einem so einsachen Siege Gehring hatte man von vornebenis nicht gerechnet, denn sein Gegner war von ebenio außerordents licher Klasse als er seibst, zudem date Muß noch ein nicht au verkennendes Pius an Körpergewicht Gehring noraus. Die verfennenbes Blus an Rorpergewicht Gebring noraus. Die beften hoffnungen murben aber im Anfan erftidt, benn ichon nach zwei Minuten mar ber hauptfampf beenbet und Gebring. allerdings nach porausgegangener forperlicher Behinderung,

Rach einer Begrußungsaniprache bes Borfitenben Tric. bis beirat bas Fliegengewichtspaar Eichelbach . B. f. R. Mannheim und Gugen Bintes Ludwigshafen bie Blatte. Um es gleich von vornherein ju fagen, diefer Rampf war einer ber ichonften bes gangen Abende. Bunachft ift ber fleine der ichonfren des gangen Abendo. Innacht ift der teine E. im Stand und auch in der Bodenlage überlegen. Plöstlich fällt E. durch einen Selbifüürzer und muß in die Brücke, kommt iedoch wieder flar beraus. Einen gegnerlichen Ausbeber aus dem Stande dreht E. bervorragend ab und beweitt so desenst wie offensip die gleiche Stärke. Auch Winkes ist ein routinierter Kämpfer, der mit bervorragendem Können aufwartet. Sein ohne Zweifel vorhandenes Mehrgewicht werden, die er jedoch nicht ausichlaggebend in die Bagichafe werfen, bis ed ihm in den aweiten gehn Minuten gelingt, etwad mehr poin Kample für fich buden au konnen. So fiegt er denn ichließlich nach einem gang felten ichonen Treffen knapp nach Punkten über den ebenbürtigen Eichelbach.
Im ersten Bantangewichtokampf ficht Adam B. f. L.

Redaran auf Imperiro-Ludwigsbajen, Adams Angriffe icheltern gunächt an dem großen Standvermögen des Pialzers. Ploblic muß J. in die Brüde, wird aber hier wie durch einen Andhem J. nach einem Ueberfützger wieder hoch will, zu einer Kampfunterbrechung, daß J. durch A. unvorbergeichen und unbeabsichtigt einen Schlag erhält. Nach furzer Paufe siegte daun ichliehlich der durchweg bestere Adam flar nach Punften. Zwei weitere Bantamgewichtler treffen sin in Streit. Beingarten und Carl Binfel-Ludwigabosen. Alebald nach Betreien der Matte wird Streit durch einen Armschulterschwung aus dem Stand auf beide Schultern geleät und damit ichen nach einer balden Rinnte besiegt.

Rraufe-Schiffernadt ist der Gegner Babelopstod-Ludwigabafen in ersten Zederge wich bie am pi. Binked ist Redaran auf Impertro-Ludwigsbafen, Abams Angriffe ichel-

Araule-Schifferstadt ist der Gegner Babelonfus-Audwigs-hafen im erken Federge wichtstamps. Wintes ist technisch und lafrisch stets der Vage, er kann aber seinen schlipfrigen Gegner, der viel den Mattenrand auflücht, kange nicht entscheidend fassen, die es ihm nach 12,30 Minuten ge-lingt, ihn auf beide Schultern zu legen. Das zweite Federge micht bringt Bocher-Schifferstadt und Stenernagei-Ludwigshasen zusammen. Beide fiarf und kämmta, beweisen äußerste Ebenbürrigkeit, die Stenerumel durch eigene Schuld in die Brücke muß, aus der ihn Lochner nicht mehr heranstäßt. Mit seinem ganzen Körpergewicht dricht er ihn auf beide Schultern. So war Stenernagel nach 7.18 Will erledigt.

7,18 Min, erledigt.

Das Auftreten der Zwei-Jeniner-Riege brachte dann etwas Abwechilung. Die fünf Gewichtbeber Streitenderger, Bogel. Sverling, Riedinger und Kung vollbrachten gang ansfehnliche Leiftungen. Im einarmigen Reihen wurden 180, im einarmigen Stohen 140 und im beidarmigen Stohen bis au 210 Plund aur Sochtrecke gebracht. Kleicher Beifall lohnie auch diese Darbietungen.

Corl Stohis (Pudwigskofen) energischer Siegeswille und

auch diese Sarbietungen.
Carl Stahls (Ludwigshafen) energischer Siegeswille und entschlossene und konzentrierte Angrisskraft brackte es im Leichtgewicht I schon nach 2.51 Winnten zu Wege, durch einen Untergriff von vorn Führer-BE. Reckaran nach kurzem Standkampf zu besiegen.

Tas zweite Leichkae wicht direffen brackte leider das schon eingangs erwähnte Walbeur. Nach furzem Gebiänsel im Stand muß Brann an den Wattenrand, daber wird bism im Schwung der linke Arm ausgebugelt. Eine Entschi-

ihm im Schwung der linfe Arm ausgetugelt. Eine Entscheidung über diesem Kampf wurde nicht gefällt.
Einen Ueberraichungsstieg landet Meixner-Ludwigshasen gegen Rettig-1881-Waundeim, im Leichtmittel. Beim Angriffsversuch im Stand gleitet M. an Rettig ab und muß in die Bodenlage, wo es ihm aufangs brenzlich geht. Dann fann M., plöslich einen Armina am Boden erfolgreich anseigen und is wird Rettig, der den Sieg schon sicher sah, nach 8.15 Min, aus dem Welde geschlagen.

dem Gelde geichlagen. Roch ichneller geht ber Leichtmittelfamnf Baufler-Schifferftadt und Theo Stabl. Ludwigebafen au Ende, denn icon nach 3.40 Din erliegt Stahl einem Ueberfturger am

Im Sanpt fampf treffen fich im Schwergwicht Muß. Sorbe, Europameifter 1928, und Gehring. Lude winshafen, Europameifter 1927. Min geht mit großem Angriffsgeift in ben Kampi, boch fann ihm Gebring feine rubige nriffsgeist in den Kamvi, doch kann ihm Gedring feine rudige Kampfedweile isfort aufawingen und ihn anriiddämmen. Blöblich muß G. beim Anftoßen wit dem Konfe eine keichte Betändung erlitten haben, denn sedenfalls sofort hinterber gefang es Ruß, Gledring durch läutergriff an fallen und ihn mit einem gewaltigen Krach auf beide Schultern an legen. Gebring entfernte lich darauf, den Ropf in die Band stüdend, von der Ratte. Der Aufforderung, weiter an ringen, kommt Muß nicht nach, da er nach seiner Ansicht gewonnen hat. Da-mit ist, was auch vom Lampforfich unter Leitung des General Smoot-Maunbelm bestätigt wird, Gebring noch Eine große Enttaufdung im Publifum mar das Ergebnis dieles letten Rampfes, bem man bas arbeite Intereffe entgegengebracht batte, und ber wiber Ermarten fo gang unprogrammäßig verlief.

Bierdelport

Dorimund.

1. Billsommen-hardenrennen. 2000 A. 2800 Mir. 1. E. Bormen Diavoto (B. Loffe), 2. Mertur, 8. Eplimt. gerner liesen: mradia, bibatilde, Bilbrafig, Giralda, Legion, Leteriran, Feldmache, Stammbeim, Dedentappe. Tol.: 80:10, Pl. 82, 02, 24:10.

2. Bambeter Jagdrennen. 2000 A. 2000 Weter. 1. N. Gleits-

manns Lannenberg (& Rleine), 2. Geditmeiner, 8. Le Untemps. Gerner Ilefen: Zedalia, Bingoli, Propher Tot. 8010; Pl. 18, 10:10, 2. Rörne - Jagdrennen. Ausgleich 2. 2000 N. 2500 Weier. I. M. Biamborps Jamerweiß (D. Edler), 2. Mozari, 8. Die Juver-Gerner Liefen: Weiftung, Mutterlos, Trumfcheit. Tot.: 22:10;

4. Auftbaum-Jagdrennen, 2200 A. 3000 Meier. 1. Schuberis Balbo (D. Seberi, L. Boge, S. Mercaior. Gerner ilefen: Bantola, Derzidmig, Tot.: 198:10; Pl.: 41, 88:10,
b. Lactare-Jagdrennen. 2000 A. 3200 Merce, 1. G. Meinicks

Limone (d. Coler), 2. Orma, A. Jugendliebe, Gerner Liefen: Ren-liche, Brigant, Joealit, Moduja, Toi.: Vilu, pt. 20, 40,10. 6. Scharnhorft-Jagdrennen, 2200 R. 2000 Meter. 1. Fran H. Apenroica Danie (2. Rieine), 2. Magnus, 8. Pelbinchs, Gerner liefen: Goldat, Timgad, Szefelv, Sun Orb, Oolda, Toi.: 100:20;

Bradeler Darbenreunen. Ausgleich I. 2000 A. 2800 Meter, it. Ebbediobs Brigant (ft, Broba), I. Vernanerin, 8. Cante arbt L. Gerner Itelen: Stroffo, Artus, Staffelet. Tot.: 87:10;

Dernungeber: Druder und Berieges Druderei Dr. Haus Reus Mannbeimer Zeilung G. m. b. A. Mannbeim. E. 6. 3 Direktion Herbinand Heume.

Chefrebaftem Kurt Hicker — Berantwerit. Redukterne: Hic Politif S. A. Meihnet — Healbeter: Dr. & Kurter — Remumalvolinit und Belnies Richerb Edifinisher — Good und Reuss aus alber Beit. Wille Miller — Handeliell: Auf Olimes — Gericht und alles Usbrige: Branz Kircher — Angeipen: Wag Hilber

Ingend B (Buftball): 1. Calper BiR.; 2. Siebert BiR.; 2. gornblum BiR. — Jugend B (Brichathleiff): 1. MIG. 1. Mannichaft; 2. BiR. Mannheim; 8. Bist. 2. Mannichaft. — Jugend B (Beichtafbletif): 1. Schwan MIG.; 2. Bilfter MIG.; 3. Schmitt BIR.

Schiller (Bugball): 1. Germania Friedrichsfeld; 2. Bin. Schuler (Findsal): 1. Gottmann Friedrichsleid; 2. Brümmer 2 Friedrichsleid; 3. Froder Bift. — Schüler (Leichischt): 1. Bil. Neckaran; 2. Bin. 1. Mannichaft; 3. Bin. 2. Mannichaft. — Schüler (Leichischtleiff): 1. Lüttinger Lin.; 2. Mollinger 1 Bil.; 3. Mollinger 2 Bft.

Damen: 1. BfC, Redaran. - Damen: 1. Bel, Striebl. Mite Berren: 1. Brof. Dr. Ries Bin. Mannheim,

Bogen

Südweftdeutsche Amateurbormeifterschaften in Rarisruhe

Im Griedrichoft au Parlorufe wurden am Samdtag abend die Endlampfe um die füdwestdenifche Amateurbor-meliterichaft ausgetragen. Die gut organisierte Beranftaltung wied einen febr guten Bejud auf und ba auch ber fportliche Berlauf der einzelnen Kämpfe befriedigte, dürste die Berannaltung als Werbeveranstaltung für den Amateurboxsport Ervolg gehabt haben. Der erfolgreichte Bezirt war der Main - Begirf, der von den 8 Titeln nicht weniger als fünf an sich ris. Baden - 23 ürtte mberg entführte zwei Weiterich aften, während auf den Bezirk Pfalz-Saar

Die neuen Meifter

Fliegengewicht: Bieland, Frankfurter Turnverein 60; Bantamgewicht: Migel, 1. Mainzer Boxklub; Febergewicht: Erler, Frankfurt-Bodenheim; Leichtgewicht: Röder, Sparta Frankfurt; Beltergewicht: Krieger, BiR. Mannbeim; Mittelgewicht: Bernlöhr, 1. Stuttgart Boxklub; Galbichwergewicht: Krimmel, Mainz; Schwer, gewicht: Qarins, 03 Ludwigshafen.

Beriauf ber Rampfe

Fliegengemicht: Schetterle und Bieland lieferien fich einen febr barten Rampf. Schetterle ichlug hart aber ungenau. Wieland mar ber beffere Technifer und fonnte nach unentichledener erfter Runde, bald das notwendige Bunft.

Bantamgewicht: Der fpannenbe Rampf amifchen Bibler Biff, Mannfelm und Mibel, brachte ichon in den erften Runben einen farten Schlagwechfel. Mibel mußte au Boden, griff bann aber harter an und ichling Bibler ameimal binunter. Auch in ber ameiten Runde ichwerer Schlagmechfel. Minel muß au Boben. In ber britten Runde macht fich ble größere Rampferfabrung von Migel geltenb. Er ichlagt ben finnngovollen Bigler noch zweimal nieber und fiegt nach

Gedergewicht: Banfer Bi.R. Mannheim brachte brei Pfund Uebergewicht, wodurch Erler-Frantfurt-Boden-heim fampilos Meiner wurde. In dem dann außer Konfur-reng both noch ansgetragenen Treffen gab es nach lebbafiem Berlauf und hartem Schlagmediel ein Unentichieben.

Leichigemicht: Schneiber 03 Lubwigshafen war bem Geantfurter Rober technisch und tattlich nicht gewachien, tropbem biefer ftart erfaltet war. Rober errang einen einftimmig abgegebenen Bunttfieg.

Beltergewicht: Rrieger und Edert vom erfter Mainger Boxelub begannen febr vorfichtig, Arieger geigte fich in ber Diftang beffer und hatte bie erfte Runde leicht für fich In der zweiten Runde hatte Arieger einen leichten Schwäche-aufall. Edert fonnte etwas aufholen. Sehr hart verlief die britte Runde, in der beide Boger die Entscheidung suchten. Edert gob bis zur letten Minute einen samofen Endspurt, mußte aber tropdem an Arieger einen knappen Bunftsieg

Mittelgewicht: Bernlohr vom erften Stuttgarter Beittelgewicht Bernioft vom einem Beiten Meifter in fich bat, beberrichte feinen Gegner, den Mainger Best mahrend bes gauen Kanwies übertegen. Rach beftigem Schlagwechfel munte Beit in der dritten Runde aunächft bis b an Boden. Gleich berauf traf ibn ein rechter Ragenhafen, ber ihn für ble Brit an Boben marf.

Salbid wergemicht: Da Rrobner-Landobut einer Griranfung wegen nicht antreten fonnte, wurde Rrimmel-

Schwergewicht: Harind-Lubwigskafen O3 zeigte fich im Kampfe gegen Robemich-Mainz als überand hart im Geben und im Rehmen. Robemich ariff anfangs wie ein Sieger an. Aber dank seiner größeren Ringerfahrung konnte Garind mehr und mehr die Oberhand gewinnen. Gin größeres Stehvermögen und die ftartere Körperkraft machten fich besonders in der letzten Rinnde bemerkar, über die Rodemich nur mit Dängen und Klammern sam, was ihm mehrere Bermarnun, gen eintrug. Harind siegte glatt nach Punkten. Mains tampilos Gieger,

Gerichtszeitung

50 Mart Borto für einen Raffiber

Der Diffogefangenenauffeber Dax Werthen hatte fich wor bem Großen Schoffengericht Berlin Blitte wegen Befrech ung au verantworten. Dem Angetlagten wird aur Bestehung zu verantworten. Dem Angeflagten wird zur Laft geleut, daß er jur Gesangene im Untersuchungsgesängnis einen schwung ab aften Kassiberverkehr mit der Ausenweit vermittelt habe. Unter seinen Kunden soll sich eine Reihe von Persönlickeiten besunden haben, die in große Strassversahren verwickelt waren. Werthen sieht auch im Verdacht, an dem Ausbruch des berüchtigten Ein- und Ausbrechers Spang aus dem Untersuchungsgesängnis deteiligt gewesen zu sein, was er sedoch entschieden beüreitet. Die Flicht Spangs ist noch immer unausgeslärt. Sie ersolgte nuter rätselhaften Umständen, als Spang nach dem ersten Verhandlungstoge aus dem Schwurgerichtssaal ins Gefängnis surückgesührt wurde. Dort wurde er nicht mehr eingesliefert und blieb monatelang verschwunden, bis er durch

sich erdoten, den Berfehr mit der Auhenwelt zu vermitteln. Als Briefvorto habe er durchschnittlich für ieden Kassiber 30. Averlangt. Baljon behauptete auch, das der Gesangenen-ausseher nachts in seine Zelle gekommen iet und von ihm ein Darlehen nochts in seine Zelle gekommen iet und von ihm ein Darlehen nachts in seine Belle gekommen iet und von ihm ein Darlehen habe ihm angeraten, indem er eine Handbewegung machte: "Wit dem kann man etwas mochen, der ist gut." Der Augestlagte Werfen entschuldigte sich damlt, das er nur 178. Am on at sein kommen erwalden habe und damit nicht ausskommen konnte. Der von ihm vermittelte Verkehr sei harmklofer Natur gewesen. Bon der Angeklagten Graeh hat Werthen 330. A erhalten, angedich als Darlehen. Auch andere Geschenke hat der Beamte erhalten.

Das Schöffengericht Berlin verurieilte den Max Werthen zu i Jahr und 3 Monaten Untersuchungsbaft. Die Mitangesstagten Balson und Graeh wurden wegen mangelnder Bewelle auf Staatskoften freigesprochen. fich erboten, den Bertehr mit der Außenwelt gu vermitteln.

welfe auf Staatotoften freigefprochen.

Der Butovertauf ber Cangerin

liesert und blieb monatelang verich wunden, bis er durch einen Zusall wieder ausgegrissen wurde Es beiteht der des geründete Berdacht, daß Spang im Bestih von Rachist üst durch Berdacht, daß Spang im Bestih von Rachist üst durch Bermittlung des Gitermaklers Karl Speth in Freiher meigert. Mitangeslagt war ein Kausmann Eeopold Balion und eine Frienie Minna Graep. Ersterer war Unterstuchungsgesangener und hat durch Berthen Kasisder hinansgeschangener und hat durch Berthen Kasisder hinansgeschangenen in Berdindung.
In der Berhandlung behauptete der Berteldiger von Balson, daß dieser der Verfüßer ung dernachen unterstehen seinen sie erstelliger von Balson, daß dieser der Verfüßer au gegangen und habe seinen seinen sie einer Kreiburger Bank gehen, obwohl Krl. W. Bei der Sparkenen seinen sie ein Konto bei einer Kreiburger Bank gehen, obwohl Krl. W. Bei der Sparkenen sie und vollengen sie ein Konto eigens für die Berkaufstaten eingerichtet hatte.

Das Ansinnen Sp.'s, Geld für sie anzulegen, wies sie mehrere Wal ab. Einen Brief, in dem Sp. die Antage von 4000 WR. anklundigte und die von 5000 WR. in Aussicht seute, dennts wortete sie mit einem liristen Berdof und der Aussochen sond Weld in Januar 1936 stellte sich dann beraus, daß der Augeslagte das Geld in leinem "Gelchält" angelegt hatte, d. d. seinen Ledensunterhalt, der im Birtshausbesuchen in der Dauptlache bekand, davon bestritten hatte. Berlumpt hat er das Weld, lagie seine Frau. Als er sah, daß die Sängerin nicht gutwillig auf ihre 12 000 MR. verzichten wollte, bequemte er sich, einen Schulden ind sich in über ein Wariehen in diese Höhe zu unterschreiben und sich au sehr mäßtgen Katenzablungen zu verpflichten. Schließlich blieben diese aber auch aus. Fr. Beber, die ins awlichen Oppeln engagiert war, übergab die Sache ein un Mechtvanwalt, der Strafanzeige wersen Unterschlieben Schölfengericht Kreiburg damit berauszureden, daß KrL. B. ihm ein Darleben gegeben habe. Es wird aber sengestellt, daß er schon, devor die nach seinen Angaben erteilte Erlaubenis ausgesprochen sein soll, 4100 MR. in kleineren Beiträgen abes gleichen Zelegramms Geld für die Gläubigerin verlangte, es auf einem besondern kan, daß der Angeslagte niemals von Krl. B. ein Darleben erhalten fat. Er wird debalbagen weilagten, des auf einem besondern kan, daß der Angeslagte niemals von Krl. B. ein Darleben erhalten kat. Er wird des balbald zu acht Monachen der Weldung aus auf der Mitter beschalb zu acht Monachen des gesehen und in der Undekummertkeit, mit der Frl. B. ein Darleben erhalten hat. Er wird des den einem kehraftbeit gesehen und in der Undekummertkeit, mit der Frl. B. ihre Geldungelegenheiten dem Angeslagten anvertrante.



im Heim

Teppiche u. blanke Linoieum-Fußböden. Aus der reichen Fülle unserer Auswahlen einige Beispiele nur gediegener Quainaten:

GARDINEN:

Garnituren Stellig, Etamin und 2.60 | Garnituren Stellie, hell Madras in 2.95 Garnituren Stellig, dankel 12.00 8.90 Halbstores Etamin mis Einstein 0.75 Halbstores Filet, rolch gemusters 6.50 Halbstores am Stack für brotte 3.95 Spannstoffe for. v. Gard, 227 Let 0.90

Gard.-Mulle gotuph and gostrein. 0.95

Landhausgardinen Etamin mit Landhausgardinen schweizer versch Breiten 2.75 z.25 1.75 Voll-Voile in vict Farben, ca. 110 2.85

Voll-Voile on breit . 450 8.75 2.85

Madras bollarandin sparte Master 2.75

Madras ca. 130 cm indantir. 450 2.75 Etamin gestreift, Indantar., ca. 150cm 1.35 Kunstseiden-Stoffe in soliden om brott 2.95 Rips indanthren einfarbig gr. Parkers 2.95 nuswahl, 100 cm brett ... 836 876 2.95

Korbsessel-Garnituren

Rips-Flammé de große Mode 5.25

TEPPICHE:

Die bekanntecte führende Doutsche Teppich Harke "Halbmond" in allen Größen zu Hindestpreisen in reicher Auswant.

Haargarn-Teppiche
der solide Gebrauchsteppich in neurolil. Ausmusterung 42.75 68. 134.-Wol perser-Teppiche 155.-Haargarn-Läufer in moderner Ausmusterang, 08 em bri., Meter 4.95 3.90 3.75 Haargarn-Läufer sollde Streifenmuster, 90 cm breit . . Meter 7.50 5.90 5.50 Kokos-Teppiche der ideale Bodenbelag für Veranda und Diele . . . 200200 cm 66. Kokos-Läufer moderne Streifen Meter 20 cm 3.25 ca cm 2.45 Bettvorlagen, riesige Auswahl in allen Qualitäten und Dessins

Orient-Brücken hervorragend schöne Exen

LINOLEUM:

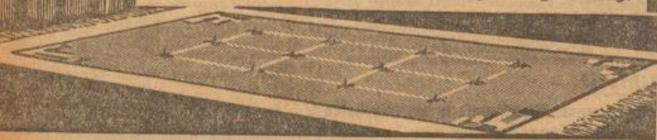
Druck-Linoleum 201 cm breit, Analegoware per Cl Mr. 3.45 2.95

Druck-Linoleum fehlern Beste in allen Grüßen mis kietmu Schönheite 2.60 Druck-Läufer m.hl. Feblero 4.95 110 cm 3.95 00 cm 2.95 c7 cm 2.45 00 cm 1.95 Inlaid-Linoleum 200 cm breit, ausrangterie Muster 2,0 mm per II Mir. 6.50 Stragula-Läufer in Fabrikreettangen 110 cm 2.35 00 cm 1.85 00 cm 1.35

STEPPDECKEN:

Steppdecke awelseite Syla 14.90 | Steppdecke doppelseite Syla 24.50 | Steppdecke doppelseite Syla 33.75 | Kinderwagendecken . 300, 2.95

Uniere Frühjahrs-Sortimente sind in reicher Auswahl eingetroffen! Sämtliche gangbaren Farben in jeder Preislage am Lager vorrätig!



Beachten Sie bitte unsere Spezialfenster in der Seitenstraße!



Stets das Neueste

billig bringen ist die Spezialität der

Die große Nachfrage nach unseren schönen

Frühjahrsntcl-Stoffen

ist der beste Beweis

unserer Leistungsfähigkeit

Reinwollene 120 cm breite

Kasha-Bord

das Neueste für das Frühjahr Extra billig , Meter nur

Wasch-Seide Mar 1

HERREN-STOFFE Bekannt gut u. billig

D1, 1 Verkauf nur D1, 1 Aufgang durch

im Kasino, R 1, 1 (Marktplatz) am Miliwook, den 21. un | Donnerstag, den 22. Marz 1958. jewells vormittags to Uhr and nachmittags 5 Uhr Autsteilgegenstande — Zinn — Messing.

Fayencen: Mosbach, Straffburg, Boyreuth, Durlach, (Krüge, Terrinen, Platten, Teller)

Porzeliane: Frankenthal, Ludwigsburg, Höchst.

Meißen (Figuren, Gruppen, Platten, Terrinen, Körbe, Große Meißner Cheminée - Uhr 19. Jahrhundert, große Sèvies Prunkvasen.

Bellienischmuck u. Sibergegensfände - Oelgemälde. Bandzeichnungen: Andreom, Bartela, Etchieldt, Jaquand, Joily, Kuntz, Ferd, Kobell, Halberg-Krauß, Remi van Haanen, Thoma, Seckatz u. a. Aufstellig geneunnde — Figuren Meißen 19. Jahrhundert, Sciber-Besteckkessten.

Ostaslatica: Vasen, Bronce u. Porzellan, Kristall-gläser, Componée, Prankvase, 1.10 m hoch. Antike Möbel: Renassance-Silberschrank, dep pettiri er und einturiger Kennssance-Schrank, Barock-Kommoden, Barock-Schreibn öbel, Barock-Aufsatzmöbel, Barock tineridons, Barock-Sessel, 6 Barock-Stilble, Barock-Zierkommoden, Barock Eckscheank eingelegt, einüriger Barock Schrank, Louis XVI Kommoden, Biedermeier-Schreibtische, Biedermeier-Armsessel, Biedermeier Nahn ebe, Bie-dermeier-Sunduhr, Virinen.

Zimmereinrichtungen: ! ChipendaleSpeise zimmer Maragoni, 2 rierrenzimmer Eiche, 2 Musik-zimmer Louis XVI,-Sill, Damenschreibusch, Kinder immer weiß, Konzernfügel Bechstein, Elsvies Biese, Berlin.

Alte Stoffe Perser- und Smyrnafeppiche. Bestchtigung:

Dienstag, 20. März von 10 bis 18 Uhr durchgehend Auskunit erteit und Aufträge nummt entgegen:

Alte u. Neue Kunst Dr. Fritz Nagel G,m b H. Versteigerung: Kasino R 1, 1 Telephon 31944 Telephon 32220

National-Theater Mannheim.

Vorsiellung Nr. 221

Mentag, den 19. März 1928,
Für die Theatergemeinde "Freie Volksbühne"
Sehnupid is eine Aklen von Karl Zuck mayer.
Inszenerung: Dr. Gernard Storte. Böhnerbüder:
Dr. Ednard Löftler. — Technische Emrichtung:
Walter Unruh
An'ang 19.30 Uhr
Benden siehe Mittamblatt u. 10. Kehr Nr. 46

Personen siehe Mittagsblatt v. 10, Febr. Nr. 69

Fernsprecher 21624 täglich

der grosse Lachschlager ! ! ..Es ede der Reservemann"

Soldatenschwank in 3 Akten mit Peter Prang Vorverkauf Spiegel & Sohn, O 7, 9: Heckel, O 2 10 u. an der Theaterkause von 10-1-1 Uhr u. ab 3 Ihr geöffnet. Tel 21624 Lud-wigshafen: Reischüre Karl Kohler, Kalser Wilhelmstr, 3 u. im Kiesk am Ludwigsplatz. 8310

4 16 PS 7/34 PS 10 40 PS 114 10

kurzfristig lieferbar, Man verlange ausführt Angebot und un-verbindt. Vorführung. Bequeme Ratenzablungen, biszu 18 Monaten vertoilt.

Mannhalm. Augarteastr. 31, Telephon 27493/4

Basteingerichtets Reparatorwerkstatte mit Cylinderschiefmasching. Rundschleifmaschine, komplettes Ersatztelliager naw.

la. Oder-Bett Baunan-Steppdecken. Kissen

Heute Montag die letzten Aufführungen des vollständig neuen

Großfilmes:

1. Teil "Friede" Regie: Gerhard Lamprecht

Jugendliche haben Zutritt!

Voranzeige! Ab morgen Dienstag — Donnerstag:

2. Teil "Ausklang"



Lebendiger Heimalschutz Bidibilbervortrag, Siabibanbireli, Play, Eintritt frei.

Mefern. Plage & 50 & Berlebrsverein und Abendiaffe. 1177



Ausstattungen 2672 Eizene Werkstätte.

Lieferwagen mietweise gesucht Mngeb. unt. M O 130 an bie Weiche. *9787 Ab house Montag

Der Film erster Qualität!

Lya de Putti



Die Tragodie eines Arlisten unter Benutzung von Motiven des Felix Holländerschen Romans "Der Eid des Stephan Huller" Regie: Der Meis erregisseur E. A. Dupont, Die Träger der Handlung:

Bost Erreit Terreitrige Maly Deischaft Dan fremde Madchen Layen de Guntit Artinelit . .

D'eser deutsche Qualitätshim wurde im größten Theater New-Yorks, "Realto" (6000 Sitzplätze) ein halbes Jahr ununterbrochen vorgebihrt,

Niemals vorherhatte Amerika einen solchen Filmeriolg erlebt.

Die Umsätze

die "Varieté" erzielte, sliegen ins Phantastische.

Emil Jannings and Lya de Putti verdanken diesem Welterfolg "Varleie's" ihre jetzigen großen Engagements in Amerika.

Reichhaltiges Beiprogramm.

Großes, verstärktes Orchester!

Jugendlichen ist der Zutritt nicht gestattet. Anlang 4.00 6,20 8.20 Uhr

SI-Thes

Offene Stellen

Täglich mit unvermindertem Erfolg!

Der beste deutsche Marine-Großfilm!

Kapifan

Ein Film aus vergangenen Tagen.

Jugendliche haben Zufrift

Betriebstechniker

Orgel-Solo: "Seemanns-Los"

Lied v. Petric Martell

Anlang 5, letzte Vorstellung 8.30

mit fanglahriger Pragis in Wertftätten, Montagen und Mußenbetrieb, von größ, hem. Fabrit Rabe Frantlurt a. Maln gelucht. — Bewerdungen mit Bild, Ledendlauf, Zeugnidobichriten, Gechalis-ansprüchen und Angabe des frührften Diensteinstitts find unt. M. R. 142 an die Gescheinstelle d. Bi. zu richten. 3780

Enfort gefnat: Tudtiger, energiider, in allen Ban-erbeiten, inobejonbere in Gifenbeten erfahrener

Bauführer

Snergifder, nuchterner, indtiger u. im Gifenbe onban bewanderter Eisenbetonpolier

für Induftriebau mit 150 Mann. Mur Derren mit beften Empfehiungen wollen ihre Bewerbungen unt. M Q 141 an bie Gefcafisfielle b. Bl. einreichen. 8778

PROPERT - DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE P Bir fuden gum foforeigen Bintritt

perfette

Stenotypistin
Co werben nur Bewerderinnen berüdfichtigt, die flott u. ficher henographleren
und maidinenschreiben. Bewerderinnen mit budbalterijden Kenntniven werden beworunt. Schriftl, Angehoie erbijten: Lng'ide Indukriewerte A.-G., Lubwigshafen a. Rb., Weltenblir. 1-4. O COMPO DE O COMPO DE O COMPO PORTO O

Kaufmännischer Lehrling,

Gutes Beiprogramm!

Anfang 4% letzte Vorstellung 8:30

Sohn achtbarer Effern, welcher gute Umnangeformen u gut. Zeugn, befigt, iur Oftern gefucht Gelbligeimriebone Angebote m. Lebenstauf unt. C 1851 an Ain - Hanse ateln & Voglor, Mannheim.

Klavierspieler mit Rotenreport., aum fofort. Eintr, gefncht. Anged, u. UT 90 an die Gefcft, B1413 Bein-Rommifftond-Gefder Engros funt Jüngeres Fraulein

alf Stenotypistin Bu erfragen in ber

Lebensmittel. Spezialgeicaft auf b. Linbenhof fucht gum Gintritt nach ber

Shulentlaffung Lehrmädchen aus nur ant. Bamille. Selbftnefor. Anaebote erbet, unter M T 144 an die Gefcht. 1181 Tächtiges

Alleinmädchen

Tücktiges, guverfüll-Bilb den finderlich, mit nur gnt. Beugn., s. t. Mai gelucht. Rinbermabch.

port. Borguft. am. 6 bis 11 ttor morg. ob. ab 7 ttor abbs. Sab. Frau Gers, R.-Bag-nerfit. 57, Tel. 23 283. Ein anverläffiges Monatsmädchen

parterre. Bravell, ehrliches

Mädchen fann eintreten *9799 Mittelftr. 168 (Baben). Tucht, Mrbeiterin nef. für Tamenfchneiberei. Maier, & 6 - Cangftr, 20 +9581

Stellen Gesuche

19 ft. m. die Dans-haltungsichnte befucht bat. incht Stelle als Zimmermädeben bas bürgerlich feden | Zimmermadeben | Iann, ver 1. April ge- | in aut. Caule. And. | in aut. Caule. And. | in aut. Caule. And. | in aut. | in aut

Kauf-Gesuche

Gefucht gegen Bargoblung: Rod, und Ilidfreie gebrauchte

Getreide-Säcke

fomle Buder fade erfter und amelter Cartierung, in größeren Mengen, Mica. 70×120. Raberes unter ga. 8185 Deine. Gibler, Damburg 3.

Miet-Gesuche

to-Boxe

mit Waschgelegenheit, Bahnhofsnähe gesucht. Emil Dr. Spiegel, Mannhelm, L 15, 15

Zimmer-Wohnung

in nut guter, freier Bohnlage gefucht. Mis Laufch wird febr gut ansgestattete Dreielimmermobnung mit Bab und Manfarbe in freier Lage Lindenhof, 4. Gtod, geboten.
Angebote erdet, unter V 8 22 au bie Geichaftsfreile biefes Blattes. Moberne

4-5 Zimmerwohnung nebit Bubebor in bellever Wohnloge geg. geli-gemabe Wiete fofurt gelicht. Angebote unter T.K. 63 an die Gelchaltsbelle erber. Wiebn

5-6 Zimmer-Wohnung D-O Litteller-vollitung au mieten gel. Gill an nur Serufdt Sen. Gut möbl. Zimmer per balb nefugt. Gelf. Anged. unt. M S 143 Seibelberg. Galdsern. K 2, B2, 2 %r. rechts. au nermieten. spras an die Gelfgaftshelle dieses Stattes. 8784 Brabe 61. Simil

Miet-Gesuche Daben ob. Fenfter, | Bernfat, Derr i Dauer

feerftebend, sum Cus-ftellen v. Jahrradern gefucht. Angeb. unter V X 28 a. d. Gefcht. Rudt auf I. Aveil. 20786 Rudt auf I. Aveil.

Staatsbeamtenfamilie (8 Ermachiene) in di mit Bubchör. Angeb. unter V W 27 an bie Geichaftoftelle. *9784

Tausche m. 8 Zimmermohnung m. Rüche n. Bob. Ge-fucht 2 ob. 4 J.-Wohn. Bednbol-Wabe. Bling. Gell. Ang. n. M. L. 180 an die Geigh. *9791

Rindert, Gbep. Mann in Stelly., fuchen fo-fort oder frater 1-2 Zim. m. Küche in gutem Daufe (De-ichlantenmeirei). Engeb, p. V O 19 an bie Gefch. 90770 Achtung!

Rinberfoles Chevaar, berufstatia, fucht per fofort 1 Bimmer unb

robe leere Manfard. Rimmer. Angeb. unt M M 127 am bie Ge ichaftspelle. Bi412 1 leered Rimmer part, ob. 1, St. gefen au mieten gef. Git

Niihe Marktplatz hald beslehbarson zu vermieten. Nah.d Immob-Büre Levi & Sohn Q 1, 4 Tel, 20595:96

> Heller Raum für Mobelunterfiel. Inng an verm. Blait Pnifenting 60, part. Leeres Zimmer Au vermteten. \$9778 Geffialistelle ba, Di.

Jugeniene inchi

frdl. mebl. Zimmer

Vermietungen

Laden

Gut möbl. Zimmer

Vermietungen

4 Simmer - Bohnung mit Tel., efelte. Lich, Bab u. Manlarde gebe ich geg. Unt.-Vergitz-ab. Ev. fommt Tanich in Frage von guice I ob. 8 Simm.-Bohng. m. Bod u. Wani., auch Angeb. unt. M K 135 an die Gefcht. *9790 m. eind u. wani, aug in Reubau. Bage am liedien Jentr. jedoch nicht Beding. Angeb. unter V U 25 an die Geschöftstrüe. **9779 Grobes, auf ****reet. Z I M DE E SE Nabe Bedarfiedt. Rurzes Augebot unt. M P 140 an die Ge-ichlitanene. *0780

gu vermieten, Biath. Gonterbfte, 41 part, Gus mobil Bart. 3im. m. 2 Best. o. 1. April au verm. Raberes An verm, Raberes T 5, 18, Leben, B1407

Ont mobl Rimmer mir et, & n. Edreib-tild im Bentr. per b. 4. Au vin. Q 6, 8, L Blatte Mabilleries Limmer

mis 2 Beiten fot, An bergriteten. G 4. 17, Onbich möbl. Almmer auf 1 April preism. an perm. Gloriarb-Brake 17. 1 Trespe. Nabe Babuhat, 2077a C 4. 18, 2 Tr. Brbbs.

schön mehl. Zimmer freie Page, an beffer. Derrit ju vermicten-201416

Grosser Verkauf rin Posten Spielhosen aus gestreift, ripsattigem Wasch-stoff mit Bleedengameter Gr. (i. Jumper-Schürzen Kinder-Schürzen Jumper-Schürzen 50 Knaben-Schürzen Jumper-Schürzen unt und Karlert Zen ars pestreiftem Siamoren Große 48- 30 Kinder-Schürzen Jumper-Schürzen nus kariertem Zefir Critico St. 6. 95 Kinder-Kleidchen lumper-Schürzen gus uni Zefir mit gentre fiem Rocketten Griste 16-70 Servierkleider Mädchen-Hänger aus Stamoses, plau-weid karlett Größe w.-M niedenen Orogen schwarz Zanella Servierkleider Zenella mir leitgem Arm und weller Garnitur ca. 2000 Kleider-Schurzen Damen-Gummischürzer Beginn: Montag, den 19. März Vorführungderletzlen Schutzen-Schoulends Mannheim anden Ranken

A 19. Veräffentlichungen der Stadt Mannheim

Jum Zwede der Beiglebung der An-grender au den Arben der in Audficht ge-nommens Derfiellung des Eve dwog 8 amilden filte frankfurterftraße und Vunft A. 6 bei Grundfild Ligh, Ar. Sielt und 1497 im Stadtielt Waldhof gemäß den Borfdriften des badifden Ortskrubengeieben und den für die Stadt Wennbeim geisenden allge-meinen Grundfauen mit meinen Grundiagen mird af die bine der beitragspilichtigen Geunb

a) die Eine der beitranspilistigen Grandbelitzer famt dem Anficia des Aufwandes, zu dem be beliezagem werden
follen, nud den vorgeligtiedenen inntiten Angaden,
d) der Eirabenplan, aus dem die Lage der
Grundpilde exfectlich in,
mährend is Lagen vom 19. Kara 1923 ob
im Statbaus N 1 bier. 2. Stock, Simmer Si,
auf Ginnig bijentlich aufgelen.

aur Ginficht Sifentlich aufgelegt.
Diefes Beriabren frat lediglich eine Erpenerung der mit Gemeindebefching umm 27.
Bedruer 1912 befeits feingeftenten Beitragepellicht der Angrenger dar und ift daditie notwendig geworden, daß — wegen der in-gutlichen eingetretenen Aenderung der Wab-rungsverhältnibe — das bioberige Berfahren feine gerianete Unterlage für die Bemeffung ber Bahlungspflicht ber Angrenger mehr bar-

dennendungen muffen innerhalb einer inodemilichen Frist, die am ib. Warg 1928 deginnt, der Meidung bed Andichinfed beim Oberhatzgemeißer bier geltend gemacht wer, den. Manubeim, den S. Wärg 1928, Der Cherbargermeißer.

Die Fuhrmerlomange an ber Friedrichs-brude in ab 21. 0, 1938 wegen Reparatur au en. 8 Tage a ciperti Siabt, Maidinenamt.

Drucksuchen ille die gelamte Indu-



ANTIENGESELLSCHAFT MANNHEIM

wird wieder wie neu gemacht. Alle Reparaturen an Herden, Gasherden u Oelen, sowie Setzen, Putren und Ausmauern, Garantie für Brennen und Backen. Verkauf von Herden, Gasberden u d Oelen. Teilrahlung

F. KREBS Tel. 28219 Bracional Br. Maca, G. m. b. M. Macataim, E s. 1 Herdschlesserel - Ofensetzerel - Spenglerel - Installation

Verkaute

Heidelberg Herrschaftl, Villa

Revend, Landbrade, Lrei, Lane, Barten, 10 Aim n. Jub., Ga-tane, bestebber, au verf. Aufran, helded, nni. B M 401 Unboll Molle, Mannheim. Quit2

Heidelberg Einfamillienhaus

Sim, u. Sub. med. Garten, 4. 4. begteb bor, fleuerfr., au ver faufen, Anfr. beideb unt. C M 433 Unbelf Moffe, Skannficim.

Eulerh. Chaiselong. weg. Platmangel bill gu verlaufen. Raber Onnbuftr. 4, III. If&. 181422

Waschmannel au verfauf. B 2. 6, L

? gebrauchle Fahrräder Billig gu verf. *970 Ebert, Aderfir. 26.

3n verfaufen gut erb. Aindermagen Bajdieden. Dr. Leber, Bodlin-play 5. *9790

Mantelstoffe biligst!

Shetlands, Qualitätsware ca. 150 cm breit 4.50, Shetland-Hopsac, cx. 150 cm brei Kashas, 140 cm breit herrliche Pastelifarben 7.20,

Schwarz K'Seiden - Ottomane

Wissen Sie

Moderne

daß diese auffallend niedrigen Preise in arster Linie dem Wegfall jeder kostspieligen Aussenaufmachung und allerschärfster Kalkulation zu verdanken alnd?

ich bitte um Ihren unverbindlichsten-Besuch

Spezialhaus für Stoffe R 1, 1, Kasino G 2, 21

L'ordmöbel Horbwaren

5376

. Hinze-Werner, Mannheim, Qu 2, 9-10 Reichhaltiges Lager in allen einschlägigen Artikeln.

Gral, milbl. Bimmer

Freundl. Zimmer

mli 1 od. I Betten tof. 4. berm. Täh. Geden-helmerfreche 82, 1 Tr. *6385

Frdl. möhl. Zimmer

Vermischtes

"Eludes-Wachs"

für Linoleum, Parkett und Nöbel Kilodoss RM. 220 Prächliger Hechglanz

Kilodose RM, 216 h-Kilodose RM, 136 nur zu haben bei

Low gaschetibeim.04.3

Orogerie and Partimerie

Piano

febr aut exhalt. in

Ca I Hank Cl. 14

27715 und 27716

Nur

Verkäufe

gut möbl., elft. Licht, an bell. Derrn fofort au vermieten, Raber. Q 5. \$, 8. &t. *9784 Gelegenheitskäufe

2 Stick 4 PS tool 3 and 4-Sitzer

in allen Teilen ani erbait. u. majdinell au vermieten. M & T. einwandirel. 8 PS Bogutti-Spartzvelstizer

wenig gefahren, poll-nandig einwanbfrei. @ PS Aga-Vieraltzer

offen, lebtes Mobell mit Mittelicalimn, maichinel einwandir. 5/15 PS MSD Zweisitzer

febr Icone Sportelefte Line. Form a HP Paugast-Zweisitzer

5 PS Bixi-Dreisitzer 6/15 PS Opel-Viersitzer 5/29 PS Ley-Zweisitzer mit Gepadfaften

8130 PS Selve-Viertitzer 18-30 PS Pretos - Aufanta-Limpusing

mit elefte, Licht und Anfall, neuered Mo-dell, mainimell fom neuwert, beitens ge-eigner a. Mierwagen. Gämtliche Wagen werben (potibillin ab-geneben. Unverbindgeneben. Unverbind. liche Befichtigung bei

Opel-Vertretung Siegele & Co. G.m. B. R.

Mannbelm, Mugartenfer, 21. Tel, 27400/04. Beit eingerichtete Re-Anfirderichteifmaid., Rundichteifmaidine, Erfnpeelle - Lager, Gleffraebrottung etc. Gasot

Kompl. Ladeneinrich und 3n verfaufen. Bitti Redaran, Luifenfir. Dr. 6t, II.

Kauf-Gesuche

Moberner, tiefer Kinderwagen An faufen gefucht. Ungeb. u. V B an bie Gefciet.

Vermietungen

Vermischtes Wohn-u. Schlafzim. lanos Schwab & Co.

Mahmaschine

ofort au vermieten. Bedenbeimerftr. 112, 2 Er. linte. 90707 repatieren, Karie gendat. Banmakriner, Beulfte, 4. pari, neb. d. Bonilatind-Kirche. 90773 Sehr icon mobiler es Their. Schneibeein nimmt n. Aundschaft auß. d. Danke an. ind-bet. Kon. n. Möntet. Unzed. n. V Q 21 an ble Gelchin. 20778

7 Verviellältigungen group a silig im @81

Raffee 25 A. Ef. Licht vord. (Bentr.) Abrefie an ber Gabritotien u. in der Gefchit. *0706 Einfabr. ein. fufrei. Artif. b. Biforbrande. schön möbl. Zimmer Ang. an Labor. Thiele

Laurentineftr. & #9798 mit el. Licht fofort an beff. Derrn gu verm. Lel. porfanb. G 7. 26, Geflügelfarm fucht !. feine wochentt, aufall, Trinkeier

I Tr., am Lattenring. einen gablungsfäbigen jrändigen Abnebwer. Frbr. v. Gemmingiche Saciantwirtig. Reu-Gut möhl. Zimmer mit fep. Ging. in beff. Daufe ju merm." 98ab. P 1. 6, 8. St. #0797 Sacignimirifd. Ken-haus, Don Grombach. B1413 Mobl. 31mmer cl. 2imt, p. fefort ob. t. 4. 38 au vermieren, Scheinauftr. 1t, 8 Tr. linia (Lindenhof).

getragene Berreuffelber, Schnie, Billice 3. Bornflein, T 2, 19. Tel. 29 718

Unterricht Einzel-Unterricht

i.Masshinenschraften und Sienegraphieren Frau Joos, E 3, 1a Klavier - Unterricht

Dame nimme n. einige Smuler f. nachet. gur grundt, Munbilog, au. Wonat S.A. Zufdr. u. V D 9 an die Gefchir. B141h

Wer bifilert an Tienographiciben? Angebote unt. V V 28 an die Geiche. 90780

Fraulein Ariminalsetretär . . .

Das erfte Franenkommiffarlat in Deutschland - Die Aufgaben ber weiblichen Bollzei - Die Pranenkommiffarlate in Berlin, Frankfurt, Dannover, Magdeburg, Roln ufm. - Der Wert ber welblichen triminaliftifchen Tätigfeit

Als vor ungefähr einem Menichenalter der engliche Schrift. Breußen gliedert fich in zwei Teile. In die Fürsorge als feller Mr. Donnell-Bodin leinen Roman "Fräulein Deteffin" folde, greift die Frauenpolizet nicht ein. Ihr Dienst besteht veröffentlichte, hat bestimmt weder er, noch einer leiner ersten in einer der Fürsorge gulellenden Tätigkeit, die in engster Beser mit der Möglichfeit gerechnet, daß nur zweieinbalb Rahr- Zusammenarbeit mit dem Wohlsahrts- und Jugendamt ausgehnte soufer ber weibliche Kriminalbegmte aur Wirtlichfeit gellbt wird. Bei eventuellen Streifen der Frauenpolizet, die verölfentlichte, bat bestimmt weber er, noch einer leiner ersten Befer mit der Montichkeit gerechnet, daß nur aweieinhalb Rahraebnte swäter der weibliche Kriminalbeamte aur Birklichkeit werden sollte. Reben dem weiblichen Berwaltungsbegwien, dem weiblichen Wediginer und dem weiblichen Luriken in der weiblichen Breisigen und dem weiblichen Luriken in der weibliche Ariminalbeamte beute feine seltene Erscheinung mehr. Er bat insolern seine Eriftenaberechtigung, wenn nicht gar seine dringende Kolmendigkeit erwiesen, als die Bölung gewister sozialer und anderer Probleme für den Mann außersordentlich ichwer wird in dem Augenblick, wo diese Brobleme in die weibliche Anteresiensphäre übergeben.

Wir wollen gleich zu Beginn unserer Ausführungen die Zwecknäßigkeit einer weiblichen Polizei an einem praftischen Beilviel beweisen. Ein 12—18jähriges Rädchen wird in den ölkentlichen Ausgagen von einem Undold velöftigt, der einige

Beilptel beweisen. Ein 13-18jähriges Madchen wird in den öffentlichen Anlagen von einem Unhold beläftigt, der einige Tage später von der Arlminaspolizet wegen abnitier Delifte verhaltet wird. Es bedarf nun faum einer besonderen Berticherung, daß eine gebildete weibliche Beamtin aum Berhör diese Madchend im Allgemeinen geeigneter ieln dürfte, als ein Mann. Auch das Elternhaus wird ein Zeugenverbör des Lindes in einem solchen Hall lieber in die Dande einer Fran legen, als eines manulichen Beamten. Die gelegentliche Berwendung von Franzen im imteren und ängeren Polizeidenft ift natürlich nicht allerneuesten Datums, aber die

Cinridiung fogenannier gefchloffener Franenkommiffariate ift eine Errungenfchaft ber allerlegten Jahre.

Bereits im Jahre 1909 murbe in Stuttgart die Steffung einer Bolizeifürsorgerin gelchaffen. Im Jahre 1923 wurde die bis-ber in der Kölner Bürsorge tätig aewelene Vrau Erfens mit der Bildung eines Prauenkommisariats beim Bolizeivräsi-dium Frankfurt beauftragt. In Praukfurt befindet fich heute noch die sogenannte Ausdildungsstelle. Auf dem Prankfurter Frauenkommissariat sind fteis 8-10 Damen beschäftigt.

Der Staat ftellt an die Borbilbung ber weiblichen Boligeibenmien erhebliche Anlproche. Die Damen muffen die fratliche Anerkennung als Bohlfahrispstegerin besitzen, eine beispen, eine beispelsweise Sachsen bestet, glaubt man in Breugen vorerft bolbere Schule und ein zweisäbriges Studium der sozialen absehen an konnen. Die Einrichtung der weiblichen AriminalFrauenichule nachweisen können und mindekens 3 Monate polizet hat sich aber nicht nur überall Vertrauen geschaffen, lang in der offenen oder geschlossenen Geschertenstrichten und der art bewährt, daß man sie nicht mehr gern tätig gewesen sein. Die Arbeit der Frauenkommissoriale in entbebren möchte.

abends nach Schluß der Armter durchgreisen, werden im Gegenlag zu früher weibliche Jugendliche nicht mehr in die Bolizeigefänguisse eingeliesert, sondern — eine begrüßensswerte soziale Reuerung — vorläufig in einem Deim untergebracht. Der friminalpolizeiliche Dienst der Frauenkommisarlate besteht in der änsierst wichtigen Vernehmung von Alndern und weiblichen greinen und Alndern als Beschuldigten und weiblichen Personen und Alndern als Berletze und Zeugen. Die Vernehmung von erwachsenen Weiblichen als Beschuldigte wird durch das Frauenkommissariat nur dann vorsgenommen, wenn sie auß sirlorglichen Geschiedpunkten winsichenswert sein sollte. Die Beamten des Frauenkommissariald übernehmen die Vorführung und den Transport von Kindern, sie verhilten den Straken- und Gausbettel von Alndern ibende nach Schlug ber Memter burchgreifen, merben

dern, fie verfitten den Strafen- und dausdeitel von Kindern und Jugendichen und überwachen die Tötigfeit im Strafen-bandel, soweit Ainder und Jugendliche in Beage kommen. Das Frauenkommissariat unterfteht unmittelbar der Krimi-natötrektion, das nur von Mönnern besett in. Dort werden die gleichen Delifte, wie im Francenkommisserial bearbeitet, soweit Männer als Zengen oder Beschuldigte in Frage kommen. Da das Frauenkommissariat ftändig in englier Histungnahme mit dem Jugendamt, dem Augendgericht und dem Wohlfahrtsamt keht, und in keiner Weise bürvfratlich arbeitet, hat es sich derart bewährt, daß

nach und nach in familiden bentiden Grobftabten Frauen-kommiffariate eingerichtet werben.

Aufer in Frankfurt bestehen Frauenkommissariate beute icon in Berlin. Sannover, Bredfan, Magbeburg, Ablin und Sien. Die weiblichen Polizisten find genau wie ihre männlichen Kollegen Beamte, mit Marke und Ausweis versehen und führen den Titel eines Artminaliekreides, desten Beause sie

Wilm-Rundichau

"Die erwachende Sphing"

Colln Rob und fein Gilm im UfasTheater, Enge Planten. Ale Colin Rog vor eiwa zwei Jahren irgendwo tief im

Als Colin Roß wor eiwa zwei Jahren irgendwo tief im Kongo weilte, landte er der viedattion der "Neuen Mannbeimer Zeitung" eine ganz moderne Anfichtsfarte mit einer munderschonen Briefmarte. Beide als Zeichen der sortigesschriftenen Zivissation zu werten, wäre aber doch verkenrt gewesen. Es handelt sich im Großen und Ganzen doch nur um Sprizer europäischer Kultur.

Das große, duntle Afrika enthält noch so viele Gebeimmisse und Kässel, das Colin Roß durchaus vecht hat, wenn er von Afrika im Ganzen von einer Sphinz spricht, vor deren Erwachen wir bangen müssen. Was den Bortrag und den Film so angenehm macht, ist die von aller wisenschaftlichen Schwere besteite, aber darum nicht etwa oberstächliche Art der mündlichen und diedlichen Berigherhattung. Colin Roßkommt aus dem Journalismus, und diese Abnammung siedert ihm sene intnitive Selbsverkändlichtet des Deranssindenschelsen, was den Europäer sesell. Er ist auf einer Neise vom Kap nach Kairo ungesähr den Begen nachgespärt, die Seell Rhodes in seinen gigantischen Rinnen der technischen Berdinschieden der nach haben mögen. Der Unterschied zwischen damals und beute besteht vornehmlich darin, das der Urplan einer Eisenbahnverdindung zu Gunsten einer idealen Autostraße oder zu mindelichen seiner Berkoppelung zwischen beiden Berkehre möglichseiten sich den technischen Errungenschafeten der Kenzeit angepaßt hat. Colin Roß hat sich aber nun nicht nur auf die Sechilderung deisen beideraft, was er auf diesem Bege traf, angepaßt hat. Colin Rog hat fich aber nun nicht nur auf die Schilderung besten beidräntt, was er auf diesem Wege traf, er hat auch rechts und tints vom Wege Blumen gepflüdt und Edelkeine aufgelesen, deren Bracht ans den Filmbildern auf den Beichnuer zurücktrabit.

Bir muffen es und verfagen, die einzelnen Etappen ber Reife in Bort und Beschreibung zu schlibern, es mogen die Eichworte Lauftadt, Limberten und Lichtenburg, Portuginfild-Ditafrita und Ronfig. Land, Rhodefien und Belgifch-Rongo, Oftafrifa und Canfibar, Mombaffa und Renva genannt fein. Den Abichluß bildet bas geheimnisvolle Land ber Buramiden. Befonders eingebend wird bas verlorene deutiche Land in Beft. und Ditafrifa gezeigt. Tiere und Menichen fieben naturlich im Borbergrund der Darftellung. herrliche Raturbilber bilben bie 3miidenafforde in ben gewaltigen Gapen biefer gewaltigen Samphonie, und mas Colin Rog an flugen und ernsten Worten über die Zufunft der schwarzen Rasse zu sagen weiß, wird aweisellos manchen, der die Bufunst ihr Borhandensellang serner negenüberitand oder garnicht ihr Borhandenseln abnte, aufrütteln aus seiner Gleichgültigkeit.

Troh der afustisch ungünftigen Berhältnisse im Usa. Theater seiselte Colin Ros seine dorer vom ersten bis zum

lehten Augenblick, sodat ibm reicher und herzlicher Beifall auteil wurde. Man wird baber mit Recht annehmen können, daß seder die dem Indalt des Alims entsprechend umgewandelte Bforte des Theaters mit Befriedigung, aber auch mit wandelte Biorie Des Themitiffe und Erfenniniffe ver Svannung auf weitere Renniniffe und Erfenniniffe ver

Gloria-Balaft: Anban-Rofafen. - "Der 41".

Das Bertvollere an bem biesmaligen Brogramm ift Statte den Erfolg haben, ber ihnen gebuhrt. Es ift eine Brende und ein Wenng, dieje gutgefdrulten Dannerftimmen au boren, die in feber Tonlage, vom Tener bis jum Bah, rein und flor erflingen. Gern labt man fic in fene fentimentalsichmermitige Stimmung verfeben, die von ihren Bolfeweifen anogeht. Das Bublifum targte nicht mit Beifall.

wordber sie auf dem Gemehrichalt getreulich Buch fahrt. Und bit Gondernheim kard hier am 18. d. ten Krantender 41., den ihre Angel verfehlt, der aber dann von ihrer kaus, nachdem er ein paar Tage vorster wegen Alfohol.
Abteilung auf dem Marich durch die Buste gefangen genommen wird, wird ihr Schickal. Auf dem Transport zum Festkellung teinen besonders großen, jedoch rätsestagten und
men wird, wird ihr Schickal. Auf dem Transport zum Festkellung teinen besonders großen, jedoch rätsestagten und
hauptanartier gerär das Schiff auf dem Meer in einen tödlich wirkenden Trunk genossen haben. Wie verlautet,
Dauptanartier gerär das Schiff auf dem Meer in einen habe nun die zuständige Staatsenwaltschaft zur Aufklärung
Einem Kur Tatjana und Leutnaht Orrod reisen sied nie des nach hat nun die zuständige Staatsenwaltschaft zur Aufklärung
Land in einsamer Gegend und in, diesem Rodinsvilleben des rätselbasten Borganges gegen die Gälte und den beermacht in Tatjana bas Beib, Die Liebe giebt in ihr Derg und treffenden Birt eine Unterfucung eingeleitet.

als fie ben Mann zu verlieren glaubt, ericiest fie ihn. Die Renie bat gur gearbeitet und auch die Darfieller find ausgezeichnet, so daß die Spannung bis wum letten Mament anhalt. Rampfigenen werden abgeloft burch gut gelungene Bilder von dem Leidensmarich burch die Butte bis zur gludlichen Anfunft am rettenden Meer.

Rebenber läuft noch ein Luftfpiel und die Bochenichau, während die Kapelle die bitbliche Darbietung mufitalisch wirfungsvoll untermalt. Im gangen nicht nur ein gutes, soudern auch ein reichbaltiges Brogramm.

Schanburg: "Der Anwalt bes Bergeno" (Die legten Rante ber Mrs. Draard)

Immer mehr wird der Vilm in den Interesenkreis der Sozialopitite, der Bolists überhaupt sinneinaerogen. Soziale Brobleme werden mit irgend einer spannenden Sandlung vertnüpft und tragen so den Kannpf aus der enderen Sphäre der interessierten Parteien klinaus in die breiteren Schützen der interessierten Parteien klinaus in die breiteren Schützen der Aplies, um dort vro oder contra Stimmung au machen. Im vorstegenden Kalle handelt es sich um die Abichaffung oder Beibe haltung der Todes und bei Anderst draftlicher Beise wird bier für die Abichaftung platbiert, viel eindringlicher, als die Barlamentsrede eines Brominenten es erreichen tonnte. Man sieht die guntvollen Stunden der lebten Racht eines dem Lode Beweihten, ichaut den furchtbaren Jammer der Familie des Rannes, der einen anderen aus der bitteren Avt heraus geitötet hat. Bahrend drausen im Gestängnischof das Blutgerüft errichtet wird, kreiten einige Säuser weiter teren Not beraus getötet hat. Babrend draußen im Gelänanis-hof das Blutgerfitt errichtet wird, kreiten einige öäuser weiter die Auristen um die Frage der Abschaffung. Dr. Robert Lingh (Nean Murat) überiont die Borte seines Borredners und die Todeskrafe wird beibehaften. Bis dahin in der Kilm aut. aber was leht kommt, ift au obantastisch, um noch wirfungsvoll sein au können. Dr. Lingh soll in Nio eine Mede halten. Auf der Kahrt lernt er eine Krau kennen (Lil Dagover), die seine Sinne restos gefangen nimmt. Au seinem Entsehen muß er erfahren, dan sie eine Wörderin ist. Da ichreckt er selbst vor den lehten Konsennenzen. Mord und Bestechung, nicht zurück, um die gestiebte Brau für sich au retten, an deren dänden dach um bie geliebte Frau für fich au retten, an deren Sanden doch bas Blut eines anderen flebt. Bei ber Landung verliert er fie aus den Angen und bei dem Kongreft rebet er, ber fangtifche Wegner der Milde, erichüttert von bem Erlebnis, für bie 91b. ichaffung, Rach feiner Rede muß er vernehmen, daß er das Opfer feiner Gegner geworden ift, die ein Spiel mit ibm getrieben haben, um ibn gu einer Brorede in Mio gu gwingen. Tropdem verlobt er fich auf der Rückfahrt mit der vermeints lichen Morderin. Die Sandtung ift aum allermindeften inton-lequent. Das Spiel felbit ift außerordentlich fluffig und die ichausvieleriichen Leiftungen geben aufammen mit einer guten Photographie ein abserundetes Bild.

Aus der Pfalz

* Ludwigshafen, 17. Darg. Unter 255 Teilnehmern beftanb ber Gerichtsaffiftent Georg Roth vom Amtegericht bier bie Brufung fur ben mittleren Buftigftaatebienft als erfter von gang Bapern und als erfter von der Pfals.

Dagersbeim, 16. Mara. In ber Bingeriftraße murbe bet Frundamentarbeiten bas Stelett eines Rindes, bas awei brongene Urmreifen trug, aufgebedt, Das Grab entbielt auch noch Stude einer größeren Urne. Diefer Fund ffammit vermutlich aus ber alleften Effengelt (etwa 100) v. Chr.). In ber gleichen Strafe wurde turg porber ebenfalls eine Urne mit vielen Anochenreiten entbedt. Da bie Bei-gaben hieran von ben Arbeitern unvorifc.in behandelt murben, ift eine Alterebeitimmung nicht mehr möglich

Aus dem Lande

L. Walldorf, 16. Mars. Eine große Seitenheit ift wohl zu nennen, wenn drei Gesch wister zusammen ein Alter von 252 Jahren erreichen und sedes von ihnen das 20. Lebenssahr überschritten bat. Das älteste von ihnen, fran Franz Eitner Bwe, fann heute ihren 88. Gedurtstag dezehen. Der Bruder, Beter Raueri, int 84 Jahre alt und die andere Schweiter, Fran Dietr. Riel Wwe, 81 Jahre. Die Judilarin ist die zweitälteste Einwohnerin der Stadt.

Rrantheim bei Abeloheim, 16. März. Im Anwelen des Julius Weirether brach dieser Tage Feuer ans. Die Sche une mit Stroß und Den, Dreichmaistine und anderem Gerät, brannte volltändig nieder. Das Wohnhaus fonnte durch zielbewußte Arbeit der Feuerwehr gerettet werden, ebeniv das Viede.

* Landa bel Walldurn, 15. März. Am Dienstag abend

werben, ebenjo das Gieb.

* Zanda bei Waldürn. 15. März. Am Dienstag abend brach in der Scheune des Landwirtz Longin Sack in Oberstach in der Scheune des Landwirtz Longin Sack in Oberstaut auf die Scheunen der Landwirte Deile Fe u er aus, das auch auf die Scheunen der Landwirte Deinrich Ebert, Siefan Wöppel und Johann Daas überarlif. Dem verheerenden Element bot das lagernde Deu und Stroß reiche Rahrung, sodaß auch die benachbarten Bohnhäufer sehr gesährdet waren, und durch Kener und Wasser beichädigt wurden. Da die Feuerwehren bald zur Tesle waren, konnte das Feuer auf seinen Oerd beschränkt werden.

* Karlsruhe, 15. März. In den leiten Tagen treibt sich in Karlsruhe und Dursach ein etwa 20—28jähriger Un besch annter umber, der kleine Kinder im Kier von 5—6 Jahren, die von ihren Eltern zum Einkolen von Waren sum Einfauf bestimmte Geld abnimmt.

* Bleischeim (Ams Rakats), 16. März. Von auswärts

* Pleigheim (Ami Rafratt), 16. Mara. Bon auswärts war sier ein Mann eingezogen, der verichiedenes auf dem Kerbholz hat. U. a. wird er der Doppelebe beschuldigt. Als man ihn verhalten wollte, ichien er ausgeflogen. Bet

Als man ihn verhalten wollte, schien er ausgeslogen. Bet einer Sansluchung fidberte man ihn aber auf: er hatte sich in das untere Pach des Küchenschung froberte man ihn aber auf: er hatte sich in das untere Pach des Küchenschung for an kest einerzwängt.

* Kehl, 18. Marz. Die neue Straßburger Datensberücken berücken destern vormittag offiziell dem Verkehr übergeben worden. Sie seiht Antwerpener Brüde. Sie ist eine Bogenbrüde mit pieltersoler Spannung von 70 Meter, und tann von den grökten Roeinschiffen palliert werden. Die Brüdenfraße ist 12 Meter breit, so dan zu gleicher Zeit zwei Straßendahrwagen, zwei Reihen Takautomobile nebeneinander in einer From die Brüde übergeben giber eine Million Kliogramm und tann als Höchstelaftung 15 000 Jentner tragen, was ungefähr das Gewicht dos größten Güterzuges ausmecht.

* Singen a. H. Warz. In eiwa zwei Wochen wird zwilchen Her farm großen Sils unter dem Ramen "Karm Tannenberg" mit vorerk 2000 amerikanischen eine Gestischer der Diplomsandwirt Dr. Faßbender-Stuttgart.

Gerichtszeitung

Aus den Mannheimer Gerichtsfalen

Die faliche Grafin mit ben 20 Borftrafen

Der Grafin Anna Barbara Rataeb geb. Gilel von Lud. wiashafen aina es auf ihrer Reife durch die Welt nicht immer aut. Sie muste am elachen Leibe erfahren, daß leit der Nevoluflon ledlicher Standesunterichted aufachört und dah man den Pump verfuchen selbst einer Erafin recht miktraufich aegenüberseht. Als ihr Grasentitel nicht mehr zog, wurde sie Baronek, dann Diafonisse und schlieklich Mitolied der Gesellschaft ernster Sibesforscher, Trop alledem siel sie dei ihren Gassoleten von Stufe zu Sinfe, denn überast aabs freiwisiaen Mufentbalt hinter ichwedischen Gardinen. Es über bei ich de bei ihren für Recht in wo sie aufarung über Peziehungen au den Bibelforichern fich mit einem Blerbrauereidrefter verfeigenden au den Bibelforichern fich mit einem Blerbrauereidrefter verheitetet. Aber diefes Glid dauerte nicht lange, denn als fie aur Berbüftung einer Strafe von der Polizel geholt wurde, leitete der Mann die Scheidung ein. Run ging es mit der Gräfin ravid bergad. Rafi- und ruhelos flachtete fie vor der fie perfolgenden Krimingsgaliet nam Borden des Weiches nach verfolgenden Kriminalpolizei vom Norden des Reiches nach dem Süden. Selht in der Schweiz, in Lugand und Africh, lüblte fie fich nicht ficher, Als fie bet einem nächtlichen Stelle dichein einem Geren 200 Franken flaßt, mochte die Schweizen Behörde kurzen Broach, fleckte fie aunächt auf brei Monaie ins Loch und beförderte fie dann vor Schub nach Deutlich

Bor bem biefigen Amtogericht batte fic bie 84 Rabre alte Ratgeb nun wegen ibrer Betrugereien an verantworten, wobet fich bie Grau Grafin als eine geruffene Gannerin mit am an ai a Borft refen entpumpte. Durch ibre Begiebungen au Bibelforichern mußte fie fich in Canbholen beren Berrauen au ericbleichen. Gie eraablte por Gericht, baft fie burch ine Barterin in ber Strafanftalt Altona au ben Grundfaten der Bibefforider be febrt murbe. Bei ihren Pumpverluchen machte fie den Leuten vor, daß fie nach Berlin muffe, um die 8000 Mart Abfindung des Brancreidireftors au bolen. Mit dem aufammennenumten Welde fubr fie auch nach Berlin, um bort noch einen Mann bereinaulegen, indem fie diesem por-machte, daß ihr bas Geld geftoblen wurde und daß fie icon ihren Eltern telegraphiert. daß diese aber auf einer Reife au den Großestern nach deren Gut unterwegs feien.

Die ale Beugen vernommenen Bibelforicher muften, baf fie es mit einer Gaunerin an tun batten, tropbem aber fieben fie ibr in vorbifdlicher driftlicher Rachftenliebe immer wieben geholfen. Infolge ihrer Musiagen muhten von den fleben Befrugelällen amei geftrichen werben. Das Bericht, Gingelrichten Amtsaerichtsrat Sager, verurteilte die Anaeklaate zu einer Gefänanlöftrafe von 1 Jahr 2 Monaten und 8 Jahren Ehrverluft, Die Pran beteuerte unter Tränen, das fie fich feht beffern wollte und zum lebten Mal vor Gericht ftebe, ein Berivrechen, bas icon viele gegeben. aber nur in ben feltenften Wallen gehalten baben.

Der verheiratete Arbeiter R. A. faft wegen verichiebener Mabrradidminbeleien in Reudenbeim und Redarau feit 27. De in Unterfudungshaft. Er bat im Muguft 1927 ein Nahrrad, das ihm anr Aufbewahrung übergeben wurde und einen Wert von 50 Mart hatte, volltändig umgegrheitet und für sich behalten. Verner bot er im Augunt eine Quittung mit einem fallchen Ramen versehen und im Oftober in der Schulktraße in Nedaran einem Wirt ein Kahrrad im Werte von 90 Mart entwendet. In einer früheren Verhandlung tauchten Ameifel fiber ben Geiftesauftand des Angeflagten auf, wesbalb & in die pluchiatrische Alinit nach Beidelberg tam. Diele be-geschnete ihn als einen baltlofen, erblich belafteten Menichen, beffen Bater ein Trinter war. Doch fei er für diele Schwin-beleien immerhin verantwortlich au machen. Der Verterdiaer. R. A. Dr. D. Me uer, beautropte aufgrund biefes Gutachtens eine geringe Strafe. Das Gericht Gingelrichter Amibacrichter auf 4 Monate Befanguts 38 burd die Unterluchungshaft verbiltt find.

& Wegen Ermordung ber Geliebten gum Tabe vernriellt. Rach breitagiger Berbandlung murbe ber Dienftlnecht Ge-baftign Faltenmeier, ber feine Weliebte. Die Mintige Dienft-mand Marie Edart, erm fir a te. um fich leinen BaterichafispHichien an entaleben, bom Schwurgericht Landsbut gum Eobe

Clus den Rundfunt-Programmen

Sonniag, 18, Mars

Dentiche Sender (Belle 488,0), Konigs wurder vaufen (Welle 1200)

Bresia (Welle 882,6) 20,10 ilder Dollo! Dier Welle Erdballf", d. Wondeldunger und Zangmung.

Branffurt ildelt 282,6) 8.30 ilder Worgenfeler, 12 übrt lieberte von Irekiau, Konzert, 17 übrt Stadienmunger, 20.80 librt Runkle oran uordei, 21.30 ilebertragung von Trekiau, Konzert, 17 übrt Stadienmunger, dund Tangmunger, on ubref welle Welle 181,7) 20 übrt "Der Bogrischndier", Opereite, 28.30 ilder Annahung.

Sanig & verg (Welle 181,7) 20 übrt "Die Pohmetfiertn", Opereite, 28.30 ilder Annahung.

Sonig & verg (Welle 180,7) 20 übrt "Die Pohmetfiertn", Opereite, 28.30 ilder ilebertragung von Tonzia, Tangmung.

anaendern (Welle 800,5) 10.30 übrt liebertragung von Köln", "Der Ederfeiger", Opereite, anicht Rachemung.

Beitertragung von Gertin.

Münden (Welle 800,5) 10.30 übrt Stefus Kadient fommt wieder. 22.30 übrt Konzertmung.

Din 11g arf (Welle 800,7) 11.15 übrt Ep. Margenfeier, anichlieh-Prominadefangert, 17 übrt Rungert, 20.00 übrt übertragung von Frankfurt, 21.30 übrt Golfeiamt. übend.

Mustandifche Cenber

Andendische Sender Ander iftelle iffel, 20 i. 10,20 ilbri Konzert, 20,35 ilbri Glodens spiel, 22,45 ilbri Somphanisfonzert, 20,35 ilbri Glodens spiel, 22,45 ilbri Somphanisfonzert, 21,25 ilbri Ronzert, 21,25 ilbri Ranzert, 21,25 ilbri Ranzert, 21,25 ilbri Ranzert, Mortianer", Opernübertr, Mom (Welle 21,7,2) il ilbri Fammermialfonzert, Werfeles 21,7,21 il ilbri Fammermialfonzert, Werfeles Spiel, Sanzert Mohildes Spiel, Bern (Welle 21,7,2) il ilbri Bammermialfonzert, Bern (Welle 21,2) il ilbri Bambermialfonzert, Wern (Welle 21,2) il ilbri Banzert, 22,50 ilbri Hebertragung von Britan, Militärfonzert,

Radio-Spezialhaus Gebr. Hettergott Marktplatz 8 2, 6 - Tel. 26547

Sie Araern fich immer wieder, wenn Ihre Anodenbatterie und Ihr Acen gerode verbraucht ift, wenn Sie hören wollen. Unfer Bora-Lichtenenpfanger arbeitet ohne Anodenbatterie und obne Aceu glangend an jeder Lichtleitung. Preis 145 .K.

Maritbericht

Der beutige Marft batte wiederum eine reiche Zusuhr an Obit, wemuse uisw. aufzumerien. In den eriten Wivrgenfunden war das Gerkausegeschäft sehr minimal. Erkt gegen 10 Uhr stellten sich iemtlich Köuter ein. Jodaß sich die etwas entfäusigten Mienen der Serkauser wieder ausbellten. Viellicht is an dem etwas kärteren Gerkehr der morgige Kons sir mationalag schuld. Mege Nachtrage und Kaustun derrichte dei den filenden kantlich zuden. Dagegen war es dei den filendortschaften war es dei den felescheiten. Der Verkauf in Obit und Subfrickten war teiklich. Auf dem Gemissemarft ift immer nuch sein Freiserndann zu verzeichnen. Oossentschaft dem warme derüblich Auf dem Gemissemarft ih immer nuch sein Freiserndann zu verzeichnen. Oossentschaft dem warme derüblich Auf dem Gemissemarft ih immer nuch sein Breiserndann zu verzeichnen. Oossentschaft dem war der Warft so stemisch dasselbe Bild wie immer, nur die Villumen marschieren in immer reichlicherer Hülle auf und wenn dann mach so wie heute die Sonne vom wolfentolen dienen den marschieren in immer reichlicherer Hülle auf und wenn dann mach so wie heute die Sonne vom wolfentolen dienen der unterlacht, wirst die Frarbenprach doppelt schon.

Rach den Kelischungen des Eindeligen Rachtschenmis verdech sich der Freiben der Selasfartsellen Bi. Sirfing 35-40: Gerioe Naderweiseln Ge-Bi. Eindeligen Rachtschen 22-40: Gerioe Raden Be. die Kreife, wu wichts anderes verwerft ib, in Moenlafte eine Kinde Weisellen Bi. 20: Reiben Bi. 20: Reiben 22-40: Gerioe Raden Bi. 20: Bilden Bilden Bi. 20: Bilden Bi. 20: Bilden Bilde

* Roufulariiche Berireiuna Ungarns. Die Auftändiafeit bes Königlich Ungariiden Koniulats in Manchen ift nunmehr auf das gefamte babifche Staatsgebier einichtleftlich des beibten Conbestells ausgebehnt worden. Der Königlich Ungariiche Konful in Manchen. Derr Labislaus von Beste ist darautstin an Sielle bes bisher augelaffenen Generalkantuls Derbit in Koln auf Austihung konfulariicher Amtshandlungen auch im basebien badiichen Gebiet augeloffen worden.

Vorträge

Mannheimer Altertumoverein

Am Boriragolaale der Aunthalle lvrach Archivrat Prof.
Dr. Otio Carteiller! Karlseuhe. über "Das Kitteri um". Er liek in einer raichen Schau den alänzenden Anftien
des Mitterstandes und den ebenio plovilichen Abstien diese Aufium". Er liek in einer raichen Schau den alänzenden Anftien
des Mitterstandes und den ebenio plovilichen Abstien diese Aufiurträgers wor einer anktreich erschenen Anforerichalt erstecken. Der Redner aina nicht auf die desonderen Anforericht. wie
neben dem Sochabel auf verschledenen gesellschaftlichen Schich
ien die neue Aringsfratie der Mitterschaft wesen der besonderen
Ausaben des Aampled aceen die Reiterscharep der Unaarn
und Kormannen entstand. Die mittealterliche Kirche weist
diesem neuen Stande besondere Aufanden au, Aufanden der
Dumanität strauenschub. Gekausenenkschab und der Berfeidiauna der Kirche iKreuzalgael. Sie teanet den Altier, der die
Schwertseite ampianat: zum Schubvarron der Gpitescreiter
wird der heilige Georg. Die geschlichsiftlichen Kormen, die die
ere Kinad in reichem Wase ausbildet, sind vorweren, die dies
der dand in reichem Wase ausbildet, sind vorweren, die dersande. In dem Plinnedienst dringen auch die geriande. An der grovenen einden wir auch auers die derwerdebung der Krau, mit dem Plinnedienst dringen auch alle
anderen Kormen des Rittertumd bei uns ein. Ihre Grundlage in die "coursoise", die "sovescheit"; "durch den Tempel der Unaen die de, coursoise", die "sovescheit"; "durch den Tempel der Unaen die der Gemen des Rittertumd bei uns ein. Ihre Grundlage int die "coursiele" des Rudmes", sast ein alter Ehronitt.
Bischlaste Queuen sier uns sind mittelbondeutsche Dichter, als
erste deinrich von Beidecke und Kriebrich von deuten.

An darasterisierender Manise der Berfe von Gotifred
von Strahburg. Weltram von Eschenbenden Reiaunaen und
Westredungen 18st der konden der Kreine Steine des sie die
Ernwicklung und den Bendelt riterilichen Gestätige der die beitrich gegete den nicht auf der kortennachaenet Ileat. Rum Schliese mit erteile Beinderen, die
Ke Im Bortragefaale der Runitballe fprach Archiprat Grof.

Neue Typographie

Im Bifbungeverband ber beutiden Bud. bruder, Driegruppe Mannheim, iprach am Freistag abend Iman Eichtich ib. München über "Neue Tapo, arabbie". Der alte Mathausfaal war die auf den letzten Blab beleit. Die Juferer verfolgten gespannt die intereinanten Ausfährungen des Redners, denen Darleaungen durch Lichter Musteller murben Der Redner auf durch bereit Belleit murben Der Redner auf durch effanten Aussahrungen des Redners, deffannt die interestanten Aussahrungen des Redners, denen Darlegungen durch Lichtbilder illustriert wurden. Der Redner gab aus nächt einen furzen Ueberbild über die Entwicklung der Tapogravhie und den Kampl der Walchine mit der Dandarbeit. Er bezeichnete den Ingenderit als einen Borläuser der modernen Aupvaravhie. Der Weg war allerdind nicht direct. Die Bewegung wurde vielmehr durch eine Reibe von Stationen unterbrochen. Der eigentliche Beginn der neuen Borm fällt in die Mitte des Welffrieges, Sie wurde dann von einer löste Ausschliche Beginn der neuen Germ fällt in die Ritte des Beliffrieges, Sie wurde dann von einer löste Raler weiter heraussgeschäft. Der deste Lehrweister ist und bleibt die Katur. Im Gegenlaß zur alten Invographte wird heute ein großes Alugenmert auf die Flächen wirtung gelegt. In der Sprache dervorgehodene Worte werden durch die Schrift. größe ausgedrückt. Eine vinchologische Bedeutung hat die harde. Sein weiteres Kennzeichen in das Etreben nach Oarmonien. Sehr wirfungknoll in die Kontochnit, mit der wie die Beilpiele seigen, prächtige Ergebnisse erzielt werden isdanen. Meicher Beifall lohnte die Aussindrungen des Rednuers, der der Berlammlung manche neue Anregung gegeben dat.

Weranftaltungen

A Einen Brudnerabend veranstaltet am Montag, 18. Mara abendo die Soch ich ufe für Rullt (L. 2. 62) im großen Gaale der Anstalt. Der befannte Brudnersoricher Dr. Karl Grunden der Anstalt. Der befannte Brudnersoricher Billin Ren in ber a seine Bearbeitung der Vierten (romantischen) Sine fonte von Brudner für awei Klapiere aum Bortrag brigandbrieb von Brudner wird in der Keit des machienden Beritäundnilles für Brudner gemis großem Anterelle begegnen. Geben niffes für Brudner gewiß großem Intereffe begegnen. (Siebe

Anaeige. 3 Dufelina Gianuini fingt Dienstog, 20. Mara im Philbarmonifden Berein, beleitet von Midael Randeifen, ein reiches Lieber, und Arienprogramm. Berfe von Glud, Picelni, Cimarofa, Relpighi, Guarnferi, Sibelia, Berbi und eine Gerle vom Gater der Rünftletin

bearbeiteter Italienifcher Bolfelieber füllen ben Kongertabens, Bie nach bem letifahrigen Erfolg ber großen Gefangemeifterin au erwarten mar, erwedt ibr Wieberer meinen über bie bet mifchen Grengen binaus lebhaftes guterelie.

* Warmung vor Beirfigern. Ein in Bochum als vermißt gemelbeter Deinrich Schermann. Geschäftsinhaber der A. G. Lothringen, geb. 29. 8. 88 au Duisdurg, auleht wohnfaft in Bochum, Raftropperfiraße 130, beincht ihm bekannte Firmen auf den Namen der A. G. Lothringen und versicht unter Borspiegelung fallicher Tatiachen Geld zu erschwindeln. In einem Kalle ist vo ihm gelungen, 280 Mart au bekommen. Bei Erscheisnen des Betrügers wolle die Kahndungsvollzei ober die nächte Vollgeiwache vernändigt werden.



Omeifreite, S beiter. G beite bebedt, G mollin @bebedt, @Ragen. A Graupete, - Mrbet, & Gemitter (Mindhille. -On febr felden Dft. D mabiger Bubladmell, & fibronifere Rorbereft. & Sienen. Die Dielle fliegen mit bem Bliebe. Die bei ben Stattourn flebenber Zohlen geben bie Troppe entur als. Die Utnien verblieben Dere mit glei bem auf ill verrenibener umgereinnetes fla Bene-

Betternachrichten ber Marisruher Landeswetterwarie Beobaditungen bedifcher Beiterhellen (70 morgens)

Admir	Gen blor	Drug Drug	Tem- ters- lur	della	Haller Halls	40	mb .	Shelter	100	THE PERSON NAMED IN
	75	Diffin	0	海田草	高州州	THIRD.	fülligie.	and the same	章 章	5.4
drertheim gonigfuhl goriöruhe gialigen heldde. Oos tradenmeil. Et. Blaffen Ooseenmu	251 868 130 218 760 1275 780	274 9 724,5 275,8 776,7 040,4		DEED 0 44 4	1-4517	O CNONON	teimi mäß. ieimi ieimi flaze	beiter		THE PERSON NAMED IN

Beftern hatte unfer Gebiet vorwiegend moltenfofes Beiter, nadite bemirtte Die trodene Difftromung im Berein mit frarter Ausftrablung überall icharien Froit. (Baar: - 10 "

Der Kern bes hoben Bruds liegt beute früh über Bolen und bat fic burch Anoftrabinng bis 780 mm verftärtt, mabrend bie nach Island rudende Jutlone fich vertieft bat. Die trodene, fuble Ofifiromung bei vorwiegend beiterem Beiter bouert an.

Borausfichtliche Bitterung für Conntag bis 12 ubr nachis: Fortbauer bes melfach wolfenfolen, trodenen und fuhlen Frühlingswetters, mit zeitweise auffrichenben Oft-Plante Proit.

Aeraungeber: Druder und Gerteger Deuckeret Dr. Saus Reue Mannleiter Frügung G. a. b S., Mannheim, F. E. ? Dischlen Bredinand Krown. Challet Buchtener Bur Beiber a. 2. B. Heinbergeite und Anders Michael Ger Beiber a. 2. B. Heinburgspillt und Arteie Michael Gert und Arteie aus oder Weit. Sind Wilder – Sankbeitell Auf.
Gericht und alles Urbrige: Brung Airber – Brankgare Mag Gilber

Preissenkung (Sie bekommen jefzt schonden

"Als wir im Dezember 1927 unseren neuen 6/30-PS-Sechszylinder herausbrachten, hatten wir Fabrikationszahlen zugrunde gelegt, die der allgemeinen Geschäftslage auf dem Automobilmarkt entsprachen. Es stellte sich jedoch bald heraus, dass die Nachfrage nach diesem Wagen weit höher war, als wir damals vorausgesetzt hatten. Dies zwang uns, unseren Maschinenpark sofort zu vergrössern, die Fliessarbeit weiter auszubauen und eine entsprechende Fabrikationsserie einzuleiten, die zwangsläufig

eine neue Kalkulationsbasis ergab. -So wurde diese Preissenkung möglich!"

6-Zylinder-NSU ab 5550 Mk.)

Der NSU-6-Zylinder bereits ab

Friedrich Fels, Mannheim, N 7, 7 Wolters Be sufsstellen: Alzey Rhid.: Gebr. Zimmermann / Delifeld Piels: Neinrich Pfelffer / Frankfurt Main: Autohous With. Glöckler. Höchster Straße 1/5 / Gernshach: Gebr. Goldstein / Ider/Nahe: Maschingnfabrik Becker / Kolserslautere: Gebr. Stoffel, Fackeistr. 10 / Karlsrube: Senst Bahn, Herrenstr. 16 / Bad Krauznach: Monfred Marx, Salinanstr. 10 / Konstanz: Konst. Fahrzaug- und Sporthaus, Wilhelmatz. 42 / Mußbach: Gebr. Piell / Offenburg I. S.: Alfred Linck / Hauptstraße 17 / Stuttgart: NSU-Pillate, Charlottanplate 8 / Stuttgart: Sobert Michel, Kombergstr. 29 / Walldiller L B. K. Böhrer / Walldürn/Saden: Gehr. Böhrer / Worms/Rh.: Og. Herwehe, Römersir. 32 / Würzburg: Kramag, Kraftwagen- und Maschinen Q. m. b. M., Exercierplatz 3.

Sportliche Rundschau

Solitude ade!

Mus Stutiaart wird nemelbet, baft bie Golitube B. m. b. O. fich aufgeloft dat und daß in Aufunft feine Mennen auf der Solitude-Rennstrecke mehr katifinden werden. Einaeweihten war dieser Abschiuß des Unternehmens bereits bekannt. Der Artitler keut fest, daß der Solitude G. m. b. d. der großasigise Unternehmeraeist. ledes fortschrittliche Organisationstalent fehlte, das allein in der Lage geweien wäre, dies Unternehmen au erbalten und rentabel an gestaften. Bergebens manbte fich die Solitude G. m. b. d. an Meich und Staat. Das Reich batte feine Bergnlaffung. der Solitude behilflich au fein, und der württemberische Staat. . . er bat durch die unerhört livhen Gebildren, die er für seine Bolizeitruppe anlähilch Trainingsechtzunge und bei ber beite beite beite beite beite beite beite beite beite bei beite miriemberide Staat , est nei turd die unerder noche werderide Staat , est nei turd die unerder noche Gedüren, die ri eine Bolieditumse aufdild Tealulman der Bolieditumse aufdild Tealulman der Gedüren der Bolieditumse aufdild Tealulman der Bolieditumse aufdild Tealulman der Bolieditumse aufdild Tealulman der Gedüren noche Gerandan der Gedüren der Gedüre

noveraner trop auffommenber Ueberlegenheit in ber gweiten noveraner trop auffommender Ueberlegendelt in der Aveiten dalfte nicht aufholen. Es reichte zwar noch au zwei Toren, aber anch die Franzofen waren noch etnmal erfolgreich. Borber wurden noch einige Wettbewerbe ausgetragen. Im 100 Meter Freistillschwimmen siegte der Ungar Barand in 1:00 Min, vor Laris und dem Dannoveraner Aug. Im Landen belegte Sliebschälager - Jeih vor Lepage den erten Play. Die 100 Meter Stalfel brachte Dannover in 1:47 Min, vor Parls mit zwei Jehntel-Schunden Boriprung an sich. In der großen Staffel (00 mal 8) wurden die Hannoveraner desachen geschlichen. Baris siegte bler in 4:07 während Dannover 4:17,2 Min, benötigte,

Aus Sandel und Wandel

(Dinmetie auf Angeigen)

Beranftaltungen

Theater: Rationalibeater: "Echingerhanneb". 2.30 libr. — Migalerie". 7,30 libr. — Reuts Theater im Biolengarien: "Ein bessere Derr". 7,30 libr.

Rongerie: Ribelungensaal: Brancis Morés und Friedl Bela.

Unterhalten.

interhaltung: Runfteripiele "Libelle" 8 tift. Lichtpiele: Albambra: "Der alte Brip" I. - Capitol: "Bobbigen". - Gloria. Palab: "Der Luban Rolaten-Char". Palah. Theater: "Bedige Mitter". - Eenfa-Theater:
"Bebbigen". - Echauburn: "Die lebten Nachte ber Mrd.
Orchard". - Ufa-Theater: "Die ermacende Gebing". Mujeen und Camminugen:

Schlobbilderei: 11-1 Uhr. - Stubt, Annihaffe: 10-1 und 8-5 Uhr. - Muleam für Raiur- und Bellerfunde: 11-1 Uhr und 3-5 Uhr. - Planeterium: Borführung 5 Uhr.

Vermietungen

Gulgeh. Wirtschaft mit großem Sael Borort Mannbeim, an indistine fautionn-iah. Wictsteute frank-heitshafber lofort au verwieten. Outst Munch, u. E & 1000 on bie Gefcatentelle.

Beibelbergerftraße Moberne Bu I. Etage en tolligm, mit Ben-tralbeigung, für Geschäftsräume balb begiebbar Rab. b. Jam. Baro Levi & Sohn Q 1. 4 Tel gringsige

Heller Raum für Mobelunierftel. Lung au verm. Blant Luifeering 60, pert. Mod. 5 Simmermoba. Beleione abaused, ev. penen Tauld, 40507 Ungeb. u. T B 57 an ble Geldalisbette.

Anfang Morif an permieten; Zimmerwohnung mit Ruce n. Bebe-almmer in ber O it it a b i

Dringlidfeitstatte. mabl., (Somenfied.) t franent. Gausbolt gu verm. Rab, Dammftr Rr. 44, pt., I. *0640

Grobes, leeres Zimmer elefer, Licht an verm. Telephon 69 866. *0646

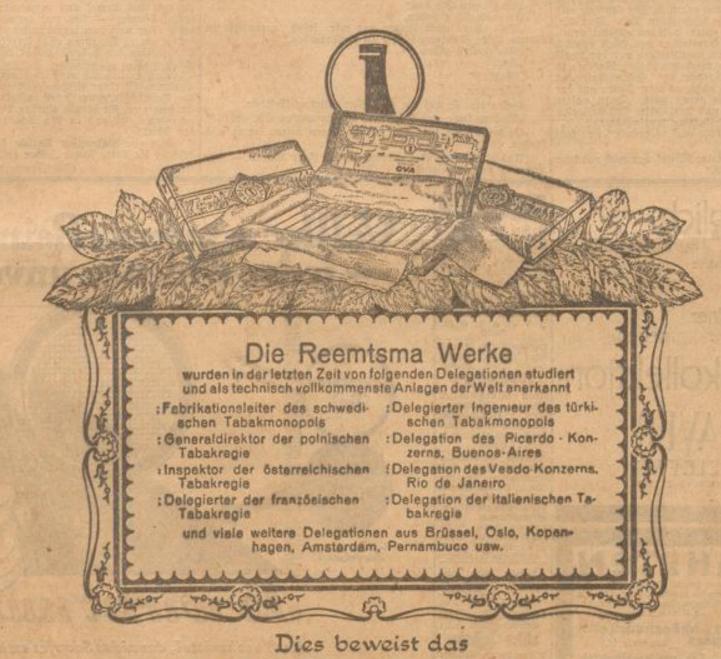
(Echlofs, fonn mobl, merben) co. m. Gar. un rub. geb. Deren i. Geinfamitienb. fot, ob. ipater an verm. Aus-idritten erbet, unter Q T 90 on die Ge-icatienen. B1300

Schön möbl. Zimmer An verm. 5 Saupt-babellot. Tatieriest-Broke 4. 2 Cinas,

Mobliertes Rimmer enil. ? Limmer mis Bad Dampilan, und für Chepoat. In er-tragen in der Gefäst, spiels

Un befferes Chepaar 2 müblierte Zimmer m Roce au v. Ang. u. U G 87 an Gelcht. *9087

Edilines, ant mable R. I M E R mit el Mille an bell. Octan fol an bell. S & M I, redis.



- über den ganzen Erdkreis reichende -Ansehen der Mischungswerkstatt der

> REEMTSMA CIGARETTEN



Borberhaus, * 054 Wohn - Schlafzimmer mit Bab, gut mobl., au mie ob, ohne Bent., au n. beff. Deren au pm. Ubr. in b. Gefchafielt, I incinanderach feere ZIM BE E R (Incide), town mobil. werd, ev. m Garane an ent. ach derru t, Cinfamiliand, fet ob. fester au verm. Busichriften erbei unter Q T op an bie Ges ichairsteue, henns

Schlafstelle

an on Nearl Sound-ing won 10-3 Har. B 7, 5, 8 Zr. redia.

9R66Hertes Simmer and Schlefftelle and Schlefftelle and permitten. 49003 C 3 Mr. 8, 7,

Wohn- und Schlalzimmer f Ebepaar ohne Rin-ber evil, mit Ruden-benfigung fol, au ver-mieren. Au erlr. in der Geicht. Onion

Gut möbl. Zimmer mit Babegelenenfielt,

Möbliertes Zimmer An vermieien *0738 I, 12, 17, 5, Stod bei Pilicex.

Gut möbl. Zimmer falort au vermleten, Lauge-Abiertite, 100, 8, Si, rected. 90700 Schön möbl. Zimmer an fol Ocers ab L. Morif Au nermissen. Q & 18-19. B Terpp. 90002

2 Mansardenzim. eines als Ruche ver-wendth, fot, au verm. Ru erfr. in d. Gefcigt. *peccs

Coal mod. fonn, Sim. mit el. Licht an be-rufstät. Oeren aum 1. 4. au verm. *0701 Parfring 21, 2 Zr., r. Gut möbl. Zimmer an nur berufst Orn.
per fof. An nermig.
K 2, 22, 2 2r, redis

Mibliertes Zimmer an fol. Berrn v. firt. an verm. Michfelde Brahe D. B & H. Hufd.

Mobilertes Zimmer 8 4, 18 IV. Mibliertes Zimmer Collnittr. 18, 5. Gt, L

Das grüne Mionofel

Roman von Unibo Arcuker

Deuwel nochmal — in welchem wüsten Zustand sich seine Merven besanden! Er sah fait ichon Gespenster. Denn se länger er diese Frau anichaute, desto frappanter murde ihre Aehnlichkeit mit Christa Barell. Das ipppiae Blauschwarz des Hanzell mit Christa Barell. Das ippiae Blauschwarz des Hanzell bildete einen kraffen Kontrast zu dem silberblenden Bagengelod, das er so geliedt hatte. Sonft aber — das schmale Dval der seinen Jüge, der verhaltene Schwung der Brauen, die dehen geschnittene Lippenlinie, die kalligie der Brauen, die des behatst geschwicklies werdelie Geschliebe Berbheit ber Gigur, fogar bie geichmelbige gwanglofeGeloftheit ber Bewegungen. Die Dina bes Estorial-Theaters hatte jeber fluctige Benbachter fur Chrifta Barelle gleichaltrige Zwillingoidwelter balten tonnen.

Beld brutale Scherge fich die Ratur mitunter leiftete! Dann glitten feine Gebanten wieber bavon ab. Die gartliche Berichwiegenheit biefes Raumes überichmeichelte tojend

feine gerichundene Seele. Er wehrte fich bagegen. "Eine lette Galgenfrift. Eine programwidrige Stilent-gleifung — diese Nachtftunde im Boudoir einer umhuldigten Bubnenfunftlerin. Gine romantiiche Farce, die man nachber burd eine Schulterbewegung abtut. Denn die Repetierpiftole muß noch unter ber Bant im Tiergarien liegen. Da fann ich fie nachber finden. Rur wird man diefem abfurden Scherz bier erft mit Laft und Saltung ein Ende au machen baben. Denn für derart lächerliche und demittige Impromptus ..." Seine blutleeren Juge belebten fich, und in ben dufteren

Mugen irrlichterte flüchtiges Fladern auf. Wie Bobn und blutine Gelbftironie.

. Calgenfrift" er fprach das Wort aus, das ihm da durche birn geglitten ... Eine lehte Galgenfrift. Und Sie brauchen fich weiß Gott nicht ju enticulbigen, gnöbiges Frautein, daß Sie um ein Sagr Beuge einer rabitalen Collubbilang geworben maren. 3ch bin nun mal fein fenti-

Alber Gie muffen febr ungludlich fein?"

Wie answelchend bog er den Kopf gurud. "Ich würde niemals magen, Gnädigfte, Ihr Intereffe für Dinge in Anforuch gu nehmen, die nur mein perfonliches Schiffel berfibren."

Gle begehrte auf.

Sprechen Sie boch nicht so talt, als faben Sie mit mir in irgendeiner Gotelhalle beim Finfellfr-Tee und unfere Begegnung mare die gleichgültigfte der Welt und wir planderten nur, um die Beit binaubringen." Denner von Traf batte langft die ichamgerfreffene Unficherheit ber erften Minuten übermunben. Best mar er

wieder Derr ber Situation. Bielleicht barf ich vorichlagen, folde Annahme tropbem aufrecht an erhalten. Bei einigem auten Willen tonnten wir fie und beide linggerieren, und fie hatte ihren Rela. Bür Gie, Guablofte. aumindest den Rela einer ipäteren absolut vriginalen Erinnerung. Dit einem Gentleman von Belt namlich awilchen Leben und Sterben noch unmittelbar por ber Logit leuten Endes eine Sigareite au randen und bei Moffa und Bistuit Dubouche einen aeitspriftenden Schlufdlalog au führen — also, ich weiß wirklich nicht, ob man Ihnen auf der Rüfne ie solch sabelhafte Szene geben wird. Denn unsere deutschen Opereitene libreitisten und Textdickter sind doch eine

traditionell avitverlaffene Gorde fainler Analphabeten." entheach.

"Juminden bleibt er bas einzige Mittel, um mich vor bem

"Lächerlichfelt?... Ines Rionn erhob fich haftig. Es litt fie nicht mehr in ihrem Seffel. Sie tot ein paar gieflose Schritte; verhielt; wandte fich schnell gurud. Ihre Bruft trieb in ftogenben Atemaugen. "Begreifen Sie benn nicht, daß es unfair ift, in diefer Form mit mir au sprechen? Roch immer ichnurt mir bas Grauen bas berg gufammen. immer kann ich nicht flor denfen und muß mich swingen, daß mir nicht alles wie ein wifter Traum erscheint. Denn wenn ich Minuten, wenn ich auch nur wenige Sefunden später die Allee passiert hätte, dann ..."
Sein Einglas slimmerte sardonisch.
"Sebr richtig, Gnödigfte; dann hätte Sie das der Mühe

überhoben, fich noch tief in ber Racht, wie es jest gefchieht durch meine ebenfo unerwünsichte wie lebendige Gegenwart bebelligen gu laffen. Ein Regiefehler bes Rufalls, für den Sie aber nicht mich jur Meckenichaft gieben dürfen." "Rein, fondern den ich fegne."

Sie fiand bicht neben einer niedrigen Bitrine, beren Anfah Ropenhagener Borgellane gierten. Griff nach einer tollelich mobellierten Bindhundfigur, hielt fie in der gitternden Sand, lieh fie ploplich fallen, das die erlefene Koftbarfeit in Scherben gerflirrte.

Es ichien, als merte fie bas gar nicht. Reglos ftarrte fie an ihrein Gaft biniber — bis ins Innerfte aufgewilbit; gribelnd in tiefbetroffenem Stannen; hypnotifiert von der bigarr grotesten Schidialelaune biefer Begegnung.

Wie die Gedämpftbeit der unsichtbaren Deckenlichter sie ianlt überfloß, mirfte sie betörend. Nicht ichon nach dem Maßftab seelenloß fluissischen Antike — aber eine Fran, deren Nähe unwiderstehlich bezauberte und sich einem wie fressendes Kener ins Blut brannte. Aufreizend rassiges Geschöpf. Siegenwöhnte Overettendina. Dekadente Luxusangelegenheit inobistischen Plutofratentums. Idealtup der Repräsentantin letzer subissische Paseinskulfur. Diftatoriiche Modelchönserin internationaler Prägung... Und über alles hinweg doch und doch wieder nur iunges Weld, das durch eben dieses Belbium da am tiesten falziniert, wo es ibm am wehrtoselen ertieat. ba am tiefften fafginiert, mo es ibm am mehrlofeften erliegt.

Jeht hob fie langfam die Dand und ftrich fich unbewuht mit inftender Bewegung über die Stirn, als prefie ihr schmer-zender Drud gegen die Schläfen. Lautlos bewegten fich ihre Lippen.

Das verhaltene Schweigen fang mit Milliarben feiner

Der Botichaftsrat v. Trab gerfette es jab. Ihm brannte ber Boden unter ben Füßen. Seine Nerven waren ber Be-laftung mit diefer unmöglichen Situation nicht länger gemachfen. Es murde Beit, ihr ein Ende gu machen.

"Gnabiges Franfein," fagte er fonventionell, "ich bitte gebormfamft um bie Erfaubnis, mich nun verabichieben gu burfen."

Das entrift fie ber traumbalten Unmirflichfeit. Blaffe überflog ibre Wangen.

Bas fagen Sie ba?"

Er hatte fich erhoben.
"Das ich es nicht langer por mir felbst verantworten tonnte. Ihre Gastreundschaft zu mihbrauchen."
"Sie wollen geben?"
"Ja."

"ggobin?"

Schweigen.

Saftig trat fie auf ibn gu. Ihre Stimme flatterte. "Bobin, Berr von Traf? ... Bobin wollen Gie geben?"

Er fab an ihr poraber. Seine Augen waren fremd und

Und ein brittes Mal entrang es fich ihren Lippen - feht nur noch wie ein Bauch:

Bobin mollen Gle geben?"

Gnadigfte merben feibit nicht erwarten, barauf eine Antwort ju erhalten," lebnte er hochmutig ab

Sie bog fich ihm entgegen. Pladernbes Geflamm schling in ben saphrenen Augen auf.
"Ich brauche sie auch nicht. Rein — ich brauche Ihre Antowort nicht. Denn ich welft auch so, daß Sie geben wollen, um nun andzusiehren, woran ich Sie vorhin hinderte. Doch das tue ich auch fernerhin."

Er fab fie ftumm mit einem Blid an, ber Diftangen fout.

Das brachte fie außer fich. Eine Ericutterung durchrann ihren Körper. Scharf ge-strfelte Flede heftischer Rote brannten ploblich auf ihren Bangen. Und die Worte überfturgt, überhebt, wie in fenchenbem Mingen.

"Whe ich Sie lett forticide, ohe ich Ihnen ben Weg frei-gabe und guliefie, daß Gie wirflich . . Glauben Sie benn, ich bin mit fünfundzwanzig Jahren ichon so weit, daß ich mit-anleben könnte, wie ein Menich aus kalter lieberlegung ber-aus . . Ehe ich das gestatte — lieber ichreie ich das gange Sous gujammen und rufe mein Perfonal und alarmiere die

Polizei. Denn, dann ..."
"Oaltung, Gnädigstel"... mahnte er ... "Es kompromitstiert Sie, wenn Ihre Leute etwas hören."
"Es kompromittiert mich, daß ich einen Menschen nicht sterben lassen will?".. sie lachte überreizt auf... "Krank find Sie, ganz einsach krank! Man muß Sie in ein Sanakorium

bringen und Ihre Freunde benachrichtigen und Sie so lange unter Bewachung balten, bis Sie non selbst wieder... Da lowantte sie, griff mit den händen ins Leere. Gerade noch rechtzeitig sprang Genner von Traß zu, um sie aufansangen. Ein paar derzichläge lag sie in seinen Armen, selbstvergessen, in suber Willensoligkeit. Dann raffte sie sich

der Bantier Bergg. Mein Chauffeur muß auch noch in ber Bohnung fein, um mir wegen des Bagens Radricht an er-ftatten. — Rehmen Sie Ihren Seffel wieder, oder ich fie, was ich Ihnen angedrofit habel Bei der erften Bewegung, die Sie hier eima gegen die Tur machen, brude ich auf die

Wie diese Vrau dastand, hatte sie in der sprungbereiten Daltung ihres Leibes etwas von einer Raubkabe, die sich vor dem Abichnellen ducht. Ein Kluidum übersteigerten Temveraments witterte um sie. Ein Ahnen dunkel begehrlicher Lieder, weit ihr siederndes Blut wohl manchmal sang. Jeht lühlte Denner die suntenfnisternde Suggestion, die allabendlich im Schimmer der Rampenlichter von einer Inez Rivnn auf die Sunderte da unten im Auschauerraum übersprang und die sunderte da unten im Auschauerraum übersprang und die seiner Rachtsunde salt auch ihm selbst die Rerven redesserte. Er emvsand dumpf und verwirrt: die sunge Diva des Estvial-Theaters — das war sauchzende Daseinsbesähnung und beiste Gier nach dem taumeltosen Genuch der Stunde, nur undersümmertes Begebren alles Erreichbaren und sanatiskertes Bie diefe Frau daftand, hatte fie in der fprungbereiten deftümmertes Begebren alles Erreichboren und sanatieres Ansichraften des Lebens, wo es in wildeser Wogenbrandung schwa und in orginstischen Farbenstalen gleiste! Doch er ließ sich nicht überrumpeln von der kupplerischen Berlogenbeit einer klischigschwülen Situation, die vermutlich

ber Cebnfuchtetraum jebes pflaftertretenben Biebians mar. Er bachte an die blonde Chrifta Barell, die ibn betrogen und verraten hatte und in den Tod jagte - und bavor gerftob

der Sout. Bie ein blafmeifier Strich ichimmerte in geloffenem (Wortfebung folgt.)

vormittags 11 Uhr

nachmittags 3:25 Lihr

prázise

Vorführung meiner

neuen

Frühjahrskollektion I-MAVFR

Bentestlichkeisen wie Verlebungen, Hochseiten, Taulen, aber auch für Beerdigungen und Krankentransporte,

Im Ortsverkehr: N 3,11 Im Fernverkehr: Tel. 32885 Sondertarif. 3303 Kleintarif.

Schönes Wagenmaterial - Tag- und Nachtbetrieb.

Belder ältere, gutftinierte Derr mödte seinen Bersucht in Mannheim Terrains für seinen Berbliegung in 23 i e 8 b a b en verbringen? Suichtisten unter K. M. 167 an bie Großnaranen?

Geschäftshaus

In der Albe Breiteltraße größered Aumelen mit Toreinfahrt, große Wirtichaft, groß. Bier-feller und große Werfkait mit Buro, gegen Ueineres Chieft mit Wirtichalt zu vertaulch, (Gebe auch auswärts). Ales Rob, mundlich. (Gebe aud andmarte). Alles Rab.

Muchtiges junges Birtochepant fucht alabeid gute kleine bis mittlere Gastwirtschaft an fie Gefcafistelle bis. Bi. Bint

Ber verbilft gebilb, judt, (alterer) Dame einer 6-7 Jimmerwohnung jur Freichig, ein. De fior ob. jur Uedernahme ein. Hiliale, Erelle nis Giefellichssterin, hausdame, Reifesbegleiterin an alt. Deren ob. Dame. Kaution perhanden. Ungebote unter UV. 1 an die Gethalistrelle bieles Blattes.

Vermischtes

Radiragen b Buder, Defaret bisfret unb panfilid. . *9748 Reiler, R 6, 5, part.

Mabden, bas frangol, fpricht, t. unentgeibl, bas Rieldermachen ext. Ung. u. S V 51 a. b. Gichit.

Geftügelfarm fucht f. feine nöchentt, aufall, n-400 Stud geftemp. Trinkeler

einen gahlungsfähligen Kändigen Abnehmer. Hebr. w. Gemmingide Ganigniwirifig. Ren-hand, Poli Grombach, Bistä

Perfette Schneiberin empflehlt fich im Un-lertigen u, Benbern lamil, Damen-Garbebei jabellolem Cin m. Berarbeitung, In u. außerm Dans *9509 M. Maner, Al. Walls habifirabe 8 8. Sind. Poftfarte genflat.

Baiche wird gum Baichen, Bugeln und andenom. Ungend u. T. L. co an die Geicht. Blada Engrofigeichaft .fucht

stillen Teilhaber mit arößerer Einfane Ungebote unter U D Rr. 84 an die Ge-

Geff. Mitteilungen unter 157 an Invalldendank, Mun. - Gro., Berlin W. 9

Schutt-

kann abgeladen werden. Gimbel & Neumond Lindenhofstraße 9a.

Preiswerte Oster - Geschenke in hervocrageoder Auswahl, bal anganehmater Cablungswolth Special- BRYM Elisabethatr. I

__ Augustinestrages v. Istaph. 32272.

Vollkommenste Reinigung — jedes Fädchen unversehrt!



Ein solches Waschmittel ist Suma! Oeffnen Sie ein Paket, beachten Sie, wie sammetweich das Pulver ist und wie erfrischend seifig es riecht. Dies sind die untrüglichen Merkmale eines reinen Produktes von ungewöhnlich hohem Seifengehalt, das nichts Scharfes enthält. - Prüfen Sie die Suma-Lauge: Wie prächtig sie schäumt; prüfen Sie auch die mit Suma gewaschene Wäscher wie blütenrein und duftig sie ist und wie weich und griffig sie sich anfühlt! Jedes Fädchen unversehrt!

All das kann nur Suma, das neuar tige Waschmittel, das die Wäsche besserund schonenderreinigt als alles bisher Dagewesene. Mit Sume waschen heißt Wäsche, Arbeit und Geld sparen. Waschbrett und Bürste sind überflüssig. Suma löst durch bloßes Kochen allen Schmutzı Sie selbst brauchen nur leicht nachzuwaschen und gründlich zu spülen. - Scharfe Waschmittel gefährden Stoffe und Farben. Suma schont sie vollkommen. Lassen Sie also Sums Ihre nächste Wäsche besorgen. Preis 50 Pfennig-

SUNLICHT - MANNHEIM

Aus Zeit und Leben

3um 100. Geburtstag Senrif Ibsens

Ibjen und die Gegenwart

Bon Sanus Martin Elfter

Bon Hanns Martin Elster
Isten war der große Zeitgemäße leiner Zeit. Daben sein beispiellvielloser Erfolg. Sein Shaw Erfolg. Wir werden ersteben, daß Shaw wie Ihsen vergeben wird. Beide Dichter gellen denlelben Topus dar: sie sind zeitgemäß als Dramatiser in Vorm und Inhalt threr Werke für ihre Zeit und sie sind zugleich im Beside der Erfenntnis des Ewigen! Wohlgenerkt nur der Erfenntnis! Sie versügen aber nicht uber die Kräfte des Ewigen! Sie können in ihr Werk das Wissen des kräfte des Ewigen! Die können in ihr Werk das Wissen nicht zu gestalten, aber sie vermögen die Kräfte des Ewigen nicht au gestalten, nicht ans ihrem Werke auskrömen zu lassen, weil das Ewige nicht in ihrem Berke auskrömen zu lassen, weil das Ewige nicht in ihrem Berke auskrömen zu lassen, mehr das Ewige nicht in ihrem Derzen, in ihrer Beele, in ihrem Blute, im Undewuhten und im Triebe wohnt, iondern nur in ihrem Dirn, in ihrem Intellet, in ihrem Willen, in ihrer Bewußteit. So sind sie große Schriftiseller des Verstandes, des Bewußten, aber nicht Dichter des Unsbewuhten, des Dämonischen, des ursprünglichen Seins, des Allis, nicht Stimmen Gottes. Sie sind Genies der Einseitigsfeit, aber nicht der Allseitigkeit.

Absen leldst der Alleitigkeit.

Ihlen leldst der Alleitigkeit.

Ihlen leldst der Alleitigkeit.

Ihlen leldst der Alleitigkeit.

Ihlen geit der Har weil seine Wesendien swie died meit und in ieder Keit der Kan zu sein vilegt micht so klar jaken, well die scharte Terennung awischen intellestualikischem Otenschieftstellestum der Zeitgemäßen und urschöpferlichem Dichtertum der alleitig Ewigkeitsverdundenen von der Ankie Menlchimmer wieder verschleiert mird, dat man Ibsens Wesen, Wert und Wirfung nie einbentig dargestellt und erklärt. Deute, da seher neue Verluch, Ihlens Dramen von der Klüne in die Gegenwört, auf beutige Menlchen zur Wirfung an bringen, deweik, daß Ibsen hitarisch und Tell der literarischen Misens bildung geworden fie, weschalb ieder neue Richmen wirdelte Erichmerturung dielbt, heute sühsen wirdung die ungebeure Tragis in Ibsens Leben und Schaffen nach, Vern dieser am W. Märs 1828 (also zu Goethes Lebestein). in Elien von musermögenden Eliern geborene Worseleferlehrliftig von Musermögenden Eliern geborene Worseleferlehrliftig von Musermögenden Eliern geborene Worseleferlehrliftig von Musermögenden Eliern geborene konstellerung des Erikmitest der schaften von Ausgernachten feine Des fingling und iunger Mann, als Werdender und Reisender in noch die grobe Gelkfiateit der scholestrichen romantischen Erpochs ausgenammen. So schrieb er nach Gedichten das Gersdrung "Earlina", die Dichtung "Das Hinengrab", die 1830 auch in Christiania ausgesührt wurde, und 1854 die distorischen kann Kertilina" die Dichtung "Das Hinengrab". Er arbeitete als Teaterdichter, Instrutior, artikischer Teverlengnete Einder, das Fest auf Solhaus" ung sin elben Babraehnt wie Wagner und debeil) das Ribelungenichausigele der Solben auf Gegolands" ("Rordlichen Tung lin elben Babraehnt wir Manner wird, im "Brand" (1896), derin er siehe Solma ausläat, weil sie feln "Müss ober nichts" in seinen küberen Werfelm sich ein "Aren in den Urchtum, der Jene beitwat aufläat, weil sie feln "Müss ober nichts" in seinen krüberen Werfeln mich anser au Sinne ber Emigfeit erlöften Menichen gu geftalten lucht.

Biersig Jahre ift er alt: aber noch fimmer wohnt er nicht

sondern and Enttäuschung über den Richterfolg seines in Rübens um Ewigfeitsdichtung) wandte er sich so dem modernen Drama zu: als Künfelglähriger begann er nun in rascher Folge die Auseinanderiebung mit den Prodiemen der Zeit innerhalb der Menschan der Aeit. Denn die Gestalten der "Stützen der Gesellichaft" (1877), von "Ein Puppendeim" (1879), der "Gespenster" (1881), des "Bollsseindes" (1882), der "Fran vom Meere" (1888), "deda Gabier" (1880), der Fran vom Gestiger, sied fran Evolf" (1894), "John Gabriel Borfmann" (1896) die zu "Wenn wir Toten erwachen", dem Epilog des greisen Dichters, sind reale Kenschan iener sechgier, achtziger, neunziger Jahre; ihr Menschaum, ihre Bell (meist die norwegische Kleinstadtweit und nichts andered), ihre Probleme sind Blenschichteit, Dersticheit, Problematif jener drei Jahrzehnte. Wen padt heute noch Koras Kot? — sieht doch die heutige Fran innerlich und äußerlich (ohne die der Koras Aberden der Kenschaupt nicht (ohne die der Ausel zu der Kenschaupt nicht (ohne die der Ausel zu der Kenschaupt nicht (ohne die der Ausel zu der Kenschaupt nicht der Gestalte siehen der Kampi gegen die "Kondas Alwings biologische Rot, die die Eiternlüge nicht im ewigen Belenstern ersakt, sondern nur in einer medizinisch retissierbaren Inställigteit? Ben der Kampi gegen die "Konmpatie Majorität", im Beitalter des Kommunismus? Wen dedmig Erdals nur durch Moodhald zu höchstem Abel zu entwicklude Liebe? Ben Judangele Entichelung oder Hedda Gablers ranzige, masartähnliche Knitchelung von den Kalpahrigen zuwachster im "Baumeister Solnes" die dem Gispahrigen zuwachster im "Baumeister Solnes" die dem Gispahrigen zuwachster im Ergenschier im Gestalter Solnes" die dem Gispahrigen zuwachster im Freiheit im "Baumeister Solnes" die dem Gispahrigen zuwachster im Auser

rangige, makartahnliche Phantistie?

Erft dann als Ibsen eigenes inneres Erseben wieder formt: im "Baumeister Solnes" die dem Gliahrigen zuwachsiende Erkenntnis, daß er seine wahre Odhensehnlucht dum Ewigen verraten hat, im "Riein Egolf" das Erlednis der ideaten Forderung, in "John Gabriel Bortmann" die jurchtbare Erfolgehrgeis geopfert, und, vollende erschütternd, in "Bennwir Toten erwachen" der Berzweiflungsichrei über das durch das Kunstfreden versämmte wahre Leben — erft dann ersichtlitert er und wieder seellich wie in "Brand" und "Beer das Kunftfreben versaumte wahre Beben — erft bann ersichüttert er und wieder seelisch wie in "Brand" und "Beer Guil", den Jugendwerken. Run aber wie einst durch die Ehrlichkeit des Aufwätsringens durch die Tragif des Bissens um ein im Sinne des Ewigen verlorenen Lebens. Man hat dies anr Zeit von Iblens Tod — 23. Mat 1908 — Ibsens Bestimismus genannt! Es war tein Pesimismus: Es war das Bissen um das Ewige, um das Jdeal, es war die entslehliche Erfenntnis, daß es für ihn vergeditich gewesen war, das Zeitgemaße durch die ibeale Forderung wandeln zu wollen unter Aufgabe der Ewiafeitsfunft. Es war die Einsicht, daß unter Anigabe der Ewigfeitöfunft. Es war die Einsicht, daß sein erfolgreichstes Wert sub specie nelemitalls vergeblich geweien war: denn daß Beltgemäße der Generativonenfolge wandelt sich nur für die Zeit, ohne tieferen, bleibenden Sinn; das Ewige aber bleibt und wirft fic and über affem Beitgemäßen.

Er hatte das Ewige in sich gefunden: jenen Traum vom dritten Reich, der nicht nur ein Traum, sondern allen wesentlichen Meusgen ein Ziel und Inhalt des Lebens, die Erfüllung des Seins durch die Realisierung der absoluten Gestigsteit in stredendem Bemühen ist. Er hatte geglandt, ihn verwirflichen zu können: indem er das Leben als ein Bestämpfen des Spuks dunkler Gewalten in sich, das Dichten als ein Gerichtstag über feln eigenes In angesehen hatte. Dadurch datte er den subjektiven, relativen Verstand, das Gehirn, die Vernunst, die Einsicht aum deren des Lebens und Dichtens gemacht und darüber das absolute Leben und Dichtens gemacht und darüber das absolute Leben und Dichten versloren . Denn wer leben will, wer dichten will, darf Gottes loren . . Denn wer leben will, wer dichten will, dars Gottes buntle Gewalt im Junern nicht unter das Gebor der nur menschlichen Aufflärungs, der Urteilserfenninis fiesen, er mit dem Ja und Kein des Seins allseitig und absolut ver-

pannung, ber frangofifden Dramenmechaniftif mit norbiider Realifete. Die Gegenwart fieht in Jufen, bem Gefellichafie. bramatifer, beute ben aufflarerifc arbeitenben Rormeger, ber feine Beimat und ihre Menichen real und im Ginne liberaler Beltideen als zivilisatorisch gesehene Siguren eines Spiels um eine nach seinem eignen Bort höchstens zwanzig Jahre undauernde also relative Wahrheit dramatisch verwandt hat, nachdem er vorher versucht bat, Dichter des Absoluten, des Emigen gu fein.

Ibiens Grab

Bon Berbert Gulenberg

Die Beerdigung Iblend, die am 1. Juni 1908 katisand, war sedenstalls die prunkvollte Feierlickeit, die Korwegen und Standinavien dis dahin ihm dargebracht batte. Selbt seinen siedzigken Geburtstag acht Jahre vorder halte man nicht so seitlich und würdig begangen wie diese Begrädnisselere. Er sedte sa damals noch in all seiner Ungemittisckeit, und man konnte nie wisen, od er nicht sür eines der vielen doche, die man auf ihn ansbrachte, nur mit Vordedalt danken oder eine fibrende oder diffige Zwischenbemerkung machen würde. Denn diese alte Schlange hatte sich sa glücklicher Weise, wie Strindberg in Stockholm selskellte, noch ihre Gistande erhalten. Aber nun war er tot, endgüllig tot und konnte nicht mehr Einspruch erheben, Borbehalte machen, kicheln und spotten. Und so begruden sie ihn denn aufsprächigke, alle, die er geschildert und in seinen Stüden aufgeschieht hatte, die Stockmann, die Geimer, die Bernick, die Manders, die Mortensgaard, hound und Pilling, und wie er sie sont alle benannt batte, diese Etsthen der Gesellschaft.

er fie sonit alle benannt hatte, diese Stützen der Gesellichaft.
In der größten Kirche der Stadt, der Dreisaltigkeitskirche zu Oslo, das demals noch "Ehriftignis" bieb, sand aunächt ein Trauergottesdienkt au Ehren des Toten katt. Unter der Versammlung, die im Kirchenchor kand, bemerkte man nicht einen einzigen Geren, der nicht beforiert war, wie es Tack darauf in den Zeitungen biek. In einem gewisten ansertichen Sinne past also diese Gesellschaft zu dem Teile des Toten, der allbekanntlich die Orden falt dis zur Karrbeit liedte. Der Albekanntlich die Orden falt dis zur Karrbeit liedte. Der Marrer, der die Rede au balten batte, besaß den Takt, felme weiteren Lobsprüche zum Breile dieses Freigeines und Empdrers, der nun eingelcharrt werden sollte, zu spreichen, sondern fattete einsach und pilichtgemäß Gott leinen Dank destür ab, daß er dem Lande Norwegen einen Mann wie Genrif Ihlen geschenft bade. Dann wurden zahltose Kränze auf den Targ des Dichters niedergeleat, wobei sich die meisten Redner mastvoll nur auf wenige Worte beschränkten, als jürchteten sie, bet einer längeren Chrung noch von dem Toten grimmig unterdrochen zu werden. grimmig unterbrochen gu merben.

Dann sog der endlose Ju werden.

Dann sog der endlose Jug aum Friedhof hinaus, mo das Grab ichon für diesen "Anarchiben und Ribilifien" ausgasworfen war. Die Gestilichkeit vergab wiederum den alten
Groll und haber mit ihm, deutzusolage sie das ikandinatiche
Bolf mehrfach vor die Enticheidung gestellt batte "Chriftus
oder Ibsen!" und ging mit seiner Leide zur lesten Stätte
binaus, unmittelbar hinter dem Garge, der unter den riefigen
Kränzen und Blumenspenden verschwand, und hinter dem gewaltigen umsangeichen Ordensbreit, auf dem man alle die
sahllosen Anszeichnungen trug, die der Dichter bes "Brand" sahlloien Auszeichnungen trug, die der Dichter des "Brand" mit leinem Leitwort "Alles oder nichtel", der verditterthe Jeind alles Rachgiedigen und Beichen, fonderbarermetle während seines Lebens gesammelt hatte: "Ein Menich mit seinem Biderspruch!"

An seiner offenen Gruft langen dann der Handelsstand der Stadt, die Kollegenschaft des Konluls Bernit und des Großbandiers Rigesand, und die Studentenschaft von Christiania, während der von der Stadt zur Ausschmustung des Grabes andersehene Bildhauer an Ort und Stelle icon ledhaft über seinen Plan nachdachte. Dessen Aussührung sollte solgendermaßen gescheben: Ein niedriges, eisernes Gitter mit den Ansangsbuchstaben "d. 3.". denrif Ihlen, sollte um das Grab laufen, auf dem eine hohe Spissale vorgeseben war. Und auf dieser Säule iollte nichts kehen, tein Kame, kein Spruch, fein Zeichen, außer einem Dammer als Sinnbild für den großen Toten, der wie Rietziche mit dem Dammer gedacht und gedichtet hatte.

Bbien im Spiegel der Uneldote

Bon Beinrich B. Arans

3biens Geburishaus ftand am Martt von Stien. In unmittelbarfter Nachbaricaft von - Rirde, Pranger, Arreft.

In seinem Wesen wie in seinem Aeußeren war 3bien alles eber als ein Dickter, sosern man mit einem solchen noch Begriffe wie "gentalisches Gehabe, Bobome" und dergleichen verkundt. Er glich vielmehr einem Philister, vom elegant gedingelien Julinder die au den sorgiam gewichten Schuben, und hielt streng auf Hersommen und Konvenienz. In der Ehe war er ein Mustergatte.

Seine Schweigtamkeit ist bekannt. Am liebsten sprach er noch über praktische Dinge. So erzählt man, daß er sich einmal besonders lebhaft in einen Streit darüber einließ, obman bester auf der linken oder rechten Seite schließ. hand und Frreigelle.

einmal besonders ledhaft in einen Streit darüber eintieg, obman beffer auf der linken oder rechten Seite schlafe. Ein
Gelpräch: "Bie man Brot bade" oder "Bie man Schube
anfertigt" war ihm weitand gelegener als ein literariiches
Thema. Einmal wußte er einer Gelenlichaft besonders ledhaft die Kabristation von Silmowis (Glaumenbranntwein)
wit lachmännlicher Genaufgleit auseinander zu segen.
Bar es Aberglande? Oder nur Bedanterie? In Ihsens
Worden dand auf dem Tilch neben dem Tintentag hets ein

anfertigt" war ihm weitans gelegener als ein literariides Thema. Einmal wußte er einer Geleufchaft besonders led-haft die Kabrifation von Timowis (Pflaumenbranntwein) mit lachmännlicher Genausgleif auseinander au lezen. War es Aberglande? Ober nur Bedanterie? In Absend Bohnung kand auf dem Tilch neben dem Tintenfaß kets ein Keines Brett, darauf einza fleine gliche Toderber Bären, gin schwerzes Leufchen, einga fleine Gunde und Aagen auß Aupfer. Ich diese gelichtigte Theme diese nach ein der einze glie, wenn nicht das Brett mit den Dingelchen vor mir keht", lagte er einmal. Es ir sonderden, aber ich muß das Brett vor mir haben. Ich kann über deite Tinne inicht schweiben. Warum ich sie brauche? Das ik mein Gebeinmis. Todel lachte der Tichter. Kiemand vermoche das Rättel dieser sonderden mich lieden der Bunetanna au enthüllen. Der Leifze Wagler" war, so wenig man über seine Kohnungen au Kronen weiß. desonders sorgfältig in seinen Kohnungen der kohn die Krine bei der Kohnungen schwert "Kohn und sie Kronen keiner Einke Kines Kohnungen schwert in der Kronen weiß. Kronen weiß seine micht seine Be-nam ihr lagen "Alle Uebersen im de ich auf den Kohnungen schwert in der Kronen keiner Einken kines Kohnungen schwert in der kinen Schwert in der eine ein Kohnungen schwert in der kohn der er des Kohnungen schwert in der den wird der er den Kohnungen schwert in der eine Schwerter den Kohnungen schwert in der eine Schwerter den Kohnungen schwert in die eine Schwerter den Kohnungen schwerter dand micht seinen Schwerter den Kohnungen schwert wirde er nicht seine in der einer Kohnun

au ichaffen. Sie fab and, ale batte eine entlepliche Bergmeif-lung fie gergauft. Aber nur unter Ibfend Sand, burch lang-wierjas Einwirkung von Kamm und Bürfte batte fie ihren menichenverachtenden Kusbruck gewonnen.

Sein Babilpruch lautete "Selbit ift ber Mann". Sprang an einem Rleibungeftud ein Anopi los, fo ging er auf fein an einem Rleidungsstück ein Knopf sos, so ging er auf sein Zimmer, verschioß die Tür gut, und nach vielen ebenso komischen wie unnötigen Borbereitungen nähte er selbst den Knopf wieder sest, mit derselben Sorgfalt, mit der er ein neues Drama ins Reine schrieb. Ginmal sagte er: Ein Praueuzimmer verstebt es nie, einen Knopf so festzunähen, daß er bast." Wie hellte sich nun Fran Ihien zu dieser Laune ihres Wannes? "Es ist wahr", sagte sie einmal, er näbt sich selbst Knöpse an seine Aleider, aber wenn sie so auf halten, so ist es mein Berdienst; denn ohne daß Iden es weiß, nestle ich den Knopf sest, was Ihsen immer vergist. Wötr lassen Sie ihn nur in seinem Glauben, weil er ihn so Aber laffen Gie ibn nur in feinem Glauben, weil er ibn fo

Am wohlsten fühlte sich Ibsen awischen seinen vier Wan-ben. Bor der Straffe hatte er geradezu Augit, Einmal wurde ihm au Ebren in Augeburg "Rosmerbolm" gegeben. Durch Beisal auf die Bühne gerufen, sab sich Ibsen zuerft mistranisch um und fragte: "Kann mir da auch nichts auf den

Mis Iblen fich in München aufbiglt, batte eine verbeirateie Grau, die wie ihr Dann in Runftlerfreilen febr beabgereift. Man erörterte dieses Ereignis, und Ibsen ver-urteilte die Frau mit äußerft icharfen Worten. Eine Dame meinte: "Wie können Sie, der die "Nora" ichrieb, so reden? Die geht doch auch von ibrem Mann weg." Ibsen erwiderte iakonisch: "Ja, aber allein!"

Anlaglich ber Ginweibung des Guesfanals weilte er als Anlastich der Einweinung des Steginales deichen feiner Gait des Khedive in Aegypten. Als beionderes Zeichen seiner Duld ichentie ihm damais der Hürft — ein junged Regermädchen. Ibiens Verlegenheit war rührend. In einem Brief an feine fittenftrenge Gaitin nedie er diese mit "dem ichwarzen Kebsweib, das er mitbringen werde." Wohlmeisdwarzen Rebowcib, das er mitbringen merbe." lich führte er aber feine Drobung nicht and,

Gibt es einen Dichter, ber "Rinber, Blumen und Dufit" als die einzigen Dichae bezeichnete, aus denen er fich nichts mache? Bauffen, Ibiens Freund, erzählt uns diefes Ge-nandie des großen Dramatifers. Aber bis zu feinem 82. Bebenofabr beichäftigte fich Ibien eifrig mit Malerel. Bei ber Biener Weltanstellung war er offizielles Jury-Mitglied in ber Gruppe: Malerei und Bilbbauerfunft.

Dem Alfohol mar 3bien nicht abhold. Man ergafit, bag er mandmal alles eber als nuchtern burch bie nächtlichen Stragen Münchens seinem Beim augefrebt babe. Anch im Raifec Maximilian, wo er jeben Radmittag zu fipen pfiegte, trant er täglich einige Gläschen Rognat. Bei Frauenrechte lerinnen waren nun die Glafer, aus benen ber "Rora-Dichter" gefrunten fatte, ale Andenfen lehr beliebt, und es albt ba eine tolliche Geschichte von drei Dichtern, die einmal die Echtheit eines folden Ronnat-Glaschens durch ein Sertififat beglaubtigen, Es lautete:

Mus biefem Glas trant Beurif 3blen, Bir fab'n ibn felber es betiplen Und geiftig fich baraus beichwipfen Dann mantt' er beimwarts in Glipfen.

Es ift wenig befannt, daß eins seiner Sinde auch einen aroben Seiterkeitsersola errang. Dies geschah in Rem Pork, am Arving Place Theater, wo die Fran vom Meere im Jahre 1908 erstmalig in denischer Sprache aur Antiührung fam. Die Darkellung war namlich iv ungulanglich, das, wie der Kritifer einer der geleienten Newporfer Leitungen ba-mals ichrieft, das Rublistum mer Arrandean lables. mals forieb, "bas Bublifum por Bergnigen foblte".

Mannheimer Musif-Zeitung

"Schlafgeift"

Das felifame Bort bat ein Pfarrer geprägt. Schon lange bor bem Belterieg, fo meint er, ift ein Schlafgeift über bie Glaubigen gefallen; fie feben burch fo vieles nicht mehr Har hindurch, fie haben bab gejunde, flore Urteil verloren. Die wahren Chriften burfen aber fich nicht von den "Berhalt-niffen und allerlei Umftanben ber Betten" treiben laffen, Gie müllen vielmehr die Treibenden fein, mithin nicht bie Stlaven, fondern die Freien. Die meiften haben aber gar feinen "Dief-Blid" mehr, merben baber feicht fiberrumpelt vom - Beligeift (Er fagt: pom Galanab). Wir fonnen, ohne bem Pfarrheren au folgen, der auch die moberne Frauenfrage "im Linte der Bibal" fleht, das Areus ber fleineren Gemeinichalten als Wefamtobwendung pon allen ficheren 3been erfennen. In ber Runft offenbart fich biefe Abmenbung icon lange, in ber Tonfunft wirb fie bereits an ber Schwelle bes 10. Jahrhunderis beutlich. Bir Deutiden insbesondere baben "nicht genug gewacht"! Da nun alles wachstümlich in ber Welt guneht, fo ficht man erft lange binterber das Berberben. Mit der Mifachtung unfered Schiller wurde icon um 1880 ber Anfana gemachi!

Riehiche war ber Rufer im Streit; er vermarf alebann Banner, weiterfin auch ben "fühlichen Gadien" io dumann). Der gute beutiche Dichel folgte ibm auch in diefen Dingen und verberrlichte Bigete Carmen; fpater machte Michel bie Berrberrlichung ber "Biebermans" und ben Berbi-Enthullasmus mit. Wir alle freuen und an Blact, an bem Biener Balger-Genie Johann Strauf, an Berbis "Travlata" (beren Sotus bas Soonfte ift, mas Italien uns bieten fann), aber bis gur Berberrlichung ift noch ein weiter Beg.

Michel merfte immer noch nicht, merfte auch dann noch nichts, als fich bie Bewegung negen Brabms, Rich. Strauf Bligner und Roger manbte. Es geht nämlich im neuen Runft. frieg gegen bie beutiche Dunt, gegen bas Mufterium Barfifol, gegen ben "Momantifer" Blidarb Bagner, gegen bie Belt ber beutiden Sogen, Mit Bartifal verfuhr man 1913 noch fantt, mon foottete awar fiber die beutide Pamille bes Bur-gertume, die noch in Religion "veranfert" fet, aber mon maftinte fich noch. Bebentlich murbe ble Gache, als man Bagnerd Ribelungen-Dramen einen aufgelegten Jahr-Bundertichmindel" nannte, als man Buccini pries und bie tenifce Rufit aur Balture" nicht mehr boren wollte. Man meinte natürlich die deutsche Mufit.) Die "Monatoblatter" bes Banreuther Bunbes ber bentimen Innend, Die bem "Lebenswert bes beutichen Genind" bienen foffen, perroten und noch mehr. Laffen wir aber belfelte, mas band von Wolangen gu einer Wagnerfeler von 1878 nieberichrieb, faffen wir gufammen, mas noch ibis in fenen Areifen Geftung batte:

Wenn nie ber Drang nach oben ichwindet, Der nimmte mit allen Beiten auf. itub ob fein Weg im Tal femindet, Um Ende führt er boch binauf.

Der "Uhu" von Berlin mit feinen "Gloffen. Boten unb Sintertreppen Momanchen" - wir folgen Dito Daubes wiblgen Robinfrungen - fagt und, bak "nur für Spiefer" Baguers Parlifal ein unentbehrtiches Buhnenweit Geffipfel lei. Dagegen leben die Bapreuther vom Jugendunde "Ebeturcht und Liebe" als unentbebrlich. Beide vertragen fich im lebten liel auch mit Arlift... Mir aber ichreiten aus dieser "Uhm"-Bewegung, die weder Biel noch Ende dat, in einem andern "Vroblem" unserer Tage: "Wust fund Sexualietet. Bistrend die Geindschaft gegen die denische Mulik in den Tageszellingen bren Somen anderen Under Mulik in ben Tagesachtungen ihren Camen ausftreut, finden wir bas neuefte Problem unterer problemfüchtigen Tage in den Bufffacitungen. Der Weundfin des neueren Problems ift leicht au faffen, Die tulturfeindlichen Triebe werden "fu b-Imtert" und fo in ben Dienft ber Auftur geftellt. Grundlage fo vieler Aunftwerte ift nämlich die Breude an der Entbiogung (Exhibitioniemus)). Was machen bie Dicter andere als fich und andere entblohen? #11e & unft ift bem-

Died ift nun etwad für ben Schlofgeili", Ratürlich wird Lichter, der fich etwa die "Beiben bes jungen Berther" ber Stele geschrieben bat, fich von folichen "Impulien gum ipbe" befeelt baben, Wer über biefe Möglichfeiten nicht bindurchieben lattn, der wird bem Brublem ber Reueften

Daß man beim Musiser die sexuale Gehörempsindung noch nicht wisenschaftlich nochweisen kann, in vielleicht unter Giba, Aber Kindler und Reuroitser sind doch keine Honnisten. Siderlich sind in unseren Zeiten gewisse Kündler nur Reuroitser, aber edenio sicher ift das unausweichliche Ende gewisser Kultureniwicklungen: die Hont von. Der Wenich, der dieser Engwissenwicklung versalten ist, wird seine Triebe eden nicht wehr "wit sichere Dand lenten." Er kommt vielmehr von einem Brobsem aum andern, und so gesaugen wir falls Wustereinde einmal "gewertet") aur Bluch auf al vie in der Wust. Wir versuchen albäum sechliche Bargänge "die logis" aufausolen, Wir gesaugen aum alten Materialismus in neuer Aufmachung Und von dier die an der Teubenz, Künftler als traufe Wenichen darzustellen, die an der Folgerung, Kunft iet Keurose, ift der bequemfte Weg der Geretandenstätigen. fandestätigen.

Aber bie Dinfit wird man ichmerlich "pfochoanalpfleren" fonnen. Ohne bobere Ibeen fonnen mir nun einmal nichts boberes gewinnen! Und wenn neuerbings Beethovene Gibelio eifeite gelchoben werben foll, well bas Sobelied ber Gattenliebe beute, in der Zeit der Ebeicheidungen feine Bedeutung mehr habe — wie in der "P. R. am Mittag" zu leien war — in ist diese Berseuguung der höheren Ideen sehr begreistich. Aber nun heist es, nicht langer im deutschen Schlummer ruhen, sondern erwachen und erwägen.

€. M. v. Weber und das Mannheimer Zheafer 1810

Im Jahre 1810 war Weber, wie befaunt, in Mannheim. Der Vierundarvanschlährige, von dem die munifalische Weil noch nicht viel vernommen hatte, war glücklicht er hatte soeden iein erheb Berf, eine Over vollendet. Mun mußte es ausgelührt werden! Darum schreb er einen Brief an den damailigen Intendanten des Mannheimer Theaters, von Benningen, den Schwiegerlohn Dalbergs, und schiefe leine Over mit. Der kier teilweise mitgeteilte Brief in im histgen Idealerarchiv ausbewahrt. Ich wage es, beiht es da, Ew. Ercellen, für das hiefige dolthecter eine kürzlich vollendete Over Silvana annatragen und sie biebel Ew. Excellenz unt Arbeit and voer dem anerkannten Kennerauge Ew. Excellenz Verlall sinden wied, dann nur der wahre Aennerauge Ew. Excellenz Beisall sinden wied, dann nur der wahre Aenner fann den Borsna, mit großen wied, dann nur der wahre Aenner fan den Borsna, mit großen Bomo und versichen. Die Over hat den Borsna, mit großen Bomo und doch öhne Kosen und wird gewiß die Over zu einem Kallenkirk machen, Ich Over hat der Bahn der Kunken Vons Luiet ist anziehend und wird gewiß die Over zu einem Kallenkirk machen, Ich die Tode werden. Jah der Kunk au unterstitzen nicht verlagen verden. Ja, wein lieber Weder, was hat der Nacht kanner Dens ihnen, der Russellenz werden. Ja, wein lieber Weber, was has der Russellenz siehen Diet Annie Rein. So hallanngen lärteb natürlich ein höseliche kallen Diet Antwert. Zu war es und wird del immer lein! Wan könne geradezu lagen, die Formel, mit der man den Dollenden ableeit, ill san allen Zelten und überan dietelbe. Ter Iniendant lärteb: Ew. Low. Lowen dann machen taun, indem das Theater dereits hinlänglich mit neuen Opern verleden ist. 3m Jahre 1810 war Beber, wie befannt, in Mannheim taun, indem bas Theater bereits binfanglich mit neuen Opern perfeben ift."

Das Gente lößt sich nicht unterdrucken. Zwar fählte Weber, daß er ein paar Stuten pon der dimmeisleiter beradieigen mußte. Darum luchte er an demselben Theater, das jeine Oper adgelehnt batie, eine Stelle als Aapellmeister. Schon vor inni Jahren hatte Weders Bater von Bredinn and einen Brief an das Mannheimer Theater geldrieden, ob viesteicht Oodlöbt. Direction einen gulen Director der Oper udtig bade, in weschem Palle er sich die Ehre ache, ieinen Sohn anzutragen, der ein Schiller Handas und Boolers lei. Er batte teine Aufport betommen! Benningen bewarfte auf dem Gestof nur die beiden Werte ab deta und damit war die Sache ersedigt. Teht, als der junge Weder sich um den Kaspellmeisterpoken beward — es war im Ruvember — von dem er eine Oper im Frühjahr abgelehnt batte, muhte er die Absledtung, die ihm kelthand, schon mit Gründen vieben. Der Entwurf des Antendanten in französlich geschrieben und der Einder sich ebenfalls im hiefigen Theaterarchiv. "Da die Zielle Das Gente lagt fich nicht unterbruden.

anbeim fallen. Er wird vom gefunden, klaren Urteil fich eines Orchefterdirekteurs nicht unbefest iht", lauten die wich immer weiter entfernen. Aber wir Deutlichen sollten und doch tigten Sabe, so müßte, um noch einen zweiten anzustellen, nicht von jedem Problem gefangen nehmen lassen; wir baben eine neue Sesoldung erteilt werden, welche die Kane nicht auföringen fann. Das Orchefterversonal ih tells schiecht, teils lieberhaupt lassen fich viele von ihren Trieben treiben, und darnicht besoldet ihn waren die Orcheftermunfter vor bundert die gang Alugen meinen, man müße "doch mit der Zeit Jahren noch übler dran als ihre Kollegen von bentelt, sollte geben."

eines Ordefterdiretteurs nicht unbefest ilt", lauten die wichtigten Säbe, sin müßte, um noch einen aweiten anzuftellen, eine neue Besoldung erfeilt werden, walche die Kalle nicht auföringen tonn. Das Ordeskerpersonal ik fells schiecht, teils garnicht veilder da waren die Ordeskerpunfter vor bundert Jahren noch übler dran als ihre Kollegen von heutelt, sollie nun ein aweiter Birettor angestellt werden, he entginge ihnen die Monlichreit einer Ausbesterung. Neberdies schem es, das ein aweiter Direttor gänalich überläßig wäre.

Beber wurde nicht Kapellmeister in Manubeim! So wenig, wie in Manubeim in diesem Jahr seine erste Oper aufaglicht wurde! Man ficht auch bier, wie schwer es dem werdenden Künüser gemach ist, fich durchauleben. Welt sind die Beare aum Erfolg, bod bängt, allausoch olf der Corbeer, ielbst einen Kapellmeisterposten au finden, gelingt nicht auf den ersten Ausauf. Das ist die Lage des Künüsers – und nur der Durchschnirt isk von ie und sigt noch bente behöbig an den Lischen des Ledens . Datte and Weder iste im Manubeim fein Eine, als Dreibigiöhriger dann in Dresden, seine Overn ervderten die Bühnen, auch die Manubeims, und bente, dundert Kabre nach Kolauf seiner allaufera des messenen Künüsers fahre nach Kolauf seiner allaufer die messenen Künüsers hie Bühnen, auch die Manubeims, und bente, dundert Kabre nach Kolauf seiner allaufera des messenen Künüsersaufen aus Erden, glänzt heller als je sein Stern am Kunischusbahn auf Erden, glänzt heller als je sein Stern am Kunischusbahn auf Erden, glänzt heller als je sein Stern am Kunischusbahn auf Erden, glänzt heller als je sein Stern am Kunischusbahn auf Erden, glänzt heller als je sein Stern am Kunischusbahn auf Erden, glänzt heller als je sein Stern am Kunischusbahn auf Erden, glänzt heller als je sein Stern am Kunischusbahn auf Erden, glänzt heller als je fein Stern am Runfthimmel der Welt.

Dernelend in London. Die Beltftadt Bondon bat weber eine ftändige, noch überhaupt eine Dper, die Ulerer würdig ift. Reutlich verluchte der befannte Manager Str Thos würdig ist. Reutlich verinchte der bekonnte Manager Sir Thosmas Beccham die endliche Finanzierung einer solchen Over. Dass brancht er von gang Grob-Gritaurien, etalchlicklich London mit feinen acht Milionen Ciuwohnern, nur 180 000 Leute, die ihm jährlich den Betrag von zehn Schliting garantieren mit der Beryklichtung, ihm diesibe fietne Zumme fünf Zahre lang zu gablen. Es meldeten ühn aber nur einige Oundert Inferesenten. Unterdessen nerungkalteie eine sogenannte British Rational Overa Coungang un Olipodium von Collen Leikungen einen des medichnen Durchichnist nicht von Ernen beimöchzen Infine. Das Entendie arvie Overstralen, präsentierte immerbin eine neue englische arvie Overstralen, präsentierte immerbin eine neue englische arvie Overstralen, präsentierte immerbin eine neue englische arvie Overstralen, die neunt Ich "The Levers Kutte" Terr von Bam Coipbn, Must von Ernek Bruson. Die Gauveroffe ivielt ein Lepratraufer, der and Giseriucht seinen Rebenduster, dem er um Bash begegnet, mit seiner Kilde deskautt. Die Kilste in natürtlich augesiecht und ernek Bruson. Die Gauveroffe Mustige in die Urpven sest, um- fin etwas vorzublasen, unt dabb darauf enziecht au Boden. Diele kantauffert. Sie war die einzale enzille Reubeit in diesen Londoner Musikulier.

3 Die Timedoftomafet gibt benifche Balfolieber berand. Muf Anregung bes Komponiften Levs Janseet bar ber ifchechliche Unterrichtsminister eine Summe für den Oruck von der Bolfsliederbandschen bemiligt, von denen amet tichechliche Biebes lieder aus Rabren enthalten follen, während des drilte beutliche Bieder aus dem Böhmerwald bringt. Für meitere Beröffentlichungen follen jährlich 50 000 Kronen in den Ehrentiche des Angelieber geschen den Beroffentlichungen follen jährlich 50 000 Kronen in den Ehrentichen des Ministeriums einselest werden. anichlag des Ministeriums eingefest werden.

Bitecatur

Dorie wert. Univerlitäts. Brotestox Dr. Erns Auchenstolin unter Mitwitzstan von Brivatdozent Dr. Br. Besteler Freiburg. Ernf. Dr. II. Front Dr. Dr. II. Brouger. Dr. Br. Dans Illan. Brot. Dr. II. Front Dr. Dr. II. Front Dr. Dr. II. Brouger. Dr. II. Dans Illan. Brot. Dr. II. Grands. Brot. Dr. II. Brouger. Dr. II. Brot. Dr. II. Brouger. Crimia, Brot. Dr. II. Beimis-Domburg. Dr. II. Cadmanns stell und anderen Musitaeleuren. Mit ciwa 1200 Abbildungen in Doppeltondria, etwa ISO Rotendelibleten und vielen a. L. sarbiaen Talein. Afademische Brlandseleilschaft Aibenaion m. b. D. Bildbart. Gothdam, Lieferung 7 n. S. Dr. E. Bu den im der den Britaen dieles Berfes liegt darin, dak es und in ein personsitäten beides Berbeitinis an den musitaisenwahrt weite mitten in die Dinge kinetiniärt. Die Universalität des Massinen in die Dinge kinetiniärt. Richt nur vom mikenischalilischen dein und des kundleriüben Auftrelieden in der undarreiche Etoff, ben die Korifoung der lesten Aahraehnte gelammett der den den die der die der den der der den der der den der den der den der den der der den der der den der den der den der den der den der der den den der der den der der den der den der den der den der der den der der der der der der der den der der der der der der d Dauboud ber Mufikwiffenichaft. Berandaegeben von

neinen Danden. Leiber find die Orialnafbriefe Bolfe beute mir bas Recht wordehalts, bie Oper mann immer einem anberen Berleger zu verlaufen. Bei alatmem Angebat murbe Bedel natürlich den Woraun baben und wurde bad Wert bann ibm verbielben. Es mare mir lehr erwanimi, menn er auch meine Bieber in Rommiffion nehmen er auch meine Lieber in Lommillsion nohmen wollte. Son Sowit habe ich awar noch immer feine Rachricht erhalten, aber ich bin nun entlichtenen aus seinem Verlag auszuscheiden. Teile mir umgehend mil, ob Oeckel auch die Lieder nehmen will, denn ohne Lieder feine Oper, und awar die Aleder au benielben Bedingungen mie die Oper, und awar die Aleder au benielben Bedingungen mie die Oper, und awar die Aleder au berielben Bedingungen mie die Oper, Die Druckfaßen werbe ich tragen, doch ware es wir nazirrich sehr erwünlicht wenn der Erlos der an verfansenden Klantere auszusche die Kolten erkalten lalte. Dieser Borsalan Deckels, den er leiber mach, linder meinen unarteilletn Beital wei dem Druck dei Röber kaun Deckel gleich beginnen ... Schreibe mir sotort, ab Oeckel auf meinen Goristag eingebt ... Dexalische Grüße von Deinem Ougo Wolf.

Maben. 8, Dit. 1895."

Am 9. Oft. 1800 ichreibt er unter anderemt "Doch Manne beim! Dieles verdammte ausbrotifche Koft macht leinem Namen alle Ehre, und meine ichen alemlich erlolchenen Sym-pathien für dasielbe erwachten aufs neue. Die Aritif ift natürlich wie überall eine Gand."

Es mas ichliebtich noch wiffenswert fein, au bören, wann Wolf in Mannbeim gewesen ist. Foigende Sage find died: 19. Ott. 1800, 9. Ott. 1801, 1. Febr. und 10. Des. 1891, 21.—27. Mai und 1. Juni 1800. — Der heute noch in Blegelhaufen dei hetbelberg sedende Kammerfänger Kromer war bekanntlich ein guter Wolf. Interpret.

ausgebelt in Traunftrien in schaften Belfen Inchend mehr den Beit gen geste und Kollen Inchend mehr den Beit Heil isin. Wei mert filer nichend mehr den Beit gen geste den Bestellen Beriefen den Kollen Isin Koll

Meber Bugo Wolfs Briefe

Bon Friedrich Ditto, Mannheim

Anralich, om 24. Rebruar dd. Jo., waren es 25 Jahre, Hono Wolf, der grobe Wilcher Komponik, feine Angen immer geichloffen bat. Da bartte es von Jutereffe felte, lür immer geichlossen bat. Da kärfte es von Intereste sein, nich sider seine Briefe au verdreiten, die einen ein inmerkes Weien so richtig ersennen lassen. Wir wollen noch her mit den Briefen beledästigen, die Wolf an seinen Freund und Bahndrecher, den Amsterichter und spieren Landgerintsret Dr. Obtor Wo den Rangelintsret Dr. Obtor Wo den Mannbelm geschrieben hat. Es find tarer über 200 Stück. Sie datsein aus den Rahren 1890 dis 1898 und sind bath in Wien, hald im Candily Wolfs an Mexicotolodors dei Wien, oder auch in Wansen Britispa (Atrol), wo der Komponist aum Commercianienthale weilte, geschieben. Eie dandeln was seinen persönlichen Angelegendeiten, von teinen Komponisten und Berliner feinen Kompositionen, von feinen Mannteimer und Berliner Ansenthalten, von den Freunden, die er fich fiter erword, von seinen suidi immer alficklichen) Bestehungen an seinen Wer-legern, wie auch von den gnien Bestehungen au Grobe. Wolf iorini fic aus über die Muffibrung seiner "Carifinacht", über ielnen "Tenerreiter", wie auch über die Entstehung des "Corregider, seiner einzigen Duer, die bier in Mannbelm im Jahre 1894 auerst ausgesübert wurde. Er erwähnt auch die Kammerfängerin Frau Sorger, die Darftellerin der Douna Mercedes. Sein seizer Brief an Grobe, kurz wor seiner leider norwendigen Ueberführung in die Irrenanstalt, ift ausgestellt in Traunfirchen im schanen Salatammergut, am 20. Just 1868. Man mertt kier ausebend wehr den Bestimmten: "Dah Du dam Abadna des Frau Gerger von den Bilden iblige Bedeutung beliecht. Mich ließ diese Ereignis gmusten aleichgitig, wie mir Aberdaupt alles, was mit dem Thatla aleichgitig, wie mir Aberdaupt alles, was mit dem Thatla aleichgitig wird. print fich aus über bie Aufführung feiner "Chriftnacht", über

meinen Sanden. Leiber find die Orininalbriefe Wolfs beute vielsach derftreut und liegen nicht gelchloffen vor. Sie achlen bereits au den iettenen Wertkricken und find gelucht. Der eine der mir vorliegenden Briefe loricht von der Framilie des mit Wolf gleichfalls befreundeten Wiener Profesiors Mapreder, desten Frau Rola die Verfasserin des Textsbucke der Over "Corraidors" von Wolf mar. Diese Over bat befanntlich gerade wegen ihres Textes sich nicht au halten vermocht obwohl die Musik weranglich is.

Dieser Brief lautet:
"Waben, Briefega Tirol, den 12 August 1838. Webn

"Wahen, Brirlegg, Tirol, den 12. August 1893. Mein lieber Freund! Den genrigen Tog verbrachte im von 9 libr trüb dis a nachmitteg am Achenice mit Magreders, und amar bet dem wunderichunken Wetter. Ravellmeiner Mohr aber land ich nicht wehr nor. Derleibe reine ichen vor 10 Tagen land ich nicht wehr nor. Derfelbe reifte ichon por 16 Tagen ab. Ich hatte die Absicht, ihn nach Mayen einauladen, um ihm mein Werf poraulpielen. Die lehr aber war ich bei meiner Antunli in Mayen überraicht, als ich and Ihrer Depeiche au meinem Schmerz erfahren mußte, daß ich and Ihrer Teits Einsight in mein Wert genommen. Das war nicht wohlt getan. Sie hatten das wahrlich die furze Spanne Reit noch adwarten fonnen die au unierem Wiederleben in Mahen, wo ich Ihnen mein Wert in gang anderer Weife intervretiert baben mürde, als Sie es imfande woren, Wie konnten Sie nur eine folde Unvorsichtigteit benchen Sie kaben sowohl fic als mich burch bieles Borgeben eines großen Bergnugens berandt . Mich murbe es febr freuen, wenn es Ihren möglich mare, aur felben gelt (Ende August) bier einautreffen. In diefer Erwartung begrüßt Gie beralicht 3fr febr betrifbier bund Boll."







Stores und Gardinen erhalten blütenweißes schimmerndes Aussehen durch einmaliges kurzes Kochen mit Persil,



Die schönen bunten Handarbeiten Deckchen, Klssen und Wandbehänge leuchten wieder in duftender Frische, durch Waschen in einfacher kalter Lauge!



Teppiche, Läufer, Matten und Felle sind nach der Persilwäsche wieder wie neu. Felle und Teppiche mit schwachwarmer Lauge strichweise abbürsten; danach gründlich spülen.



Weißlack- und Korbmöhel
Türen, Fußleisten und Stakets
Persil gibt ihnen das einladende
Weiß!



Bronce, Silber- und Kristallsachen spiegeln, blitzen und giltzern vor Glanz, den nur Persil ihnen gibt.



der Speisekammer Insbesondere des Eisschrankes, der Vorratsgläser, Töpfe und Flaschen ist unerläßlich. Persil beseitigt alle mufligen Gerüche u. desinfiziert zugleich.



ist der unentbehrliche Helfer beim Frühjahrs-Hausputz!

auch Hersteller der beliebten "Henko" Wasch- und Bleich-Soda. Zum Einweichen der Wäsche, zum Weichmachen des Wassers, für Putz- und Scheuerzwecke das Richtige.

Konfirmations-Geschenke

mit garantiert 90 gr. Silber-Auflage

Stück Eßlöffel - 12 -Eßgabeln 12.-Eßmesser . . . 14.-Kaffeelöffel . . 6.-Dessertgabeln .11,-Dessertmesser 12.-Vorleger . . . 880

Echt silb. Schreibgarnitur 3 Telle, in eleg. Etgi . . Mk. 9.25 Manloure, echt Silber in Etul. 4 Teile 18.50 Drehblelstift, 800 Silber . . . 3,-Manschetten-Knöpfe, 800 Silber Zigaretten-Etal, echt Silber

Vertrieb

15% Extra-Rabatt

trotx unserer enorm vorteilhaften Preise gewähren wir bis 15. April.

Auf sämtliche

Uhren einen Extra-Rabatt von 15%

Oroße Auswahl Armband-u. Taschen-Uhren in Silber u. Gold mit nur gar, besten Werken.

Jede Uhr mit Garantieschein

Oster-Geschenke

Echt gold. Armband 4.00 Echt gold. Nad.l 4.00 Echt silb. Collier m Anhänger . 2.00 Silb. Kuchengabel 165 Silb. Salathestecke 6 00 la E8bestecke (Löffel, Oabel, Messer) 90 gr Silber-Auflage mit Oravierg.,n. Angabe kompl. 10.00

mit garantiert 20 gr. Silber-Auflage

6 Stück EBlöffel . . . 7.50 6 " EBgabeln . . . 7.50 E8messer . .11.25 Kaffeelöffel . .4.50 Dessertgabeln. Dessertmesser 10.50 Vorleger 6 -

3, 10, An den Planken

Verkäufe

Bu verfaufen, foferi begiebbar:

Einfamilienhaus Waldpark

10 Bimmer, Garnge, Bentralheigung, Warm-poster, bereichaf: Ausbattung, ven erbaut, Preis & 90 000.—, Augabiung & 25 000.— Jutereffent, erfahr, Naberes unt. I. ist durch die Geschäfischelle die. Bi.

Ein B. M. W. Motorrad 12 PS., 500 ccm., mit eleftr. Licht u. Bofch-born, noch faft neu, gu verfanfen. 90697 Mannheim-Canbhofen, Papurafheim 10.

6 art e n mit großen Obstbäumen und Garienhlitte in ber Rabe beim Echlachthoi an verfaufen. *18571 Stier, Burgftraße Nr. 24. Gin guigehenbes

Elektro - Großhandels - Geschäf

mit Fabrifation, Laden und großes Lager, ift fofort an verkaufen, coil, fammt auch Tell-haber in Frage mit 2000 & Boreintage. Gelbftreffestanten wallen fic meiden unter KR 195 an die Geichttishelle d. Bi. *2005

Dabe einige Pianos u. 1 Flügel

im Auftrag and Brivat fe br gan big abjugeben. Reue Planes nub giagel bei tfeiner Angablung n. ffein. Raten. - 2000 Trotz, H.7. 17, Telephon 31 165,

Plane Lager - Stimmungen - Reparaturen, Einfamilienhaus

in Beudenheim, mit in Himmer u. Ruche nebit graften Gorien b. 6000 A Uniablung au verfaufen. 4000 Mingeb. n. S X 50 an die Gefchattebreite,

Band mit Magagin Bahnhofonabe Bahnusisness and que Espertasm, on que Buroraum, es-medr, au verf. Ante. uni. H M 3502 un Ann. Exp. D. Frena. Mannheim, Ednis

VIIIa n. Biomareffrahe 19 Bim, n. Anb, bale, begiebb. Gecia, für Partob. Geelg, int Plars, Arat etc. au berf. Anfr u. N R Ar 119 an Kun-Exp. D. Frena, Mannbeim E5004

enfurberlich.

Angebote unter L. Dr. 111 an die Ge-Rolonialwarengefchalt

Gine 25.8.7L, 250 ccm in febr gut, Buftanbe, u. eine Deder, fopfe gefteuerte Sportmafc. preidm, gu perfaufen, Bedenheim, Bilbafixage 97, Teleph, 122,

Metorrab, engl. Jap. Surmanuater. 2009 cem. 6 Leid. Ho. Mn. anf. Countag 10—12, 5—4 b. Numer, R 3, 18 99715

Suzerhalt, Motorrad preism. ju verfaufen, breubenheim Schiller-Urafte Rr. 17 *2012

Mars-Rad mit Belmogen in gut. Buftonb, fomte ein Abaco-Kleinrad fraufhelteb. su ber-

Redarworlandfir, Tel. 20 876, Weiße Wohnküche billig an verf. An-aufeben 0-9 libr. Blocktrobe 8, vert. gestis.

Mingel, in T G 63 an verfaufen. *0752 an die Gefindlichese. I L & 4 Tr. lints.

GH-UNDIENDED DRU(KEREI+DR+HA

Verkäute Pers.-Auto

L best, Bustand, preid-wert abzugeben, *0754 Tel. 82 278.

4-Sitzer-Faun Anneuft. Limonine 1722 VI., in guren Sultand preism an vert. Angel. n. l. K. Ng. 110 an d. Gelchi.

1 Speisezimmer Entamen, O.-Mantel, Sportenaug, icilanfe Higher, alinft, an pre-faufen. Uhlandfir, 1, IV recits. 40760

Romal, Ladenelorichtona gu verfaufen. Blitt, Rodaran, Luifenfte, Rr. 81, 11.

moberne Theken-Aufsätze (Miedfall, eiwa 2.05 m, 3.40 m u, 1.25 m lana, an perfaufen, 99751, Tel. 82 223.

Eisschrank preism. objug. Beet-hovenfir. 22, 4, Grage 90709

Stepes Crep be hine-Rieth, Gr. 44, wegen Transer prethm. 1. vt. Ju erfr. S.C. 48, 8 Tr., T., nachm. 0.—0 ttbr., (Damenton.) B1414

i fall neuer Whenh-Magng (Tena) u. verich. Mu-auge, Valeises nim, au verf. Mittl. Flaue 3 i. a. i Tr., ifa.

i Chreibmaldine (Rappel) mit Lifd i Dipl Schreibeich I Bollabenichent 1 Wreif (Geapelbe.) 1 Dreibugt alles feit wie neu gu verfaulen. 9068 merfanten. *9088 Mah. Telephon 20807.

Lager-Regal

3.70 × 1.10, bin, ff. Regale u. Tifche au of. *9728 O 4, 4, pt., 6.

Nur in unseren Musterkarten finden Sie

RESTTAPETEN in jeder Rollenzahl zu konkurrenziosen Preisen

Linoleumbelag

für jeden Zweck Ein Posten

Straguia neue Muster, II. W. Auslegewars

2 Mir. breit per que RM 2.-

Tel.22024 Mannheim - F 2, 9 am Markt Erstki, Spezialhaus für Tapeten, Linoleum, Teppiche

Verlangen Sie unverbindlich Muster

garante de la constante de la Rheinbrohl



Auto- und Motorrad - Garagen in Wellblech.

Vertreter: S1
Civil-Ing. Ludwig Post jun-, Manubeim
Lindenhofplats 3 Fernsprecher 22034

0

Miet-Gesuche

In miem Oneie per indert ob. sodier neg unter dere ob. sodier neg untersection was kind in gur. Bohninge var sofier unter un

Laden

eine Einrichtn, mit Rebenräume, i. alink. Lane aum I. April a. micten gefucht. **07:80 Angeb n. V G 12 an die Gefchaftsbelle. Plade Barabeplah-Wahe draseptal.
Befferturm Blaco.
2 Liumer (Bare)
mit lepor, Eing. von Danermlet, v. 1. Niai
gelucht. Rahle Wicke
voraus. Angeb, unt.
T U 75 an bie Gelcit.

3-4 Zimmerwehng segen Untolleveralte an mieten gelucht. Bofinberecht, vorb.
Enneb u. S. L. 41
an die Gelach, B1830

2-3 Zimmerwohng. Ride und Rabethar in mitem Saufe per fester od, sodier neg, Unfostenvergdia, von finderiofem Ebenaux neludi, Oringtiofi-

2 Zimmerwohnung m ger. I Rimmer-Binhnung mie Sab in aufem Oaule geges al. I Rimmer-Wohng. Ungeb u. U R 67 an die Geldig. 192877 mij Ruche lofort au mieten gefundt.
Ungebote unter U 5 Rr 08 an bie Geichaltskelle. 90070

Beidiagnahmelreie

Miet-Gesuche

Tausche

Wohnungstausch

2 Rimmer mit Rücken, Aubeh, in Karls-ruhe (20 A Wiele) im 2. Stod gegen 2 Rim, u. Rücke in Wann-beim 19112

Nogeb n G 8 117

Schone founige 2 Fimmer-Bohnung mit el. Lichtaniane im best. Lage ber Schwei-Aingerstadt gegen 5—4 Simmer-Bohna, Röbe Lichtanian an einstern

Bahnbof zu fanichen gefincht, Mng. u. T Z 86 a. b. Gefcht. *2021

Wohnung gegen Dringl-Rarie u. Untoft. Berguinna nefudt. Polifact 167. Beidlagunbmefrei

Zimmer und Küche od. I leere Mänme ge-fucht, Ang. - M W 2 an die Geickt. Bipps Debith, bezufoldtige Rinderl, Chen, fucht 2004 per 1. 4. *9004 per 1. 4. *9004

1 leeres Rimmer part, vo. 1. St. nelen, an mieren gel. Bit-anseb, en fipb. Sieats Seinelbern, Belabern, Brabe bl. Rind Ein Geldwiftern, jucht zwei Zimmer

mibl, ob. unmöbitert. Anges, u. U P 65 a. die Gefoft. *6086

Bentrum!
Ba. Kaufmann fuchi
a. Daucemieter ab 17.
ann mobl. Ilmmer
Mars. arobed 40:54
m. elefer. Eicht, meal,
Bentrum. Ung. m. Pr.
u. U M 02 a. d. Gelcht. Die Beichaftaft, b. Bl. an bie Geicig, *vons

National-Theater Mannheim.

Vorstellung Nr. 219
Somntag, den 18. Märs 1928
So h i n d o r h a n n o s
Schamplel in vier Alten son Karl Zuek mayer.
Inascritrum: Dr. Gerhard Sievz. — Höhnenbilder:
Op. Zemard L. 21/10 r. — Technische Einrichtung:
Walter Uaruh
Anfang 14.30 Uhr
Ende 18.48 Uhr
Personen siehe Mittagsblatt v. 10, Febr. Nr. 69

National-Theater Mannheim.

Voratellung Nr. 220, Miete B. Nr. 25

Sounting, dem 18. März 1928

At 1 & D. E. T T O

Deer in 4 Akten nach dem Heilenischen des Piere von J. G. Grünhaum. Musik von Gissepes Verdi. Spielleitung.: Dr. Richard Han, Musik Leitg. Erich Orthonaun.

Anfang 19,20 Uhr

Ende 22 Uhr

Thr
Person em
Helm, Neugebauer
Mantus
Holoarr
Sydney de Vries
Schief
Rosa Lind
Milkelm Penten Der Herzog von Mantua Rigoletto, sein Hofnarr Gilda, dessen Tochter Sparalucile, ain Bravo Magdalena, seine Schwester Giovanna, Gildas Gesellach, Graf von Menterone Graf von Ceprano

Wilhelm Penten Margarete Klose Johanna Blatter Siegfried Tappolet Heinz Berghaus

Die Gräfin, seine Gemahlin Trude Weber
Marullo
Borss
Ein Page der Hersogin

Trude Weber
Trude Weber Marullo } Hotkavaliere Ein Page der Hersogin

NeuesTheaterim Rosengarten

Vorstellung Nr. 60.

Sonntag, den 18. März 1928

E i n b e a a e r o r H e r r

Lustspiel in swei Teilen v. Walter Hasenclever.
In Szene geseint von Dr. Gerhard Stera —
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler. — Technische Einrichtung: Walther Unruh.

Anlang 19.30 Uhr Ends anch 21.15 Uhr

Bühnenbiter

nische Einrichtung

Anlang 19.30 Uhr

Farso a e at

Wilty Birgel

Lene Blankenfeld

Roeul Alster

Lia Compaß

Lia Compaß

Kari Marx

Rasper

Schmettan

Schmettan

Schmettan

Schmettan

Marga Dietrich

Froitag, 23. März, abende 8 Uhr, Musenzazi Rosengarten-Mannheim

7

Karten ru Mk. 2., 3., 4.30 a. d. Konsert-kasse Hackel, O. 3, 10. im Manahelmer Musikhaus O. 7, 18 u. s. d. Abendisasse,

Manahaimer Konzartsirection, R 7, 32

Ausschuß für Volksmusikpflege.

Amel Mary-Berauftaltungen. Montag, ben 18. Mars, 20 Uhr im Ribelungenfaal

3. Sinfoniekonzert

des Rationalibenier-Draefters unter Beitung non Mag Gingbeimer und nater Mite mirtung bes Otteichen Eraben Gera aus Branffurt a. Main. Cotif: Grofefor Batter Oraunfels, Roin [Riovier).

Mittmad, ben 28. Mars, 20.48 Uhr im Ribeinngenfant

2. Sonderveranstaltung

unter Mitmirtung von Rirdenmufitbireftor fanbmann (Orgel) und Opernfanger Emmerich M. Belif, Frantfurt (Bebi. Aarienausgabe am 18. Marg. 11-13 und 13-30 ilbr im Stofengarten. Die un-nuwerierten Karlen au 1.70 M geften für die delden hier amgeselaten Kongerte, die nume-rierten au 2.00 M für diese beiden Kongerte und das d. Sinfonierongert im Avrif. 51 Sex Gelchaftlafühner: Ebert &

Casó Rarco

Tel. 32023 Täglich Künstler-Konzert .. Mampe-Stube" ""

Schülermatines

ber Soulef. Ebryerbilbung Jemgart Mayer. Mm Conntag, ben 25. Mary vormittags 11 Uhr in ber "Darmonie" Sumuafifche u. rbutbmifche Borführnugen ber Schuler und Linbertlaffen

Spiele und Tange.

Programme berechtigen gum Gintutt erballitd Blannhelmer Rufithans G

Hohlshume, reien Elakurbein v. Spitzen und Ein-sätzen, mod. Kanton-arbeit aller Art

für Schalau. Volants wer-den schnell und billigst geliefert. Bestwister Rixe 2

Relephon 28210



Rosenkränzer

Gartenbau, Landschaftsgärtnerei M1,2a Mannheim Tel. 20137 Rosen, Nieder, Halb- Schlingrosen Stauden, Dahlien und Gladiolen

Ref. Prd. M. J. Prüti Eintritt frei '500 '9742 500 Eintritt frei

Vorbolen des Frühlings — Die neuen Miju-Modelle sind eingetroffen. Geniessen Sie die ersten Sonnentage. Ellen Sie auf dem Mifa-Rade hinaus in die neu erwachende Natur. Nutzen Sie es als billigates Verkehrsmittel für die Fahrt zur Arbeitf

> FABRIK-VERKAUFSTELLE Mannheim, N 4, 10 Tel: 20434

Tel. 20434

Internationales 3-Stundenrennen, Berlin, Sporipalaxi 4. 3. 28 Sleger: Miethe-Buschenhagen



District Charactel District Control Charactel Charactel

Der Sonntag-Abend im Nibelungensaal

Diesen Sonntag 20 Uhr ohne Bewirtschaftung Karten Mk. 0,96 bls 2,90-Einmaliges Gastspiel des Negerbaritons

genannt "der schwarze Battistini" Mitwirkung: Elfriede Fels-Sopran Am Flügel: Kurt Storn,

Die Arienabende von Francis Mores sind zum Ereignis zweier Erdtelle geworden, Sie haben in Amerika. Eng-land und Deutschland eine begeisterte Presse gefunden

Karten bei Konsertkasse K. Ferd, Heckel, C. R. 16. Mannli, Musikhaus, O. 7. 18. Verkehrsvorein, N. 2. 4. Spiegel & Sohn, O. 7. 2 und im Rosengarten. In Ludwigshafen Musikhaus Kurpfalz und Spiegel & Sohn.

Städt, subv. Hochschule für Musik in Mannhaim Montag, den 18. Märs 1928, abenda 1/8 Uhr im Vor-tragsaani der Anstalt, L 2, 2a

Vierte (romantische) Sinfonie für zwei Klaviere, he-arbeitet von Dr. Kari Grunaky. 3712 Vortragende: Prof. Willy Reliberg - Dr. Karl Grunsky.

Tel. 28940 Meerfeldstraffe 56.58

Morgan, sonning, con 76, März S findet anläßlich des

13, Todestages nserer Uhoethelden, Kapitan Weddiges and selner tapferen Schar sine

PROGRAMMFOLGE: Unterseebootsmarsch v. M. Kündgen gewidmet dem See-helden Kapitan Otto Weddigen Scala-Expres

Orgel-Sole: "Seemannslos", Lied v. Felix Martel, vorgetragen von unserem Oscaipd-Orgel-Specialisten Ferd, Val Deltors

der besie deutsche Marine-Großfilm Anfang 11% Uhr. Ende 1 Uhr. Part. - 30 Mk. Balkon I. - Loge 1.20 Mk.

iplows, Krūnzs. Feethodort, Kenutet. leldelb,Febensibbr rolle Asswah

entim maspres eil sahlung gest Julius Egenhäuser Zweiggeschätt

Barant, rein Bienen-Bifiten Schlenber-Benig ebrifte Quali, fat, unter Rontrolle bes Rabrungsmitteldes Rabrungsmittelschemiters Dr. A. Sack-ler, Bremen, liefern die 10 Pfd. Dolle an A 18.70, dalbe A 6.20, Nachn. Bo Pfg. mebr. Barant. Anrudnahme. Beobepättigen neite lif Hib. franto dei Bors einsendung von A 1.50 Fran Metter Geinde E. Goalgoerfand. Deme-lingen 27.

Bevor Sie sich rum Kauf einer Maschine entschließen, versäumen Sie nicht unsere neuesten 28er Modelle zu besichtigen u. eine unverbindliche Probefahrt zu machen. Wir sind Generalvertreter der :

Konkurrenziose Zahlungsbedingungen!

Ausbildung im Fahren gründlich und kostenlos! Zeiss & Schwärzel

Automobil- und Motorrad-Handelsgesellschaft

Mannheim - H 7, 30 - City-Sarage - Telephon 26345

I, Tener und 2. Bass Doppelquartett ge. udi. Mbr. in ber Beimatteftelle. *Doni

Vereins - Fahnen pen, Pokais, für Schweizer Uhren

Einsegnung ist eine Uhr Immer willkommen! Wir gewähren ihnen auf unsere snerkannt guten Schweizer Uhren

Kredit bis zu 10 Monat. bei kieiner Anzahlung-Wir unterhalten in Teachen-

ols ground Lagge and fifteen nur prime Schwester Pabrikate in den medernates Papons von der einfockstre bis zur eingententen Ausführung.

Besichtigen Sie mein Musterlager: W. Achistetter

Manchelm 17,12 Vertreter der

Donnott 3737 Dönhoff 3237 Uhren-Vertriebs-Ges m b H Berlin S W 68 Linden-Str 73



Filiale Mannheim

7,9

Heidelbergerstraße angenüber Calé Belbe

Offizielle Verkaufsstelle der

Deutschan Grammophon-Aktien-Gesellschaft

Bettfedern und Federbette

Graue Federn per Pfund RM. 4.75 2.50 1.25 95.3

Weiße Federn per Pfund . . RM. 0.75 5.95 3.95

Weiße Halbdaunen per Pfund RM. 9.00 7.75

Weiße Daunen per Pfund . . . RM, 17.50 12.00 mit 2 Pfund Pedern RM. 14.50 10.50 6.50 4.50

Deckbetten mit 6 Pfund Federa RML 34.75 33.00 22.50 15.00

Kissenhüllen 80/80, fertig gensht RM. 4.50 3.15 2.50

Deckbettenhüllen 130riso, lering genaht 15.75 10.75 8.50

der Betten im Beisein des Käufers

Unsere Federn und Daunen sind stets frisch, tadellos enistäubt und doppelt gereinigt.

Besichtigen Sie eingehend unser neues Verkaufs- und Ausstellungslokal H 1, 2.

a53845

Breitestraße und Marktplatz H 1, 2 H 1, 4 H 1, 13 H 1, 14

Alleinverkauf von Steiners Paradiesbetten

Keparaturen

an holgrollaben, Stahlwellblechrollaben und Jaloufien werben burch gefchalte Montenre prompt und billig ausgeführt. E118

Beissbarth & Koffmann Aktiennesellsch. Mannheim-Rheinau, Telephon 48 665. Spezialfabrif für Dola- und Stabirollaben und Baloufien.

Neuwascherei Dietz

N 3, 2, III Stock

gegrünbet 1804

empflehlt fich in herren- und Damen- towie haudhaltunge-Maiche bei nachweist, ichnuenber Behandlung. Walche wird auch nungebellett und frei ind Daus geliefert. Bildo

Die Asthmakur

von Dr. Alberts bet nachweisbar unübertruf-fene Geilerfolge bei veraltetem Althma unb Ratarrhen. Acrail. Sprechfunde in Manu-beim, Rheinhauferftr. 18, L. feben Donnersi-tag, 10-1 Uhr. Eb575

Miet-Gesuche

mit Waschgelegenheit, Bahnhofsvähe

Dr. Spiegel, Mannheim, L 15, 15

Wohnungs-Lausch

Geboten: Schone & Zimmer Bohnung mit reichlich Indebor, in der Chiedt. Gelucht : Gleichmert. I Zimmer-Bohnung

gesucht. Emil

50

Auf Tynzivilsonis für Bullun- und Olüblunun-Olulikul

Lieferung frei Haus, auch nach auswärts, mit unseren Liefer-Autos

CAMEZA CM 5 CMS DIE BESTEN DEUTSCHEN

HANDARBEITSGARNE

ind besser als jedes ausländisch Fabrikat unverwüstlich im Glanz garantiert echt.

CARL MEZ & SOHNE A-G FREIBURGIB - WIEN

GEGRUNDET 1785 NUR DIE MARKEN CAMEZA und CMS dem einschlagigen Geschaft verlang

Mannheimer

Größtes u. modernst, Unternehmen am Platze Neuzelilichste Anlage - langl. Erfahrung *9725 Auswahl in

Wer seine

endgültig

beseitigen

will - -

Bemedern

sum Nach- oder Neufüllen Betten werden auf Wunsch abgeholt u. Reinigung erfolgt im Beisein des Kunden. Inietts

in allen Qualitäten Farben u. Breiten Wilhelm Dobler T 6, 17. Telephon 239 18.

Fußbeschwerden

vergleichen Sie, ob Sie diese

ligendwo besser und billiger kaufen können

Eichen Schlafzimmer mit Stürig, Sple-gelsebrank und weiß, Marmor Kü he Büfett. Anrichte, Tisch 3 Stühle

komplett

670 Mk.

Büfett. Anrichte Tisch 2 Stühle

komplett

Eichen

Schlatzimmer

mit Stürlg Sple-

well. Marmor

Küche

790 Mk.

Eichen Schlafz mmer mit Stürig Spis-gelschrank und weiß Marmor Eichen

Speisezimm. Büfett,Credens Tisch, 6 Stühle Küchte Büftt.Anricht Tisch,:Stüble

1345 Mk.

Schlafzimmer mit Stürig. Sple-gelechrank und weiß. Marmor Eichen Speisezimm Bülett. Credenz Tisch. 5 Stühle Küchte

Eichen

Büftt-Anricht Tisch, Stühle komplett

1795 Mk.

Diese kompletten Einrichtungen kaufen Sie nur bei

Das Haus für gediegene Wohnungs-Einrichtungen Permanente Möbelausstellung in 6 Stockwerken. Fahrstuhl nach allen Etagen

Mannheim Nur Qu 7,29 an Schwetzingerstr. 34-40 2 Minuten vom Wasserturm gegenüber Warenhaus Kander

Bitte genau auf Rausnummer achten!

Gebt Hilfesuchenden statt Bargeld den

Die gewerbsmäßige Bettelei wird damit unterbunden und den wurklich Bedürftigen umso besser geholfen. - Ein Heftehen mit 10 Schecks kostet 1 .- Mk. Verkaufssiellen:

Evang. Wohlfahrisplarrami 0 6. 10 Tel. 28907 Evang. Gemeindeami. 0 6. 1

Evang. kirchl. Jugendami, G 4. 2

Papierhandlung Fufferer, Schwefzingersfraße 101 Papierhandlung Fohmann, Rheindammstraße 41 außerdem bei sämilichen Kirchendienern

in gnter Lage. Ungebote unter E T 24 an ble Gefcafis. fielle diefes Blattes. B1279

Tausch! Schone, fonnige I 3immer-Bohnung auf bem

findi, Angebote unter S Y 54 an die Ge-fichtliegene blefed Blattes. *0363 Doberne 4-5 Zimmerwohnung

nebit Bubebbr in befferer Bobulage geg. geite gemaße Miete fofert gefucht. Angebote unter T K 65 an bie Geichaftoftelle erbet. B1408

Akad. sucht mod. 3-4 Zimmerwohnung mit Bad etc. in nur guter Lage. Okhadi od. Lindenhol bevorzugt. Angeboie unt. T & 78 an die Gefchaftschelle dis. Bt. *9010

Mannheim oder Ludwigshafen

fucht Afademifer a. 1. 4. behaglich mösliertes Komfortzimmer mit Bab. Preisangebote unt. Q N 98 an die Geschäftsstelle d. Bl. *9828



Das in 20jühriger Praxis erprobte und von zahlreichen Aerzten empfohlene elastische

dem geben wir Gelegenheit

Supinator-Maßeinlagen- und Mayband-System, wird von ausgebildeter Supinator-Fußspezialis-Supinator-rubspezialis-lin, nach sorgiältiger Prü-tung der Füße im May-Untersuchungsspiegel-apparat, genau verpasst und bis zum Enderfolg an-

gewandt. Erstes Sanitātshaus S403

Yelephon 30460

Das blaher von melnem verstorbenen Manne betriebene

wird unverändert unt fachmännischer Leitung weltergeführt.

Frau A. Haumüller Wwe. Schnelderel, Schimperstraße 1 Telephon 20101



Zwei Waggon

deshalb größte Auswahl und billigste Preise bel:

Karl Armbruster, Eisenhandlung

Schwetzingerstr: 91-95 Tel. 26639



Vollendete Form kann bei Kosfümen u. Mänfeln nur durch feine Masarbeit erreicht werden

Pariser Modelle

Weczera

Friedrichsplatz 1

Verbreitere Deinen Kundenkreis durch Anzeigen in der "Neuen Mannheimer Zeitung"